Montags den 2. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 19ten May 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claram in Breslau sind der 31ste July c., 31ste August c., peremtorie aber der 1ste October c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf das weyl. Anton Nowagsche 1½hufige Bauergut sub No. 5. zu Nippern Neumarktschen Kreises, welches auf 1080 Rthlr. Courant a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der freywilligen Subhastation angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Ter-

Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie das quästionirte Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 27. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Kammerherr Freiherr von Troschkeschen erbschaftlichen Liquidationsmasse Justiz-Commissarii Enge die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädtschen Creise gelegenen Rittergüther Pluskau und Ostrawe nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1820. nach der, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 45179 Rthl. 29 sgr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch mit Anweisung auf die vorläufig von dem Curator massae entworfnen in der Ober-Landesgerichts-Registratur einzusehenden Kaufbedingungen öffentlich aufgefordert, und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 31. August c. Vormittag 10 Uhr und den 30. November c. Vormittag 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 1. März 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts-Rath Tilsch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 20sten März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt, und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Ober-Landesgerichts-

Depo-

Deposital-Rendanten Conrad gehörende auf dem ehemaligen Vestungs-Terrain vor dem Schweidnitzer Thor, der Straße nach Strehlen gegenüber gelegenes Haus, nebst dem dazu gehörigen ehemaligen Lieberschen Garten, welche Grundstücke nach der bei dem von unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe, auf 20086 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den dazu angesetzten Terminen nehmlich den 2ten Juny und den 2ten August besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 3ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Rambach in unserem Partheien-Zimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten und der obervormundschaftlichen Behörde erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15ten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin der verehlichten Gastwirth Kerber zugehörige No. 780. in der hiesigen Oder-Vorstadt belegene Gaststall, welcher nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 300 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 250 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll; demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen in dem hiezu angesetzten einzigen Termine, nämlich den 15. August Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Hrn. Krause in unserm Parthеyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erkläret wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Bres-

Breslau den 23sten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Creditoren die Subhastation des in der Grafschaft Glatz und dessen Glätzer Creise gelegenen Freyrichtergutes Passendorf, nebst den Zubehörungen, Rauserey und Brunnkreß, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches den 5ten May d. J. nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 5691 Rthlr. 8 gr. 8 d'. zu 5 pro Cent abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 23sten November c. an gerechnet, in n hiezude angesetzten Terminen, nämlich: den 23. Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr und den 30sten May 1821. Vormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten August 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Költsch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Münzer und die Justiz-Commissarien Kobitz und Kletke vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Verlassenschaft des verstorbenen Cattunfabrikanten Gottlieb Barthel gehörige vor dem Ohlauer Thore hierselbst sub No 65. gelegene Erbstelle und resp. Cattunfabrike, wovon die Taxe auf 6748 Rth. ausgefallen ist, Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein Licitations-Termin auf den 6ten Juny 4ten August und 6ten October d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen besonders aber in dem letzten peremtorischen den 6ten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag dieses Grundstücks ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 25. April 1821. Von Seiten des Graf York v. Wartenburgschen Justizamtes der Herrschaften Wansen und Zülzhoff wird auf den Antrag der hinterlassenen Erben des ab intestato verstorbenen Bauers Franz Seiffert

Seiffert das sub No. 44. zu Hohengiersdorf im Grottkauschen Creise gelegene, zu dem Nachlasse desselben gehörige und auf 656 Rthlr. 6 sgr. Cour. exclusive des dazu gehörigen Waldes gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauergut von 9 Ruthen Ackerland, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung hiermit subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 1sten Juny, 1sten July und peremtorie auf den 30sten July 1821. in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzhof festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaft Wansen und Zülzhoff.

Breslau den 27. Februar 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Wittwe Simonschen Verlassenschafts-Curator Herrn Justiz-Commissair Micke das zum Nachlasse derselben gehörige auf dem Graben sub No. 1354. gelegene Haus, welches nach der bei unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 2061 Rthl. 12 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen nämlich den 29. May a. c. und den 31. July besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 2. October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehener Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zugewärtigen daß, demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufsschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 10. April 1821. Da bei der Subhastation der zur gräflich v. Oppersdorffschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen im Fürstenthum Oppeln und dessen Neustädtschen Creise belegenen Güther Stübendorf und Pietna so wie das Vorwerk Boreck nur ein Geboth von 28,000 Rthl. gemacht und daher der Zuschlag nicht ertheilt sondern die Fortsetzung der Subhastation beschlossen, und hierzu ein einziger und peremtorischer Biethungs-Termin auf den 1 September d. J. des Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb anberaumt worden ist, so wird solches und daß gedachte Güther nach den davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zum Behufe der Ertheilung des Pfandbriefs-Credits ohne

Annahme

Annahme der höhern Getreidepreise auf 24,656 Rthl. 28 sgr. 4 d'r. und mit Berücksichtigung derselben auf 25,426 Rthl. 21 sgr. 8 d'r. Behufs der Subhastation aber auf 41,924 Rthl. 15 sgr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß nach erfolgter Einwilligung der Interessenten das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 15. September 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Stiftsamts ad St. Johannem zu Liegnitz die im Pleßner Creise belegene Güther Ober- und Nieder-Mschanna nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und die Bietungstermine auf den 3. Februar 1821, den 5. May 1821. und besonders den 4. August 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Dr. Friedheim angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat März 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39736 rthl. 20 ggr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 8. Januar 1821. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf der zu Schammerwitz Ratiborer Creises an der Groß-Petrowitzer Grenze gelegenen, aus 26 Morgen a 300 □R. bestehenden, auf 3770 Rthlr. gewürdigten, sogenannten kleinen Wiese, beschlossen worden ist, so werden alle diejenigen, so diese Wiese zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gewärtigen Proklamatis, wovon das eine Exemplar nebst Taxe in loco Kranowitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Termino den 31sten März, 30. May 1821. früh um 9 Uhr allhier in Ratibor, in Termino peremtorio aber den 1sten August 1821. früh 9 Uhr im Orte Schammerwitz in Person zu erscheinen und ihr Geboth zu thun, sodann aber zu gewärtigen, daß die ausgebothene Wiese dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die Post Termino etwa noch eingehende Licita nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht: a. daß der Verkauf per Pausch und Bogen und ohne aller Gewährsleistung und eventualiter in einzelnen Parcellen zu 1 Morgen erfolgt; b. Käufer die Abschätzungs-, Subhastations-, Adjudications- und Traditions-Kosten, so wie die für Berichtigung des Besitztitels auf seinen Namen, ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeboth übernehmen und c. die Kaufgelder in Termino traditionis baar und auf einmal ad Depositum erlegen muß, wogegen d. die erkaufte Wiese von der Korreal-Verbindlichkeit gänzlich ausscheiden soll.

Das Gerichtsamt Kranowitz und Schammerwitz.

Kretschmer, Justit.

Hult-

Hultschin den 13ten April 1821. Das sub No. 61. hieselbst belegene, auf 120 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Haus soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind drey Biethungs-Termine, nämlich auf den 24sten May, 25sten Juny und 24sten July c. a. hieselbst in unserer Gerichtscanzley Nachmittags um 9 Uhr anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten peremtorischen Termine erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schmiedeberg den 23sten May 1821. Die sub No. 83. im hiesigen Stadtdorfe Dittersbach gelegene am 13ten May 1816. auf 2387 Rthlr. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzte Mehlmühe, soll in dem auf den 3ten December 1821. Vormittags 11 Uhr anberaumten peremtorischen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden auf hiesigen Stadtgericht öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 6. Februar 1821. Da die dem Schneidermeister Ludwig Arnig gehörigen sub No. 20. und 21. hieselbst belegenen und auf Höhe von 2106 Rthlr. 18 gr. Cour. gewürdigte beyden Gärte, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und hiezu Termini licitationis auf den den 10. April 1821. Vormittags um 10 Uhr, auf den 27sten Juni 1821. Vormittags um 10 Uhr und peremtorie auf den 3ten September 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubiger hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 12. May 1821. Die zum Nachlaß des hiesigen Tuchmachermeisters Gottlieb Weyrauch gehörigen Grundstücke, als 1. das Wohnhaus No. 249. im 4ten Viertel taxirt, für 807 Rthl. 9 gr. 2. der Weingarten Nro. 1022. taxirt, für 40 Rthlr. 3. der Weingarten Nro. 1427. taxirt, für 152 Rthl. 12 gr. Cour. sollen in Termino den 1. September d. J. Vormittags um 11 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die besitz- und zahlungsfähigen Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Festenberg den 19. May 1821. Das hieselbst sub No. 14. belegene, dem Tuchmacher-Meister Samuel Mattiske zugehörige Haus, welches auf 428 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es sind die Biethungs-Termine auf den 6. July, 3. August und peremtorie auf den 31. August a. c. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 31. August a. c. angesetzten peremtorischen Licitations-Termine Vormittag 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 28sten April 1821. Das Gerichtsamt Ober-Schönfeld subhastirt hiermit necessarie, die in Ober-Schönfeld sub No. 20. belegene Knollsche Wind- und Wassermühle auf Antrag des dasigen Dominii, welche von dem unterzeichneten Gerichtsamte auf 267 Rth Cour. nach ihrem Nutzungs-Ertrage gewürdiget worden. Es setzet drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 11ten July, 12ten September und 14ten November 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ober-Schönfeld an und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachten Terminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Ober-Schönfeld und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen und ihr etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Ober-Schönfeld.

Frank.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 30. Juny 1821.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	$141\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco -	4 W.	151	—
detto detto -	2 M.	$150\frac{1}{3}$	—
London - - - -	3 M.	72	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$104\frac{1}{6}$	—
Augsburg - - -	2 M.	104	—
Berlin - - - - - -	a Vista	—	100
detto - - - - -	2 M.	$99\frac{1}{3}$	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$104\frac{3}{4}$	—
detto - - - - -	2 M.	$103\frac{5}{6}$	—
detto in W. W. - -	Vista	—	—
— — - -	2 M.	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		—	$97\frac{1}{2}$

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - - -	—	97
Friedrichsd'or - - - - - -	—	$115\frac{1}{2}$
Conventions-Geld - - -	—	104
Münze - - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
Banco Obligations - - -	83	—
Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{2}{3}$	68
Tresor-Scheine - - - - -	—	100
Lieferungs-Scheine - - -	—	$79\frac{1}{2}$
Stadt Obligations - - -	—	106
Wiener Einlösungs-Scheine	42	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	$103\frac{1}{2}$
— — 500 —	$104\frac{1}{2}$	104
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 30. Juny 1821.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'.
	2	8		1	5	1		26	10		20	3

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. July 1821.

Zu verkaufen.

Muskau den 18ten April 1821. Zum öffentlichen Verkauf des allhier zu Muskau im Rothenburger Kreise belegenen, den Kraskeschen Erben zugehörigen, brauberechtigten Wohnhauses, welches auf 1548 Rthlr. gewürdiget worden, und wovon die Taxe in hiesiger Canzley eingesehen werden kann, sind Biethungs-Termine auf den 30sten Juny und 31sten July c., der letzte und peremtorische aber auf den 1sten Septbr. c. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den angesetzten Terminen, Vormittags um 10 Uhr in der Hofgerichtscanzley allhier zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen, nach Ablauf der Terminszeit aber den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Standesherrliches Hofgericht

Grüssau den 28sten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 140. zu Alt Reichenau gelegene, zum Vermögen des Ignatz Benedict Franz gehörige und auf 143 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Courant dorfgerichtlich geschätzte Haus, nebst Gärtel, im Wege der Execution auf Antrag eines Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf dem 13ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Amt Oppeln den 18. May 1821. Das Königl. Domainen-Justiz-amt Oppeln macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger das unter dessen Jurisdiction sub No. 4. zu Ratchau 2½ Meile von Oppeln und 2½ Meile von Groß Strehlitz gelegene Freibauerguth, welches auf 4163 Rthl. 15 gr. gerichtlich abgeschätzt ist, in den hiezu anberaumten Terminen als auf den 30. July c. 29. September c., und dem peremtorischen auf den 1. December d. J. öffentlich verkauft werden wird. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen in diesem Termine auf unseren Gerichtszimmern hieselbst, vor dem Deputirten Herrn Commissions-Rath Wiesner zu erscheinen, und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen, weil auf Nachgebothe nicht gerücksichtigt werden wird. Die Taxe und Kaufbedingungen

gungen können jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Oels den 6ten April 1821. Die sub No. 13 zu Spahlitz bey Oels belegene, auf 817 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Christian Prüfertsche Freystelle, ist im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, zu dem auf den 25sten July c. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Referendarius Kayser in hiesiger Gerichtsstätte anstehenden einzigen Biethungs-Termine sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf spätere Gebothe, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuließen, keine Rücksicht genommen werden, sondern an den in Termino Meist- und Bestbiethendgebliebenen der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums Gericht.

Liebenthal den 30sten April 1821. Im Wege der Rechtshülfe wird das dem Gemeindebothen Jakob Kaselbach gehörige, auf 50 Rthlr. 12 ggr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Haus No. 216 2. zu Langwasser zum öffentlichen Verkauf ausgehangen und ein einziger Termin zum Biethen den 24sten July d. J. als Dienstags früh um 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Langwasser angesetzt, zu welchen Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 16ten Januar 1821. Das herzogl. Brauschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß das im Fürstenthume Oels und dessen Constädtschen Weichbilde belegene Rittergut Klein-Deutschen, auf den Antrag des derzeitigen Besitzers, Herrn Ober-Amtmann Adamy, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden soll. Gedachtes Rittergut ist im Jahre 1788 landschaftlich auf 27,051 Rthlr. 14 sgr. 8 d'. abgeschätzt und nach der Versicherung des jetzigen Besitzers, welche der Augenschein bestättigen soll, seit Aufnahme der Taxe das Wohnhaus ganz neu erbaut, so wie eine veredelte Schaafheerde angeschaft worden. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung, alle diejenigen, welche mehrerwähntes Rittergut Klein-Deutschen zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in Termino den [illegible]sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr in den Parteyen-Zimmern des hiesigen Fürstenthumsgerichts zu erscheinen und ihre Gebothe vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Wideburg, zu Protokoll zu geben, worauf sodann, nach erfolgter Genehmigung des Herrn Ober-Amtmann Adamy, der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Hermsdorf unterm Kynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt anderweit für Rechnung des Käufers Ignatz Bahn das zur Gastwirth Florian Gemmschen Concursmasse gehörig gewesene, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 24sten März 1819. auf 1214 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Haus No. 153. in Warmbrunn, und es stehen die Licitationstermine auf den 18. May und

und auf den 18. Juni c., der letzte und peremtorische aber auf den 18. Juli c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzeley an, in welchem letztern der Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmlichste Geboth zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Ratibor den 4ten May 1821. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf der zu Schammerwitz Ratiborer Creises an der Klein-Peterwitzer Grenze gelegenen, aus 4 Morgen 48 Q.R., den Morgen zu 300 Q.R. gerechnet bestehenden, auf 357 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigten 4ten Abtheilung der Anhöhen beschlossen worden, so werden alle diejenigen, so dieses Grundstück zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proklamatis, wovon das eine Exemplar cum Taxa in loco Schammerwitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Termino peremtorio den 14. August 1821. früh 9 Uhr im Orte Schammerwitz in Person zu erscheinen, und ihre Gebothe zu thun, sodann aber zu gewärtigen, daß das ausgebothene Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die post Termino etwa noch eingehenden Licita nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht: a. daß der Verkauf pro Pausch und Bogen und ohne aller Gewährsleistung eventualiter in einzelnen Parcellen zu 1 Morgen erfolgt; b. Käufer die Abschätzungs-, Subhastations-, Adjudications- und Traditionskosten, so wie die für Berichtigung des Besitztitels auf seinen Namen, ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeboth übernehmen, und c. die Kaufgelder in Termino Traditionis baar und auf einmal ad Depositum erlegen muß, wogegen d. die erkauften Aecker von der Correal-Verbindlichkeit gänzlich ausscheiden sollen.

Das Gerichtsamt Kranowitz und Schammerwitz.

Kretschmer, Justit.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 7ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schuldenhalber das Gottfried Gebauersche, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21sten April c. auf 246 Rthlr. 26 sgr. 3 d'. abgeschätzte Auenhaus No. 2. in Ludwigsdorf und der einzige und peremtorische Licitations-Termin steht auf den 3ten September c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtskanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorheriger Erklärung der Interessenten der Zuschlag zu erwarten ist.

Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

*) Reichenbach den 8ten May 1821. Es ist ein abermaliger Licitationstermin auf den 23sten Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr um das zur Coffetier Altschen Concursmasse gehörige, auf dem Ringe hieselbst gelegene Wohnhaus No. 37., welches auf 3360 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt, und worauf im vorigen Termin nur 1800 Rthl. gebothen worden, nach dem Antrage des Contradiktors anberaumt worden, und werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags

mittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebothe abzulegen, auch den Zuschlag zu gewärtigen, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 8ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füselier-Bataillons 22sten Jnfanterie-Regiments (3ten schles.) Herrn v. Dallwitz zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Casse des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 16ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Klettke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 23sten Februar 1821. Auf den Antrag des Obristen und Commandeurs des 4ten Husaren-Regiments (1sten schles.) von Engelhardt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Casse des obgedachten Husaren-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesderichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigen, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten Juny 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Muzel werden hiermit alle und jede, welche an das in ohngefähr 782 Rthlr. 12 sgl. bestehende Vermögen des insolvendo verstorbenen Kaufmann Johann Adolph Almacher irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den

den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen Forderungen an die Schuldenmasse des Almacher präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubgern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Paur und Micke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Februar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 394 Rth. 24 sgr. 6$\frac{5}{7}$ d'. Activis und 788 Rthlr. 18 sgr. 8 d'. Passivis bestehenden Nachlaß des hieselbst am 7ten December 1820. verstorbenen Königl. Regierungs-Secretair Johann August Woywod auf den Antrag der nächsten Intestat-Erben desselben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 14ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesderichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz und Justizrath Wirth und Justiz Commissarius Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zubescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16. Marz 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in ungefähr 3700 Rthl. Activ Vermögen und 338 Rthl. bekannten Schulden bestehenden Nachlaß des am 14. October 1813. in dem Gefecht bei Lieberwolkwitz vor Leipzig gebliebenen Lieutenant Carl Ludwig Ferdinand Pförtner v. d. Hölle im schlesischen Cürassier-Regimente auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Ostpreußen, als obervormundschaftlicher Behörde, der minorennen Intestat-Erbin des Defuncti Mathilde Caroline Josephine Braun, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet

worden

worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landes-Gerichtsrath Herrn Gelpke auf den 28. July dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr an beraumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landes Gerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Morgenbesser Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Breslau den 10. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 2180 Rthl. 10 ggr. 7½ pf. activis und in 1722 Rthl. 20 ggr. passivis bestehenden Nachlaß der am 4. May 1815. zu Breslau verstorbenen verw. gewesenen Oberst-Lieutenant von Heydebrandt, Johanne Elisabeth Louise, geb. Braatz auf den Antrag dreier ihrer Erben, nämlich ihrer zwei Töchter Charlotte von Heydebrandt verehl. Casernen-Inspector Curs und der Jeannette verehl. Regierungs-Calculator Wolff, so wie des Vormundes der blödsinnigen Louise von Heydebrandt, des Referendarii Grünig heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Selbstherr auf den 1. September 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Kletke, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. May 1821. Der ehedin hier Orts sich aufgehaltene jüdische Particulier Samuel Bernhardt welcher vor 6 Jahren seine Ehefrau die Johanne verw. gewesene Epstein geb. Engländer, ein halbes Jahr nach der mit der ihr eingeschrittnen ehelichen Verbindung verlassen haben soll; wird auf den Antrag derselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28. August 1821. Vormittag um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarius Tschirschky anstehenden Termin in dem stadtgerichtlichen Partheien-Zimmer einzufinden, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten und die weitere Verhandlung der Sache abzuwarten,

außen-

außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß seine bösliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann nicht nur auf Trennung der Ehe im Contumaciam erkannt, sondern auch die Klägerin für den unschuldigen Theil erklärt, und derselben die anderweitige Verehlichung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 24sten April 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypothequen-Instrument vom 4ten und resp. 12ten October 1808., wornach auf dem Bauergute des David Warkus No. 2. zu Rothsirben 100 Rthlr. 10 sgr. Cour. für den jetzigen Erbbauer Adam Warkus haften, als Eigenthümer, Cessionarii oder Pfandinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremtorio in der Gerichtscanzley in Rothsirben in Person, oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt die qu. 100 Rthl. 10 sgr., aber welche bereits bezahlt worden, gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das General-Lieutenant v. Röder M. Rothsirbner Gerichtsamt.
Eckerkunst, Justit.

Breslau den 9ten Januar 1821. Auf den Antrag der Anna Elisabeth verehl. Blümel geb. Blaschkin wird deren vor 20 Jahren aus dem Dorfe Neukirch Breslauschen Creises verschollene Ehemann der Hofegärtner Carl Blümel, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestallt edictaliter vorgeladen, daß derselbe sich binnen 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 19ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Königl. Gerichts persönlich melde, oder sonst von seinem Leben und Aufenthalte glaubhafte Nachricht gebe und sodann weitere Anweisung gewärtige. Sollte sich der Carl Blümel weder vor, noch in diesem Termine melden; so wird auf dessen Todeserklärung erkannt und sein zurückgelassenes Vermögen dessen Ehefrau und Kinder zur legalen Theilung verabfolgt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.
Homuth.

*) Breslau den 2ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypothequen-Instrument vom 6ten Juny 1769. über ein für den verstorbenen Bürgermeister Schumann zu Zobten auf der Johann Christop Ritter jetzt Güntherschen Erbschmiede sub No. 34. zu Klein-Biehlau im Hypothequenbuch eingetragenes bereits bezahltes Capital von 65 Thl. schles. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den 5ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypothequen-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothequenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Liegnitz den 28. May 1821. Es ist in der Nacht vom 15ten zum 16ten May d. J. zwischen 12 und 1 Uhr von den Grenzaufsehern Tannenberg, Friedrich, Görtchen und Klemer, ohnweit den Häusern der Krämer Tomaschke und Polenks in dem Dorfe Klitten Rothenburgschen Creises, auf einem aus dem Königreich Sachsen kommenden Wege ein Mann mit einem geladenen Schubkarren betroffen worden, der ehe noch die Grenz-Beamten ihn anhalten konnten, die Flucht ergriff und den Karren mit den darauf befindlichen 2 Säcken im Stich ließ, in welchen sich bey der von dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz vorgenommenen Revision 2⅛ Zentner 4 Pfund Coffee befanden. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichtsordnung Thl. 1. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt gemacht und der unbekannte Eigenthümer des Coffee vorgeladen, innerhalb vier Wochen von dem Tage dieser Bekanntmachung angerechnet und spätestens in dem auf den 15ten July d. J. anberaumten peremtorischen Termin sich bei dem Königl. Haupt-Zallamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die angeschuldigte Defraudation zu melden, unter der Verwarnung, daß wenn sich Niemand melden und sein Eigenthum bescheinigen sollte, der in Beschlag genommene Coffee für den Fisco verfallen, erklärt und mit dem Vekaufe, so wie mit vorschriftsmäßiger Berechnung der Losung, ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

*) Sagan den 21sten Juny 1821. Auf den Antrag des Vaters des verschollenen Königl. Preuß. Soldaten Friedrich Benjamin Schade, welcher aus Sagan gebürtig, früher bey dem Königl. Preuß. von Pelletschen Füsilier-Bataillon eingestellt gewesene, nach der Schlacht bey Jena nach Danzig gekommen, dort bey Gelegenheit der Ausfälle blessirt und in dem Lazarethe gestorben sein soll, worüber jedoch keine völlige Gewißheit hat erlangt werden können, wird derselbe und seine etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten, persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 2ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte vor dem zum Deputato ernannten Stadtgerichts-Director Fiedler anberaumten Termine, in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Friedrich Benjamin Schade für todt erklärt, seine unbekannte Erben aber mit ihren Ansprüchen an sein jetziges und zukünftiges Vermögen präcludirt und solches seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, zuerkannt und ausgeantwortet werden wird.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Leobschütz den 5. März 1821. Die aus Knispel gebürtigen vor länger als 30 Jahren verschollenen Gebrüder Friedrich und Michael Tonck, und ihre etwannigen Erben werden hierdurch vorgeladen, sich längstens bis zu dem auf den 22. December d. J. angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt, und ihr hinterlassenes Vermögen ihren legitimirten Erben verabfolgt werden würde.

Das Justizamt des Distrikts Katscher.

Lautner.

Zweite Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 2. July 1821.

Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 28sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der hiesigen Handlung seel. Christian Friderici Erben und Gebhard am heutigen Tage Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an diese Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch zur Liquidation derselben auf den 24sten July c. Vormittags um 9 Uhr vor den Assessor Tausling auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, die persönlich nicht erscheinen können, die Justiz-Commiss. Wolf und Hällchner in Hirschberg zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Die ausbleibenden Gläubiger sollen übrigens mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 20. März 1821. Die Anna Rosine verehl. Unterofficier Tiez geborne Exner allhier hat wider ihren Ehemann den ehemaligen Unterofficier Johann Gottlob Tiez Anfangs bei dem allhier in Garnison gestandenen ersten Bataillon der Niederschlesischen Füselier-Brigade, und nachher beim Infanterie-Regiment Kurfürst Hessen-Cassel, gebürtig aus Zülluksburg im Fürstenthum Oels unter dem Anführen, daß derselbe im Jahr 1806 bei der Einnahme von Erfurt in Kriegsgefangenschaft gerathen, sich rantionirt nach Schlesien gewendet und bei der damaligen sogenannten kleinen Armee Dienste genommen, jedoch verschwunden sey, und seit dem nichts wieder von sich hören lassen, auf den Grund angeblicher böslicher Verlassung die Scheidungsklage angestellt. Wir haben daher zur Beantwortung der Klage und nach Befinden weitere Instruction der Sache auf den 2. August 1821. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause allhier coram deputato Königl. Stadtgerichts Assessor Herrn Syndicus Purmann Termin angesetzt, und laden hierzu den entwichenen Unterofficier Johann Gottlob Tiez hierdurch öffentlich unter der Verwarnung vor, daß im Fall seines Nichterscheinens Klägerin sofort zur Ableistung des Diligenz-Eides verstattet und alsdann in contumaciam wider ihn auf Antrag der Klägerin weiter verfahren werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 18. April 1821. In den letzten Kriegen gegen Frankreich sind nachstehende zur hiesigen Jurisdiction gehörigen Militair-Personen: A. aus Hohenwiese Hirschberger Creises, Johann Siegmund Bürgel, Gemeiner beym 1sten Landwehr-Infanterie-Regimente, welcher zuletzt im Lazarethe zu Limburg an der Lahn gelegen, Samuel Gottlieb Bürgel von eben dem Regimente Gemeiner, nach der Schlacht bey Chalon vermißt, Christian Gottlieb Klose, Grenadier

nadier bey der Compagnie des ersten Fuß=Garde=Regiments; B. aus Hermsdorf Landeshuter Creises, Carl Heinrich Wagner Gemeiner bey dem 4ten Landwehr=Regiment und der Rotherschen Compagnie, welcher im Jahr 1813. im Lazareth zu Limburg an der Lahn an der Ruhr gelegen; C. aus hiesiger Stadt, Johann Gottlieb Güttler, vom ehemaligen Füselier=Bataillon von Rühle, welcher bey der Schlacht von Jena verlohren gegangen. Da nun ihre nächsten Verwandten auf Todeserklärung angetragen haben, von ihrem Leben und Auffenthalt aber keine weitere Nachricht eingezogen, so werden sie hiemit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monathen und zwar längstens in dem am 2ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihren nächsten Verwandten ihr Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl Preuß. Land= und Stadtgericht.

Carolath den 12. May 1821. Auf den wegen böslicher Verlassung formirten Ehescheidungs=Antrag der Johanna Dorothea verehl. Schmidt Kielmann, geb. Schöntisch zu Neusalz, laden wir deren vor 3 Jahren von hier entwichenen Ehemann den Schmidt Carl Friedrich Kielmann aus Carolath hiermit edictaliter vor, sich spätestens in dem auf den 1. September c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Klagebeantwortungs= und Instructions=Termine vor dem unterzeichneten Fürstenthums=Gericht in Person zu gestellen, und über seine Entfernung von hier Rede und Antwort zu geben, weil er im Fall seines Ausbleibens der böslichen Verlassung für geständig und überführt geachtet, für den schuldigen Theil erklärt, und auf Ehescheidung erkannt werden würde.

Fürstenthums=Gericht Carolath.

Fürstenstein den 3ten May 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben, des zu Ober=Salzbrunn Waldenburger Creises verstorbenen Lehngutsbesitzer Johann Gottlob Reimann über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification der gesammten Forderungen auf kommenden 23sten July a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst vor dem ernannten Deputato, Hrn. Assessor Fölckel anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an gedachte Verlassenschaftsmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in besagtem Termine zu gehöriger Zeit entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der Königl. Justiz=Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Rosenberg in Oberschlesien den 20sten Novbr. 1820. Franz Dylla, gewesener Mousquetier im ehemaligen Königl. Preuß. Regiment v. Tschepe und zuletzt

letzt anwesend bey der Bataille von Jena; Matthias Makrosch, Grenadier im Garde=Regiment zu Fuß, welcher den letzten Nachrichten zu Folge im Feldzuge 1806. gefangen und während des Transports nach Holland als krank auf der Tour zurückgeblieben, werden hiermit, so wie ihre etwanige unbekannte Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens bis zum 29sten Septbr. 1821. vor dem unterzeichneten Gerichte persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden — im Ausbleibungsfalle aber zu erwarten, daß sie gesetzlich werden für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächste nErben wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Polkwitz den 14ten November 1820. Die seit den Jahren 1786. und 1787. als Bäckergesellen mit Wanderpässen sich von hier entfernten Gebrüder Franz und Joseph Krug, sowie ihre etwa nachgelassene Erben nnd Erbnehmer werden auf Antrag ihrer nächsten Verwandten dergestalt öffentlich hierdurch aufgefordert, binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 16ten August 1821. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtslocale angesetzten Präjudicial-Termine persönlich, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung be ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt geachtet und ihr sämmtlich zurückgelassenes Vermögen, ihren legitimirten Erben werde zugeeignet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 6ten Februar 1821. Der Christian Gottlob Kretschmer aus Wolfsdorf geb. den 5ten July 1787., wurde im Jahre 1806. zum Militair ausgehoben, kam zur Besetzung nach Schweidnitz und wurde, als diese Festung von den Franzosen im Jahre 1807. eingenommen, die Besatzung zu Kriegsgefangenen gemacht, nach Holland tansportirt und soll nach der am Ende des Jahrs 1807. eingegangenen Nachricht in einem Lazarethe in Amsterdam gestorben seyn. Auf den Antrag der Geschwister des Kretschmers wird daher derselbe und die von ihm etwa zurück gelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter geladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem vor dem Deputirten, Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Richter, auf den 29sten December c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumten Termine auf hiesigem Land und Stadtgerichte entweder persönlich, oder schriftlich zu melden und die weitere Vernehmung und Anweisung im außenbleibendenfall aber zu gewärtigen, daß in contumaciam wider ihn verfahren, auf die nachgesuchte Todeserklärung werde erkannt und wegen Ausantwortung seines zurückgelassenen Vermögens an seine Geschwister, den Gesetzen nach das Weitere werde verfügt werden.

Niesky in der Königl. Preuß. Ober=Lausitz den 26sten Januar 1821. Auf Antrag der nächsten Verwandten des seit langen Jahren von hier abwesenden dermalen 52 Jahr alten Tischlergesellens, Johannes Nielsens, welcher im Jahre 1795. die letzte Nachricht aus Jauer in Schlesien von sich gegeben, wird obengedachter Johannes Nielsen, so wie dessen etwanige hier unbekannte Erben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten von jetzt an gerechnet und spätestens in dem auf den 12. November dieses Jahres angesetzten Edickal-Termine Vormittags um 9 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich zu erscheinen, oder doch von seinem Leben und Aufenthalte zuverläßige

Nach=

Nachricht einzusenden und sodann das weitere rechtliche Verfahren, im Falle des Außenbleibens oder nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten hiesigen Anverwandten werde ausgeantwortet werden.

Das gräflich Einsiedelsche Gerichtsamt allda und

Schubert, Justit.

Frankenstein den 9. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden ad Instantiam des Officii fisci alle diejenigen, welche aus den beiden verlornen Hypotheken-Instrumenten vom 3. December 1788 nebst Hypotheken-Scheinen von demselben Tage, an die dadurch besagten, auf den Grundstücken der Magdalena verw. Husse jetzt verehl. Bäcker Merkel, geb. Hübner nämlich: a) Auf dem Ackerstück sub No. 41. der Frankensteiner Realitäten auf Tarnauer Jurisdiction ex Decreto vom 3. December 1788. Rubr. III. No 1. mit 150 Rthl. und b) auf dem Fundo sub No. 42. daselbst ex Decreto de eodem dato mit 150 Rthl. für die Todesangst Christi Bruderschafts-Casse bei der Universitäts-Kirche zu Breslau eingetragenen Capitalien beisammen von 300 Rthl. Cour. welche beide Posten nach Aufhebung des Jesuiter-Ordens dem Franciskaner-Kloster zu Breslau überwiesen worden, und demnächst auf Grund der Secularisation der Klöster dem Königl. Fisco zugefallen sind; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Innhaber, Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 31. August c. Vormittags 9 Uhr in Unserer Gerichts-Canzley persönlich oder schriftlich zu melden, solche zu bescheinigen, und das Weitere für den Fall aber, wenn sie hiervon keine Anzeige machen, zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Präclusions-Urtel ihrer Rechte an die verpfändeten Grundstücke für verlustig erklärt die gedachten Instrumente annullirt und die Capitalien gelöscht werden sollen. g)

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

Leobschütz den 19. Januar 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht ladet den verschollenen Johann Heyn oder dessen Erben vor, in dem vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck auf den 12. Novbr. d. J. angesetzten Termine persönlich zu erscheinen, und sich über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls zu gewärtigen, daß derselbe im Fall seines gänzlichen Ausbleibens für tod erklärt, und sein Vermögen seinen legitimirten Erben wird ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

* Breslau. Ich bin gesonnen den bey meiner Besitzung hinter dem Dohm hieselbst zwischen dem Botanischen Garten und dem nach Scheitnig zu führenden Wege belegenen hintern Gartenplatz aus freyer Hand an den Meistbiethenden und darum öffentlich zu verkaufen, als vielleicht mehrern wegen seiner äußerst freundlichen Lage und des bereits davon gewährenden Nutzungs-Ertrages an dessen Ankauf gelegen seyn dürfte. Kauflustige ersuche ich daher, sich in dem dazu auf den 17ten k. M. bestimmten Biethungstermine Nachmittags um 2 Uhr in meiner Behausung einzufinden, woselbst der Zuschlag und der Abschluß des Kauf-Contracts mit demjenigen Meistbiethenden sofort statt finden kann, dessen Geboth annehm-

nehmlich befunden wird. Die etwanigen nähern Kaufsbedingungen sind von heute an bey mir zu erfahren.

Verwit. Stadträthin Gerlach.

*) Breslau. Im Gasthofe zum goldnen Löwen vorm Schweidnitzer Thor ist ein Gewölbe nebst Wohnung zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Das Nähere Neolagasse No. 157 drey Stiegen hoch.

*) Oppeln den 26sten Juni 1821 Die heut Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Mädchen zeige ich hiermit meinen Freunden und Bekannten ergebenst an. Kapuscinsky.

*) Breslau. Holl. Cnaster das Pfund 10 und 18 ggr., als auch feinen Cnaster a 28 gr. Cour. von Quandt in Leipzig offerirt

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse.

*) Breslau. Essig zum Einlegen der Früchte, und ostind. Reis das große Pfd. 6 sgr. Mze. ist zu erhalten bey

Carl Ferdinand Wielisch.

*) Breslau. Es kann eine Person, welche gesonnen ist nach Dresden zu reisen billige Gelegenheit finden im goldnen Baum am Ringe bis 4ten Juli. Beym Hausknecht zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen ein Logis für einen Coffetier auf einer sehr gelegenen Straße, desgleichen auch ein meublirtes Zimmer als Absteige-Quartier und auch ein Gewölbe, sich bestens eignend für einen Mehlhändler oder Gräupner, wie auch ein Pferdestall auf 4 Pferde, auch sind einige Tausend Holwerke zu verkaufen. Das Nähere darüber ertheilt der Wachszieher Jurck auf der Schmiedebrücke in Stadt Warschau.

*) Breslau. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß Jemand auf meinen Namen Waaren ausgenommen, und ich jederzeit meine Bedürfnisse baar bezahle, so warne ich hiermit Jedermann auf meinen Nahmen nichts zu borgen, indem ich in vorkommenden Fällen nichts bezahle.

Schneider, Coffetier zum Prinzen von Preußen.

*) Breslau. Ein von alten Zeiten her schon wohlbestandenes Gasthaus hieselbst ist Veränderungs wegen zu Michaeli an einen cautionsfähigen sich dazu passenden Mann zu vermiethen. Das Nähere in der Antoniengasse No. 690. im Hofe linker Hand eine Treppe bey Schutze.

*) Breslau. Meine Handlung, Nicolaigasse No. 408. ist in Nro. 419. in selbiger Straße gegenüber des Grenzhauses verlegt.

Friedr. Gottl. Faber.

*) Breslau. Loose zur Classen und kleinen Lotterie bey

H. Holschau dem ält., Reuschegasse grünen Polaken.

*) Bres-

*) Breslau. Das Eckgewölbe ist zu vermiethen beym Seifensieder Böbel in der Stockgasse No. 1999. gleich oder zu Michaely.

*) Breslau den 29. Jun 1821. Meinen auswärtigen geehrten Verwandten und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine gute Frau geb. Caroline Dorner den 27sten d. M. früh um 5½ Uhr glücklich von einem muntern Mädchen entbunden worden. C. F. Lehmann, Siegellack-Fabrikant.

*) Breslau. Die bewusten verzinnten Blech-Töpfe, so wie auch dergleichen Schüsseln, sind angekommen bey

J. F. L. Brühwein auf dem Neumarkt in No. 1445.

*) Gallowitz den 27sten Juni 1821. Denen, die eine beträchtliche Obst-Pacht suchen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Dominium Gallowitz bey Breslau das ihm zugehörige Obst aus freyer Hand verpachten will, und haben sich Pachtlustige dieserhalb bey dem Wirthschaftsamte zu melden.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Conditor-Geselle, der sein Fach gründlich erlernt hat, kann sogleich ein Unterkommen finden.

Carlsgasse No. 627. im Gewölbe.

*) Breslau. Sollten vielleicht Eltern aus der Provinz oder auch hiesige ihre Töchter zur Erlernung aller weiblichen feinen Arbeiten hierher in Pension geben wollen, erbietet sich eine Wittwe von gutem Stande, welche Raum und Gelegenheit hat, und zugleich den Unterricht ertheilt, solche anzunehmen. Das Nähere erfährt man im Meerschiff auf der Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. Circa 50 Centner sehr schönes Gebund Heu, welches bereits vor 5 Wochen geärndtet worden, mithin bereits ausgeschwitzt, ist vor dem Nicolai-Thore bey C. W. Körner in No. 14. zu verkaufen.

Breslau. Louis Düntz aus Berlin empfiehlt sich diesen Markt wieder mit baumwollen Strickgarn, engl Patent-Nehzwirn, wattirten Beinkleider, so wie alle Arten Strumpfwaaren, und verspricht billige Preiße; da ich diesmal selbst zu gegen bin. Meine Bude ist die 7te vom Elisabeth Kirchhofe vor dem Hause des Hrn. Fraustädter.

Breslau. J. J. Rössinger aus Dresden empfiehlt sich wieder einem hohen Adel und gehrten Publiko mit seinen bekannten Stickereyen, und ist vorzüglich mit einer schönen Auswahl und wohlfeilen Oberröcken versehen u. dgl., so wie auch mit französischen Band und Handschuhen. Das Logis ist am Ringe im goldenen Baum No. 9.

Breslau. Ein einspänniger halbgedeckter, oder auch ein Korbwagen, schon eingefahren, doch aber noch sehr gut, findet einen Abnehmer in Nro. 2026. im 3ten Stock auf dem großen Ringe. Auch würde ein gutes Pferd damit genommen werden.

*) Breslau. Eine arme Wittwe, die sich nur mühsam von ihrer Hände Arbeit ernährt, mehrere Kinder und darunter eine schon sehr lange krank liegende Tochter zu versorgen hat, wünscht ihren kürzlich aus dem Bunzlauer Waisenhause zurück erhaltenen und sehr talentvollen 15jährigen Sohn, der jedoch seines Alters nach noch sehr klein ist, bald möglichst hierorts ein den Kräften des Knabens angemessene Profession unter der Bedingung erlernen zu lassen, daß sein Lehrherr die Bekleidung desselben aus Menschenliebe übernehmen muß. Sollte nun irgend Jemand diesen vaterlosen Knaben aufzunehmen geneigt seyn, so ist die Wittwe Eggerding vor dem Oderthore auf der Junkerngasse No. 49. im Hause des Schuhmacher Hrn. Kestner 2 Stiegen hoch wohnhaft, zu jeder Stunde des Tages bereit, die erforderliche Auskunft darüber zu ertheilen.

Breslau den 30. März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Hypothekenbücher von den der Stadt-Communität zu Ohlau gehörige Kämmerey-Dörfern Baumgarten und Zedlitz, Ohlauschen Creises, regulirt werden sollen. Es werden daher sämmtliche Real-Prätendenten aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 31. July 1821. bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu melden, mit dem Eröffnen, daß a) die, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzugsrecht ihres Realrechts werden eingetragen werden; b) die welche solches unterlassen, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; c) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber d) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrechte zwar vorbehalten bleiben daß es ihnen aber auch freisteht ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit 17. P. I. des Allmeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Senitz am 17ten December 1812. verstorbenen evangelischen Pastoris Joh. Carl Weder die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20. Juni 1821. Auf hohen Befehl soll bey den Königl. Chausseehäusern auf der Berliner Straße am Letztenheller-Kretscham zu Frobelwitz und zu Kammendorf bey jedem ein Holzschuppen erbauet und der Bau derselben, entweder einzeln oder im Ganzen an den Mindestfordernden verdungen werden.

Der

Der diesfällige Licitationstermin ist auf den 3ten Juli d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Chausseehause zu Frodelwitz abzuhalten, angesetzt; woselbst auch die Bedingungen bekannt gemacht und die Zeichnung vorgelegt werden sollen. Cautionsfähige Unternehmungslustige werden dahero aufgefordert, sich an gedachtem Tage und Stunde und in Frobelwitz einzufinden, ihre Forderungen zu verlautbaren und zu gewärtigen, daß dem Best- und Mindestfordernden nach erfolgter hoher Genehmigung, die Ausführung dieser Baulichkeit überlassen werden wird. g.)

Ober-Glogau den 16. Juny 1821. Da auf den Antrag des Königl. Rittmeister Herrn Landrath v. Lange als Grundherr von Teschenau im Cosler Creise vom gedachten Dorfe ein neues Hypothekenbuch angelegt werden soll, so wird jeder, der dabey eine Intresse hat und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und längstens bis zum 13ten July c. a. bey dem Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt Teschenau Cosler Creises.

Schindler, Justit.

Zauditz den 12ten April 1821. Die zu Klein-Peterwitz Rattborer Creises sub No. 8 gelegene einviertelhübige Freybauerstelle des Andreas Klose, welche gerichtlich auf 443 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Termin auf den 24sten July d. J. bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Tage des Vormittags um 9 Uhr in loco Zauditz in der gerichtsamtlichen Canzley persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, dieses Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem Königl. Stadtgericht zu Leobschütz bey dem Magistrate in Zauditz und in der gerichtsamtlichen Registratur daselbst eingesehen werden. Da in dem Orte Klein-Peterwitz das Hypothequenwesen noch nicht regulirt, mithin der Besitztitel dieses Grundstückes weder auf den Namen des jetzigen Besitzers, noch die seiner Vordermänner berichtigt ist, so werden alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiemit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem angesetzten Termine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte für immer verlustig erklärt werden werden.

Das Aloys freyherrlich v. Hennebergsche Gerichtsamt der Güter Zauditz und Klein-Peterwitz.

*) Löwenberg den 22. Juny 1821. Die zur Befriedigung der Gläubiger unzureichende Masse des Nachlasses des hieselbst verstorbenen Barbiers Friedrich Ferdinand Fischer wird am 6ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst vertheilt werden. Dies machen wir hiermit öffentlich bekannt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dritte Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Peterswaldau den 30. May 1821. Das Reichsgräflich Stollbergsche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß nachstehende Kauf-Contrakte zur gerichtsamtlichen Confirmation allhier vorgetragen worden.

I. Ober-Peterswaldau.

1. Carl Gottlieb Friemers, um Johann Christoph Friemers Robothgarten no. 49., pro 300 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kochs, um Johann Heinrich Oertels Freihaus no. 72, pro 300 Rthl.

3. Johann Friedrich Schmidts, um Samuel Schmidts Freihaus no. 65., pro 70 Rthl.

II. Mittel-Peterswaldau.

4. Johann Gottfried Sendlers, um Johann Carl Friedrich Langers Freihaus no. 31., pro 600 Rthl.

5. Friedrich Gillners, um Johann Carl Schönwälders Robothgarten no. 43., pro 830 Rthl.

6. Carl Gottlieb Kubes, um Johann Heinrich Oertels Freihaus no. 103., pro 692 Rthl.

7. Gottlieb Pohls, um Gottfried Pohls Bauerguth und Kretscham no. 187., pro 4000 Rthl.

8. Christian Gottlob Tschierschkes, um Johann Benjamin Ansorges Dreiruthenguth no. 65., pro 2700 Rthl.

9. Johann Carl Müllers, um Johann Heinrich Müllers Dreschgarten no. 203., pro 500 Rthl.

10. Johann Friedrich Graners, um Johann George Graners Freihaus no. 214., pro 140 Rthl.

11. Gottlieb Rabs, um der Rosine Helene verw. Müller, geb. Modes Freihaus no. 99., pro 520 Rthl

12 Johann Gottlieb Alters, um Johann Gottlieb Alters Bauerguth no. 64., pro 1800 Rthl.

13. Johann Gotthard Heinrichs, um Johann Gotthard Heinrichs Freihaus no. 140, pro 220 Rthl.

14. Ernst Benjamin Scholz, um Johann Carl Webers Freihaus no. 145., pro 1870 Rthl.

III. Nieder-Peterswaldau.

15. Carl Friedrich Günthers, um Christian Günthers Bauerguth no. 54, pro 1400 Rthl.

16. Johann Carl Wagenknechts, um der Marie Rosine verw. Wagenknecht Bauerguth no. 18, pro 1400 Rthl.

17 Friedrich Wilhelm Langers, um der Johanne Eleonore verw. gewesenen Fuhrig verehl. Schneider Freihaus no. 71., pro 450 Rthl.

18. George Friedrich Lägels, um Friedrich Benjamin Dörings Dreiruthenguth no. 38., pro 3100 Rthl.

IV. Steinkunzendorf.

19. Christoph Heinzes, um Christoph Heinzes Freihaus no. 47., pro 190 Rthl.

5. Peiskersdorf.

20. Gottfried Wenzels, um Johann Friedrich Tschiederts Freihaus no. 71., pro 260 Rthl.

21. Gottfried Entners, um Joseph Kretschmers Mahlmühle no. 65., pro 2170 Rthl.

22. Carl Gottfried Försters, um Gottlob Schöbels Freigarten no. 78., pro 450 Rthl.

23. Gottlieb Schöbels, um Carl Gottfried Försters Freihaus no. 42. pro 150 Rthl.

VI. Stolbergsdorf.

24. Gottlob Dittrichs, um Carl Gottlieb Gelhaars Freihaus no. 49., pro 495 Rthl.

VII. Ober-Faulbrück.

25. Johann Christoph Ubers, um Johann Carl Wilhelms Kramers Freihaus no. 17, pro 412 Rthl.

26. Carl Gottlieb Eibners, um Johann Carl Eibners Freigarten no. 10., pro 300 Rthl.

VIII Mittel-Faulbrück.

27. Gottlieb Tustes, um Gottlieb Tustes Freihaus no. 49., pro 300 Rthl.

28. Ignatz Hofbauers, um Johann Gottlieb Sommers Dreschgarten no. 52., pro 232 Rthl.

29. Gottlieb Leuchtenbergers, um Dominicus Kleiners Kretscham no. 5., pro 1900 Rthl.

30. Gottfried Hoferichters, um Johann friedrich Pilzes Dreschgarten no. 55., pro 350 Rthl.

IX. Neudorf.

31. Gottlieb Ackermanns, um Gottlieb Beckes Freihaus no. 51., pro 151 Rthl.

32. Gottfried Menzels, um Joh. Gottlieb Herders Freistelle no. 59, pro 2800 Rthl.

33. Carl Kirsteins, um Carl Buchbergers Freihaus no. 56., pro 500 Rthl.

X. Heinrichau.

34. Johann Gottfried Beckers, um Johann Gottlieb Beckers Haus no. 4., pro 112 Rthl.

35. Johann Gottlob Enkelmanns, um David Enkelmanns Feldgarten no. 10, pro 600 Rthl.

36. Gottlieb Pohls, um Johann Gottfried Frankes Haus no. 42., pro 140 Rthl.

37. Johann Gottfried Herzogs, um Carl Gottlob Rudolphs Haus no. 36., pro 500 Rthl.

38. Benjamin Köhlers, um Siegemund Schirmers Mahlmühle no. 35., pro 1025 Rthl.

39. Gottlieb Rabigers, um Gottlieb Neumanns Mehlmühle no. 83., pro 1600 Rthl.

40. Christian Gottfried Seydels, um George Friedrich Lachmanns Scholtisei no. 33, pro 9000 Rthl.

Jauer den 1 Juny 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer vom 1. May 1819 bis Ende December 1820.

1. Kauf des Christian Gottlieb Rätz, um die vorher zu dem Teuberschen Lehnguth zu Alt-Jauer gehörig gewesenen Kretscham, für 1100 rthl. 2. Zuschreibung an die verw Riemer Birk über ihres verstorbenen Mannes Haus no. 13 der Vorstadt, für 680 rthl 3. Kauf des Carl Samuel Ulke, um das Beersche Haus und Gärtel no. 162 zu Ober-Poischwitz, für 140 rthl. 4. Zuschreibung an den Christ. Gottlieb Käbe über das väterliche Bauerguth no. 171, zu Ober-Poischwitz, für 2080 rthl. Zuschreibung an die verw. Gniser, geb. Purschel über ihres verstorbenen Mannes Bauerguth no. 80. zu Ober-Poischwitz, für 2400 rthl. 6. Kauf des Kaufmann

August

August Wilhelm Gäucke, um das Ludwigsche Haus no. 49. der Stadt, für 3000 rthl. 7. des Johann Gottlob Hampel, um das Binnersche Haus no 6. zu Siebenhuben, für 285 rthl. 8. des Sadt-Kämmerer Christian Scholz und seiner Ehegattin um das Vorwerksbesitzer Thomas Vorwerk no. 123. und die beiden Ackerstücke no. 18. und 28., zusammen, für 13700 rthl. 9. Zuschreibung an die Johanne Eleon. verehl. Ludwig, geb. Lauffer über das väterliche Haus no 13. zu Siebenhuben, für 152 rthl. 10. Kauf des Schmidt Christian Gottlob Vieland, um seines Vaters Haus no. 69 und die Scheune no. 24. zusammen, für 900 rthl. 11. des Korbmacher Schade, um die Brandstelle des Grecheschen Hauses no. no. 40. der Vorstadt, für 185 rthl. 12. des Tischler Ernst Benjamin Mehwald, um das Glassauersche Haus no. 16. der Vorstadt, für 850 rthl. 13. Zuschreibung an den Bäckermeister Christian Gotfried Ludwig über seines verstorbenen Sohnes Bäckerbank no. 2., für 400 Rthl. 14. Kauf des Christ. Gottlieb Tischer, um seines Vaters Haus no. 146. zu Ober Poischwitz, für 100 rthl 15. des Stellmachers George Friedrich Kittel, um das Tschentschersche Haus no. 104. zu Ober-Poischwitz, für 300 rthl. 16. des Landschafts-Rendanten Herrn Bech, um das Brethschneidersche Haus no. 94. der Stadt, für 2500 rthl. 17. des Carl Gottlieb Jachmann, um das Blümelsche Haus no. 262. zu Ober-Poischwitz, für 230 rthl. 18. des George Friedrich Helmrich, um das Bressesche Wirthshaus no. 203. der Vorstadt, für 2400 rthl. 19. Verreich an den Schmidt Carl Friedrich Schönwälder über das erstandene Küglersche Haus no. 157. der Vorstadt, für 610 rthl. 20. Kauf des Carl Pusch, um das Friebesche Haus no. 29. der Vorstadt, für 1300 rthl. 21. des Schäfer Johann George Knorr, um der verw. Ulke Haus no. 111. der Vorstadt, für 380 rthl. 22. des Joh Christian Scholz, um das Johann Ignaz Ulbrich Haus no. 34. der Vorstadt, für 700 rthl. 23. des Johann Gottfried Haude, um der Thiermaschen Erben Haus no. 28. zu Ober-Poischwitz, für 60 rthl. 24. des Sattler Gottfried Koch, um der verw. Keßler Acker no. 6., für 4000 rthl. 25. des Zimmermeister Blümel, um das Hoppesche Haus und Zubehör no 262 zu Ober-Poischwitz, für 1800 rthl. 26. des George Friedrich Lissel, um das väterl. Haus no. 260. zu Ober-Poischwitz, für 60 rthl. 27. des Carl Samuel Müller, um das väterl. Haus no. 217. zu Ober-Poischwitz, für 150 rthl. 28. des Hutmacher Krause, um der Scholzschen Erben Haus no. 84. der Stadt, für 333 rthl. 8 ggr. 29. Zuschreibung an die Johann Gottfried Tirschlersche Wittwe und Kinder über das

Bauer-

Bauerguth no. 151. zu Ober-Poischwitz, für 1400 Rthl. 30. Zuschreibung an dieselben über das Waldstück no. 230, für 500 Rthl. 31. Zuschreibung an die Johanna Ros. verw. Maurer Wille über das Haus ihres Ehemannes no. 229. der Stadt, für 100 Rthl. 32. Zuschreibung an die Johanna Eleonora verw. Kabitschke über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes no. 194. der Stadt, für 700 Rthl. 33. Kauf des Johann Gottlieb Klose, um das Frankesche Haus no. 235. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 34. Zuschreibung an die hiesigen 5 Kinder des verstorbenen Lohgerber Daniel Gottlieb Bartsch über das ererbte väterliche Haus no. 252. der Stadt, für 400 Rthl. 35. Zuschreibung an dieselben über die Werkstat no. 249. der Vorstadt, für 100 Rthl. 36. Zuschreibung an die Johann Gottfried Müllerschen Kinder über das ererbte väterliche Waldstück no. 309. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 37. Zuschreibung an die Johann Gottlieb Ulkesche Wittwe und Geschwister über das ererbte Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 38. Kauf des Johann Carl Scharf, um der Johann Gottlieb Ulkeschen Erben Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 190 Rthl. 39. des Gold- und Silberarbeiter Scholz, um das Zimpelsche Haus no. 149. der Stadt, für 1700 Rthl. 40. des Buchbinder Liebsch, um das Breitsche Haus no 99. der Stadt, für 1700 Rthl. 14. des Horndrechsler Zimpel, um die Kehrschen beiden Häuser no. 299. und 300. der Stadt zusammen, für 2500 Rthl. 42. des Färber Richter, um der verehl. Riemer Müller Haus no. 13. der Vorstadt, für 700 Rthl. 43. des Inwohner Joh. Friedrich Neumann, um das Quenzelsche Haus no. 212. der Vorstadt, für 350 Rthl 44. Kauf des Tischler Joh. Jos. Schneider, um der Wittwe Scholz Haus no. 198 der Stadt, für 1000 Rthl. 45. des Lohgerber Carl Samuel Frommelt, um das Kernersche Haus no. 102. der Stadt, für 1900 Rthl. 46. Verreich des subhastirt gewesenen Hilseschen Hauses no. 85. der Stadt an den Fleischhauer Becker, für 750 Rthl. 47. Kauf des Freistellbesitzers Häusler zu Semmelwitz, um das Fleischer Fischer Acker no. 1., für 1000 Rthl. 48 des Joh. Friedrich Hoppe, um das Tischersche Haus no. 218. der Vorstadt, für 250 Rthl. 49. Verreich des subhastirt gewesenen Opitzschen Hauses no. 231 der Stadt an die Johanne Eleonore geschiedene Schä', für 160 Rthl. 50. Zuschreibung an die Susanna verw. Töpfer Nitschner über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes no 28. der Vorstadt, für 800 Rthl. 51. Verreich des subhastirt gewesenen Föstschen Hauses no. 7. der Vorstadt an den Seifensieder Ludwig, für 1120 Rthl. 52. Kauf

des

des Joh. Gottfried Scholz, um das Frenzelsche Haus no. 184. der Vorstadt, für 500 Rthl. 53. des Joh. Gottfried Franke, um das Vortischsche Haus no. 84. der Vorstadt, für 300 Rthl. 54. Verreichung des von dem verstorbenen Hausbesitzer Blasius nachgelassenen Hauses no. 199. der Vorstadt an dessen Wittwe, für 500 Rthl. 55. Kauf der beiden Kürschner-Meister Hümer und Kreuz, um der Daniel Gottlieb Bartschschen Erben Werkstatt no. 249. der Vorstadt, für 150 Rthl. 56. Kauf des Schlosser Benj. Pätschke um der benannten Bartschschen Erben Haus no. 252. der Stadt, für 790 Rthl. 57. des George Friedrich Müller, um das väterl. Waldstück no. 309., für 200 Rthl. 58. des Butterhändler Kinast, um das Puschsche Haus no. 29. der Vorstadt, für 1260 Rthl. 59. des Joh. Benj. Binner, um der verw. Rulke Haus no. 6 zu Siebenhuben, für 171 Rthl. 60. Verreich des subhastirt gewesenen Thomasschen Hauses no. 23. und des Gartens no. 302. der Stadt an den Bäcker Scholz, für 3770 Rthl. 61. Zuschreibung des Hauses no. 284. zu Ober-Poischwitz an die Wittwe Menzel und deren Sohn, für 130 rthl. 62. Zuschreibung an die verw. Utke über das maritalische Haus no. 111. der Vorstadt, für 300 Rthl. 63. Kauf des Seiler Joh. Traug. Schneider, um das Schmidt Schönwälder Haus no. 157. der Vorstadt, für 700 Rthl. 64. des Gastwirth Liebthal, um die Förstersche Scheuer no. 9., für 200 Rthl. 65. Zuschreibung an die verw. Schmidt Paul über das maritalische Haus no. 59. der Vorstadt, für 550 Rthl. 66. Kauf des Benj. Bunzel, um das Krampfsche Ackerstück no. 44., für 700 Rthl. 67. des Gottlieb Bunzel, um das Krampfsche Ackerstück no. 26., für 700 Rthl. 68. Zuschreibung an die Johanne Eleonore verw. Stephan über das maritalische Haus no. 116. zu Ober-Poischwitz, für 157 Rthl. 69. Kauf des Bäcker Carl Gnieser, um des Gastwirth Scholz Haus no. 18. der Stadt und die Bäckerbank no. 23. zusammen, für 2800 Rthl. 70. des Johann Gottlieb Scholz, um das Scharfsche Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 195 Rthl. 71. des Vorwerksbesitzer Thomas, um des Gottlieb Lauffer Haus no. 114. der Vorstadt, für 340 Rthl. 72. des Züchner Knorr, um des Huthmacher Krause Haus no. 84 der Stadt, für 550 Rthl, 73. des Friedrich Gernoth, um das Krausesche Haus no. 25. der Vorstadt, für 1100 Rthl. 74. Zuschreibung an die verw. Maurer Schnabel über das maritalische Haus no. 15. der Vorstadt, für 550 Rthl. 75. Zuschreibung an die benannte verw. Schnabel über das maritalische Haus no. 213. der Vorstadt, für 340 Rtl. 76. Kauf des Joh. Gottlieb Hoppe, um des Gottlieb Großer

Haus

Haus no. 168. der Vorstadt, für 800 Rtl. 77. des Joh. Gottfried Hübler, um das Joppische Haus no. 68 zu Ober-Poischwitz, für 390 Rtl. 78. Zuschreibung an die Gastwirth Mehwaldschen Kinder über die väterlichen Grundstücke, nämlich die beiden Scheunen no. 26. und 32. und die Wiese no. 13., zusammen, für 1075 Rtl. 79. Zuschreibung an die verw. Linig geb. Speer über das ererbte maritalische Haus no. 177. zu Ober-Poischwitz, für 80 Rtl. 80. Kauf des Züchner Kühr, um das Schölsche Haus no 231. der Stadt, für 360 Rthl. 81. des Getreidehändler Bothe, um das Künstlersche Haus no. 44. der Vorstadt, für 1500 Rthl. 82. der hiesigen Stadt-Commune um die Kirche des ehemaligen Franziskaner-Klosters no. 303. der Stadt, für 500 Rtl. 83. des Johann Gottfried Stief, um das Blumsche Haus no. 94. der Vorstadt, für 200 Rtl. 84. des Nagelschmidt Meisner, um das Schrötersche Haus no. 278. der Stadt, für 400 Rtl. 85. des Ignaz Hofemeister, um das Griegersche Haus no. 79. der Vorstadt, für 300 Rtl. 86. des Handschuhmacher Bürgel, um seines Bruders Haus no. 177. der Vorstadt, für 400 Rtl. 87. Verreich des subhastirt gewesenen Wutheschen Hauses no. 237. der Vorstadt an den Färber Graf, für 202 Rtl. 88. Zuschreibung an den Glaser Fleischer über das von seinem verstorbenen Stiefvater nachgelassene Haus no. 151. der Stadt, für 600 Rtl. 89. Kauf der verehl. Oekonom Rothe, um der verw. Peuker Haus no. 96. der Vorstadt, für 1000 Rthl. 90. des Johann Gottlieb Mirdorf, um des Carl Samuel Ulke Haus no. 162. zu Ober-Poischwitz, für 170 Rtl. 91. Zuschreibung an den Bäcker Joh. Gottlieb Ebersbach über das väterliche Haus no. 7. der Stadt, für 1200 Rtl. 92. Zuschreibung an den Gerichtsscholzen Carl Gottlieb Herzog zu Ober-Poischwitz über das väterliche Waldstück no. 319., für 1100 Rtl. 93. Verreich des subhastirt gewesenen Hofmannschen Hauses no. 164. der Vorstadt an den Kaufmann Christian Gäucke, für 300 Rtl. 94. des Carl Frenzel, um das Schwenkesche Wirthshaus no. 217. der Vorstadt, für 1780 Rtl. 95. des Samuel Friedrich, um des George Friedrich Scholz Haus no. 72 zu Ober-Poischwitz, für 50 Rtl. 96. der verehl. Schuhmacher Schnate, geb. Anders, um des Züchner Kuhr Haus no. 186. der Stadt, für 950 Rtl. 97. des Vorwerksbesitzers Schöps, um des Carl Sig. Küttnersche Vorwerk no. 128. der Vorstadt, für 8000 Rtl.

Brieg den 26. April 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Zimmergesell Weickert seiner Mutter das Haus no. 195. den 23. huj., um 80 Rtl. abgekauft hat.

Got-

Gottesberg den 30 May 1821. Anzeige der bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1. December 1820. bis letzten May 1821. vorgekommenen Käufe.

I. Gerichtsamt Schreibendorf.

1. Kauf des Druschke, um no. 15. zu Ober-Schreibendorf, für 250 Rthl.
2. des Kluge, um no. 44. daselbst, für 40 Rthl.
3. des Wielke, um no. 51. zu Nieder-Schreibendorf, für 3500 Rthl.
4. des Wielke, um no. 66. daselbst, für 1000 Rthl.
5. des Blümel, um no. 45. daselbst, für 350 Rthl.
6. des Plischke, um no. 50. daselbst, für 1200 Rthl.

II. Gerichtsamt Pfaffendorf.

7. Kauf des Künzel, um no. 107. zu Pfaffendorf, für 1000 Rthl.
8. der Fiebigin, um no. 87. daselbst, für 380 Rtl.
9. des Hartmann, um no. 22. zu Nieder-Haselbach, für 70 Rthl.

III. Gerichtsamt Reußendorf.

10. Kauf des Heider, um no. 97. daselbst, für 1400 Rthl.

IV. Gerichtsamt Nieder-Blasdorf.

11. Kauf des Schröter, um die Mühle no. 31. und des Bauerguths no. 27. zu Johnsdorf, für 7305 Rthl.
12. des Knittel, um no. 70. daselbst, für 100 Rthl.
13. des Beyer, um no. 3. zu Pätzelsdorf, für 500 Rthl.
14. des Schwarzer, um no. 6. daselbst, für 350 Rthl.

V. Gerichtsamt Ketschdorf.

15. des Thiele, um das Freiguth und Bauerguth no. 102. daselbst, für 5405 Rthl.

VI. Gerichtsamt Tannhausen.

16. Kauf des Herrn Köpke, um no. 43. daselbst, für 585 Rthl.
17. des Rüffer, um no. 71. daselbst, für 200 Rthl.
18. des Wittig, um no. 30. daselbst, für 600 Rthl.
19. des Scherzer, um no. 28. daselbst, für 650 Rthl.
20. des Klembt, um no. 49. zu Charlottenbrunn, für 225 Rthl.
21. des Schmidt, um no. 45. daselbst, für 135 Rthl.
22. des Schmidt, um no. 5. daselbst, für 2620 Rthl.

Anhang

Anhang zur dritten Beylage zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 2. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß Birawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Groß Lassowitz sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe bestättiget worden.

1. Der Barbara Gnoth, um die Freibauerstelle no. 37. zu Groß-Lassowitz, für 615 Rthl.

2. Johann Gnoth, um die Häuslerstelle sub no. 70. zu Groß-Lassowitz, für 75 Rthl.

3. Martin Grzeschik, um das Ackerstück no. 72. zu Groß Lassowitz, für 35 Rthl.

4 Paul Koschara, um das Ackerstück no. 71. zu Groß-Lassowitz, für 30 Rthl.

5 Johann Knoppick, um das Ackerstück no. 21. zu Kaminietz, für 30 Rthl.

*) Schloß Barawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Birawa sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe bestättiget worden.

1 Johanna Wientzek, um die Freihäuslerstelle no. 17. zu Birawa, für 123 Rthl 18 gr.

2. Andreas Czmock, um die Freigärtnerstelle no. 61. zu Birawa, für 221 Rthl.

3. Jeremias Dollin, um den Kretscham no. 30. zu Kemderzin, für 48 Rthl.

4. Franz Proba, um die Freihäuslerstelle no. 46. zu Alt-Cosel, für 165 Rthl. 8 gr.

5. Apolonia Meynusch, um die Freihäuslerstelle no. 78. zu Birawa, für 84 Rthl.

6. Wildmeister Polemba, um die Freistelle no. 16. zu Libischau, für 266 Rthl 16 gr.

7. Philipp Mimietz, um die Mühle no. 49. zu Alt-Cosel, für 326 Rthl.

8. Untersörster Thadeus Polemba, um die Freihäuslerstelle no. 69. zu Birawa, für 400 Rthl.

9. Johanna und Mattos Stephanidesche Eheleute, um die Freistelle no. 82. zu Franzdorf, für 119 Rthl.

10. Schmidt Marandel, um die Freigärtnerstelle no. 20. zu Birawa, für 228 Rthl.

11. Schmidt Marondel, um die Freihäuslerstelle no. 72. zu Birawa, für 132 Rthl.

12. Eva Johna, um die Freihäuslerstelle no. 6. zu Pogorzellетz, für 228 Rthl.

13. Thomas Chromik, um die Freihäuslerstelle no. 70. zu Birawa, für 132 Rthl.

14. Matthias Körner, um die Freigärtnerstelle no. 62. zu Birawa, für 175 Rthl.

15. Johann Jurasch, um das Ackerstück zu Birawa no. 96., für 240 Rthl.

16. Sr. Durchlaucht der Herr Fürst August zu Hohenlohe, um den Kretscham no. 1. zu Pogorzelletz, für 2000 Rthl.

*) Schloß Birawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schlawentzitz sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe bestättiget worden.

1. Kauf des Anton Raffek, um die Häuslerstelle no. 12. zu Goschutz, für 100 Rthl.

2. Des Grzes Sgraia, um die Coloniestelle no. 88. zu Schlawentzitz, für 26 Rthl. 16 gr.

3. Des Kopitz und Kobertzyk, um die Freibauerstelle no. 4. zu Lichinia, für 462 Rthl.

4. Des Franzky, um die Mühle no. 11. zu Blechhammer, für 76 Rthl.

5. Des Bernhard Wieczorek, um die Häuslerstelle no. 100. zu Schlawentzitz, für 57 Rthl.

*) Raudten den 31. May 1821. Gottlieb Kayser hat die Freihäuslerstelle sub no. 1. zu Rabenau von dem George Friederich Zimmermann den 6. März 1821., um 250 Rthl. Cour. erkauft.

*) Raudten den 9. Juni 1811. Carl Friedrich Dobschall hat zwei Ackerstücke zu Kniegnitz sub no. 40. von den Bauern Johann Gottlieb Hahn und Johann Carl Rothe den 5. Juni 1821., um 600 Rthl. Cour. erkauft.

*) Streh-

. *) Strehlen den 15. Juni 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Kauf des Chyrurgus Klemm, um das Köchelsche Haus sub no. 12., pro 1000 Rthl.

2. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 15 Schfl. Aussaat und der Scheune sub no. 87., pro 1666 Rthl.

3. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 12 Schfl. Aussaat und 1 Scheune, pro 1334 Rthl.

4. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 24 Morgen 60 Q. R., pro 2500 Rthl.

5. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Grundstück sub no. 41. vor dem Breslauer Thore, pro 1500 Rthl.

6. Kauf via subhastationis des Creis-Steuer-Amts-Cassen-Controlleurs rc. Schild hierselbst, um das Posamentier Christophsche Haus sub no. 18a., pro 2000 Rthl.

7. Kauf via subhastationis der Johanne Philipp, um das Milsche Haus sub no. 36., pro 1350 Rthl.

8. Kauf via subhastationis des Destillateur Samuel Milsch, um das Haus und den Garten sub no. 17. in der Altstadt seiner Ehefrau Johanne Christiane geb. Kluge, pro 816 Rthl.

9. Büttner Ehrhardt, um das Haus der Wittwe Hübner sub no. 137., pro 98 Rthl.

10. Gottfried König, um das Carl Köchelsche Haus, Ackerstück und den Garten in der Altstadt sub no. 14., pro 440 Rthl.

11. Weber George Nowack, um das Tischler Franckesche Haus sub no. 74., pro 250 Rthl.

12. Friedrich Tschepe, um das Russsche Haus sub no. 87., pro 161 Rtl.

13. Anna Rosina Zincke, um das Ernst Zinckesche Haus sub no. 112., pro 445 Rthl.

14. Heumann, um das Pätzkesche Ackerstück von 2½ Schfl. Aussaat, pro 290 Rthl.

15. Tuchmachers Gottlob Klammer, um das mütterliche Haus sub no. 255., pro 88 Rthl.

16 Christian Stütze, um das Klosesche Haus sub no. 17. in der Vorstadt, pro 284 Rthl.

17. Gottlob Siebenhaar, um das Klammersche Haus sub no. 256., pro 295 Rthl.

18. Matthias Bentsch, um das Nitschesche Haus sub no. 23. in der Vorstadt, pro 51 Rthl.

19. George Schmidt, um das Hamannsche Garten-Fleckchen, pro 100 Rthl.

20. Drechsler Pätzelt, um das väterliche Haus sub no. 62. in der Vorstadt, pro 250 Rthl.

*) Ober-Glogau den 10. Juni 1821. Bei den Gerichtsämtern sind für das erste halbe Jahr vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

A. Bei Klodnitz.

1. Kauf-Contrakt des Mathes Klimek, über eine Freigärtnerstelle, für 95 rthl. 2 Stanislaus Koletzko, über eine Wassermühle, für 1500 rthl. 3 Andreas G.öhlich, über zwei Ackerstücke eines für 50 rthl. und eines für 60 rthl. 4. Martin Kukiolka, über ein Ackerstück, für 40 Rthl. 5. Margaretha verehl. Molko geb Broscz, über ein Ackerstück, für 72 rthl.

B. Bei Rheinschdorf.

6. Kauf-Contrakt des Joseph Lucas Chylla, über eine Robothfreigekaufte Stelle, für 535 rthl. 7. Paul Nowak, über eine Häuslerstelle, für 50 rthl. 8. Franz Strahlen, Mathes Matscharek und Schmidt Johann Flegel, über ein Stück Erlenbruch von 81 Morgen, für 671 Rthl. 9. Hinschel Bartenstein, über eine Wiese von 2 Morgen [94 Q. R.] für 63 Rthl.

C. Bei Nesselwitz.

10. Des George Stoisch, über eine Angerhäuslerstelle, für 40 Rthl.

D. Bei Czissowa.

11. Des Adam Urschulka, über ein Bauerguth, für 116 Rthl.

12. Mathes Linek, über ein Bauerguth, für 22 Rthl. 13. Johann Willkowsky, über eine Häuslerstelle, für 20 Rthl.

E. Bei Mechnitz.

14. Des Andreas Filusch, über eine Häuslerstelle, für 114 Rthl.

F. Bei Kamionka.

15. Des Johann Krahl, über ein Ackerstück, für 28 Rthl.

G. Bei Fischerei Schloß Cosel.

16. Des Johann Podolsky, über eine Fischerstelle, für 300 Rthl.

II. Beim Gerichtsamte Gläsen.

A. Bei Gläsen.

17. Des Franz Mitschke, über ein Bauerguth, für 1000 Rthl.

18.

18. Franz Kopatsch aus Klein-Gläsen über eine Häuslerstelle, für 40 rthl.

B. Bei Steubendorf.

19. Des Anton Richter über eine Freihäuslerstelle, für 56 rthl.
20. Des Franz Leßman über ein Ackerstück, für 217 rthl.

III. Beim Gerichtsamte der secularisirten Probstei Casimir.

A. Bei Damasko und Langendorf.

21. Der Franciska Mahn, geb. Artel über eine Robothhäuslerstelle, für 64 rthl.

B. Bei Berndau.

22. Des Anton Richler über eine Robothgärtnerstelle, für 91 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Pammerswitz.

A. Bei Pommerswitz.

23. Des Johann Perschke über eine Robothhäuslerstelle, für 24 rthl.
24. Gottlieb Peschke und seine Ehegattin Johanna geb. Grüner über eine Possession, für 10 rthl.

B. Bei Altwiendorf.

25. Des Johann Bungert über eine Robothhäuslerstelle, für 14 rthl.
26. Die Elisabeth verehl. Andreß, geb. Weiner und ihr Ehemann Gottfried Andreß über eine Freigärtnerstelle, für 126 rthl.

C. Bei Colonie Neu-Wiendorf.

27. Des Anton Werner, über eine Coloniestelle, für 46 rthl.

V. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Rosnochau.

A. Bei Schwesterwitz.

28. Des Michael Harnoß über eine Angerhäuslerstelle, für 8 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

A. Bei Dobrau.

29. Des Johann Alex über eine Freihäuslerstelle, für 45 rthl.
30. Ignatz Ploppa über eine Freihäuslerstelle, für 34 rthl.
31. Mariana verehl. Bieluta, geb. Watzlaw und ihr Ehemann Waleg Bieluta über eine Auenhäuslerstelle, für 11 rthl.

B. Bei Kärnitz.

32. Des Joseph Pawlizek über ein Robothbauerguth, für 16 rthl.

C. Bei Steblan.

33. Das Dominium Steblan über ein Robothbauerguth, für 76 rthl.
34. Franz Onimek über ein Robothbauerguth, für 9 rthl.

D. Bei Friedersdorf.

35. Des Ignatz Pantke über eine Häuslerstelle, für 13 rthl. 36. Des Gottlieb Lerche über ein Ackerstück, für 114 rthl. 37. Des Casper Waloschek über ein Ackerstück, für 137 rthl.

VII. Beim Gerichtsamte Gieraltowitz.

38. Des Lorenz Pawlik über eine Freihäuslerstelle, für 11 Rthl.

VIII. Beim Gerichtsamte Blascheowitz.

39. Des Franz Koppka über eine Häuslerstelle, für 29 Rthl.

IX. Beim Gerichtsamte Krobusch.

A. Bei Krobusch.

40, Des Anton Pynschkalla über ein Bauerguth, für 220 Rthl.
41. Des Franz Kotschor über eine Robothgärtnerstelle, für 14 Rthl.

X Beim Gerichtsamte der Frei-Vogtei Leschnitz.

42. Des Ignatz Schropka über eine Possession, für 231 Rthl.

*) Ratibor den 19. Juni 1821. Bei dem Herzogl. Gerichte der Güther des säcularisirten Jungfräulichen Stifts sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Käufe über 50 Rthl.

A. bei Bieskau. 1. Der Kauf der Anna Rosa Kraut, um das Gärtnerhaus no. 62., für 206 Rthl. 2. Der Philipp Krämerschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 20., für 274 Rthl. 3. Der Franz Fülbierschen Eheleute, um das Gärtnerhaus no. 42., für 211 Rthl. 4 Der Anton Kotschalaschen Eheleute, um das Ackerstück no. 2., für 57 Rthl.

B. bei Zauchwitz. Der Kauf der Florian Richterschen Eheleute, um das Gärtnerhaus no. 10., für 170 Rthl.

C. bei Eiglau. 1. Der Kauf des Franz Havelleck, um die Häuslerstelle no. 59., für 275 Rthl. 2. Der Anton Pollackschen Eheleute, um das Cyankasche Ackerstück, für 76 Rthl. 3. Des Franz Pleschka, um die Halbgärtnerstelle no. 40., für 220 Rthl.

D bei Zülkowitz. 1. Der Kauf der Ludnielle Kalabis, um das Bauerguth no. 54., für 560 Rthl. 2 Der Michael Grüttnerschen Eheleute, um das Häuschen no. 78., für 141 Rthl.

E. bei Bauerwitz. Der Kauf der Johanna Dirlick, um das 86ste Beete Acker, für 120 Rthl.

F. bei Binkowitz. Der Kauf der Joseph Jureziksehen Eheleute, um das Häuschen no. 140., für 144 Rthl.

G. bei Elgoth. Der Kauf der Anton Zarembaschen Eheleute, um das Bauerguth no 5, für 434 Rthl.

H. bei Zowada. Der Kauf der Marine Jesusseck, um die Häuslerstelle no. 42., für 64 Rthl.

I.

I. bei Proschowetz. 1. Der Kauf des Franz und Joseph Weißer, über den 19ten Antheil Acker, für 342 Rthl. 2. Des Lorenz Fiur, um den 19ten Antheil Acker, für 200 Rthl.

K. bei Autischkau. 1. Der Kauf des Joseph Kowarz, um das Bauerguth no. 56., für 333 Rthl. 2. Der Nicasius Wyczikschen Eheleute, um das Bauerguth no. 63., um 148 Rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Franz Lammich, um den Bauplatz no. 29., für 6 Rthl. 2. Der Anna Rosa Przybilla, um das Häuschen no. 13., für 24 Rthl. Zu Zowada. 3. Des Jacob Baron, um das Häuschen no. 19., für 8 Rthl. 4. Des Simon Baron, um das Häuschen no. 33., für 32 Rthl. 5. Des Michael Baron, um das Häuschen no 21., für 8 Rthl. 6. Des Michael Baron jun., um dasselbe Häuschen, für 8 Rthl. 7. Des Joh. Baron, um das Häuschen no. 14., für 48 Rthl. Zu Proschowitz. 8. Der Ludwig Fichnaschen Eheleute, um das Häuschen no. 21., für 12 Rthl. Zu Autischkau. 9. Des Nicolaus Waleczko, um das 14te Ackerstück, für 17 Rthl.

*) Striegau den 22. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem ersten halben Jahr 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. 12 Scheffel Acker vom Müller Freude an Gastwirth Gröber, 1100 Rthl.

2. Ein Zwinger-Garten von den Züchner Langerschen Erben an Schuhmacher Iglau, für 400 Rthl.

3. Ein Haus in der Stadt vom Fleischer Hilbert, an Kretschmer Simon, für 800 Rthl.

4. Ein Zwinger-Garten von den Geschwistern Bernhardt, an Schmidt Barnowski, für 400 Rthl.

5. Eine Robothstelle in Heydau von der Täuberschen Vormundschaft an Wittwe Täubern, für 702 Rthl.

6. Dieselbe von der Wittwe Täubern an Gottfried Trautmann, für 702 Rthl.

7. Eine Robothstelle in der Koy von der Wittwe Berger an Franz Berger, für 400 Rthl.

8. $3\frac{1}{2}$ Scheffel Acker vom Senator Thomas an Ignatz Thomas, für 460 Rthl.

9. 4 Scheffel Acker vom Fleischer Sonnenbrodt an Stellmacher Titze, für 400 Rthl.

10. Ein Haus in der Vorstadt vom Müller Hoffmann an Lohgerber Anmüller, für 900 Rthl.

11. 15 Scheffel Acker von Friedrich Bruchmann, an Gastwirth Krause, für 1000 Rthl.

12. $3\frac{1}{2}$ Schfl. Acker von der Wittwe Koschwitz, an Schuhmacher Rosseg in Heydau, für 400 Rthl.

*) Brieg den 7. Juni 1821. Bei hiesigem Königl Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Bergmann, um die dem Carl Schill zugehörige sub no. 47 zu Böhmischdorf belegene robothsame Angerhäuslerstelle, pro 140 Rthl. heute confirmirt worden.

*) Lüben den 9. Juni 1821. Die Frau Apotheker Krause hat ihren Wallgarten no. 54 an den Tuchscheer Künzel verkauft, für 122 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neustadt den 24. May 1821. Folgender Kauf, als des Johann Berger, über das Haus sub no. 99, für 82 rthl. Cour. ist bei dem unterfertigten Gerichte confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Arnoldsdorf.

*) Neustadt den 22. Februar 1821. Dato ist der Kauf des Ambrosius Kolbe über die Stelle no. 6. zu Domsdorf, für 330 rthl. confirmirt worden.

Das Justizamt Giersdorf.

*) Winzig den 17. März 1821. Der Richtersche Besitz ward dato auf das Haus no. 77. pro 104 rthl. berichtiget.

Königl Preuß. Stadtgericht.

*) Oels den 14ten Juny 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis Ende Juny nachstehende Käufe geschlossen worden. Cracowahne. 1. Hauschild, an das Dominium eine Freistelle für 270 rthl.

2. Das Dominium an Borsian, eine Freistelle, für 400 rthl.

Bogschütz. 3. Wutge an Prußock, eine Freistelle, für 20 rthl.

*) Trachenberg den 2. Juny 1821. Bei dem Gerichtsamt von Raschewitz und Schiedlawe sind im laufenden Jahre nachstehende Kauf-Contracte vorgetragen worden: 1. des Gottfried Schirm, um die Freihäuslerstelle des Gottlieb Hillert, für 150 rthl. 2. des Johann Friedrich Mertin, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. 3. des Gottlieb Nitschke, um die Gottlieb Kaysersche Dreschgärtnerstelle, für 220 rthl.

Dienstags den 3. July 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 27. April 1821. Wir Direktoren und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Kistmacher zu Sprottau das den Tuchmacher Schönknechtschen Erben zugehörige Haus No. 322 auf der Weisgärbergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pr.Ct. auf 3860 Rthl. und zu 6 pr.Ct. auf 3216 Rthl. 16 ggr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen: nämlich den 1. August und den 1. October besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4. December Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Breslau den 12. April 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Gabitz Breslauschen Creises sub No. 12 gelegene zur Verlassenschaft des Georg Wiederhold gehörige Erbstelle nebst darzu gehörigen Brandtweinbrennerey und Bäckerey, welche zusammen auf 4190 Rthl. 23 ggr. 4 pf. Cour. gerichtlich geschätzt werden, und wovon die Taxe zu jeder schicklicher Zeit bei der hiesigen Gerichts Canzley zu inspiciren ist, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses in den, den 2. July den 3. September und peremtorisch auf den 2. November d. J. angesetzten Licitations Terminen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kaufluftige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags

tags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 30sten März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des Johann Gottfried Weiß das ihnen zugehörige Haus No. 755. auf der Carlsgasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 19340 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 16116 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 22sten May und den 24sten July c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Leobschütz den 3 May 1821. Von dem Justizamte Rackau wird dem Publico hiermit hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nachstehende Besitzungen und zwar: 1) die sub No. 14 des Rackauer Hypothekenbuches eingetragene den Joseph Kleinschen Erben gehörige Freigärtnerstelle, wozu 6 gr. Scheffel Dom. Acker aus der Zergliederung des Jahres 1782. und 6 gr Scheffel 1792. Dom. Acker und 8 Metzen Wiesengrund gehören und 2) die sub No. 16. des Rackauer Hypothekenbuches eingetragenen dem Nicolaus Sonntag und Ignatz Barisch gehörigen 6 gr Scheffeln 1792. Dominial Acker und 8 Metzen Wiesengrund, wovon die ad 1) auf 517 Rthlr. 2 gr. $2\frac{2}{7}$ und die ad 2) auf 265 Rthlr. 16 gr. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Realitäten besitzen wollen, hiermit vorgeladen, indem auf den 20sten Juny, den 21sten July und peremtorie den 3. Septbr. auf dem Schloße zu Rackau Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudiciret werden.

Das Justizamt Rackau.

Köcher, Justit.

Bellmansdorf den 20sten May 1821. Das allhier sub No. 38. gelegene, zum Lochmannschen Nachlasse gehörige dienstbare Bauergut, welches auf 1375 Thlr. gerichtlich gewürdert worden, soll auf Antrag der Erben in den auf

den

den 17. Juli 1821. früh 9 Uhr anberaumten einzigen Biethungstermine subhastiret werden. Alle besitz- und zahlungsfähige werden daher andurch geladen, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse allhier sich mit ihren Gebothen zu melden und der Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden gewärtig zu seyn. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen.

Adlich v. Ferentheilsches Gerichtsamt allda und
Schmidt, Justit.

Frankenstein den 29sten May 1821. Das zu Ernsdorf Königl. Antheils im Reichenbachschen Creise belegene, mit No. 158. bezeichnete Carl Scholzsche Auenhaus nebst Gärtchen soll Erbtheilungshalber öffentlich verkauft werden, und ist Terminus licitationis auf den 16. August d. J. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl. Antheils zu erscheinen, und hat der Meistbiethende mit Genehmigung der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser-Commende
Reichenbach. Grögor.

Brieg den 24sten May 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer-Gasse hieselbst sub No. 198. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 770 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 3. Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffenlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 4ten Juli a. c. früh um 9 Uhr im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctionszimmer werden einige Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücken und Hausrath in klingendem Preuß. Cour. meistbiethend versteigert werden. Auch werden den 5ten hujus früh um 9 Uhr in No. 18. in der Herrngasse eine Stiege eine große Anzahl Meubles und Kupferzeug gegen gleich baare Zahlung gerichtlich versteigert werden.

Citationes Edictales.

*) Görlitz den 26. May 1821. Es ist auf Antrag eines Real-Gläubigers zu dem in 6000 Thlr. Cour. bestehenden Kaufgelde des Görkischen alhier am Obermarkte sub No. 21. belegenen Brauhofs per Decret vom 26sten May c. der Liquidations-Proceß eröffnet und für die unbekannten Real-Gläubiger Terminus liquidationis auf den 9ten November c. Vormittags 9 Uhr coram Deputato Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendar Jördens, anberaumet worden, daher sämmtliche unbekannte

kannte Real-Prätendenten, welche an das Grundstück qu. und dessen Kaufgelder einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen werden, zur angegebenen Terminszeit an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuen Hause alhier, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte mit Information versehene zuläßige Gevollmächtigte, wozu in Mangel einiger Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Schubert und Dietrich vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück qu. präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Stadtgericht.

Kreibau Goldberg Haynauschen Creises in Nieder-Schlesien den 18ten December 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet den Apotheker Provisor Daniel Gottlieb Glotz von Kreibau, (welcher von Schweidnitz aus, um sich neue Condition zu suchen, im Jahre 1801. in einem Alter von 24 Jahren unverheirathet abgegangen ist und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthaltsorte niemals schriftliche Anzeigen an seine Geschwister machen mögen,) oder dessen eheliche Leibes Erben und Erbnehmer ad Instantiam des Cantoris und Organisten Aust zu Kreibau, als des ihm gerichtlich bestellten Curatoris absentis, so wie auf Verlangen seiner majorennen Geschwister auf neun Monat hiermit öffentlich vor, sich innerhalb dieser Frist, längstens aber in dem angesetzten Termino präclusivo den 6ten October 1821. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen herrschaftl. Schlosse persönlich zu melden, über die Ursache seines langen Ausbleibens Rede und Antwort zu geben und die Ausantwortung seines bisher verwahrten väterl. und mütterl. Vermögens zu erwarten, im Fall seines Ausbleibens aber, haben er oder seine rechtmäßige Erben zu befürchten, daß er oder sie für todt erklärt und sein Vermögen denen sich schon vorläufig legitimirten 6 Geschwistern in der Voraussetzung, daß weder nähere noch gleich nahe Anverwandte existiren, den gesetzl. Vorschriften gemäß vertheilt werden werde.

Das gräflich v. Panin Poninskysche Gerichtsamt.

Glogau den 26sten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des vormaligen nun verstorbenen Justiz-Commissarius Viertel No. 310., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 9483 Rthl. 20½ gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag seiner Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und der 28sten April, der 29ste Juny, der 31ste October dieses Jahres zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regelo im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden die unbekannten George Lischkeschen Erben, für welche anno 1727. 320 Rthlr eingetragen worden, vorgeladen, sich zu melden, widrigenfalls die Löschung der Hypothek erfolgen wird.

Haynau den 28sten May 1821. Der bei dem Grenadier-Bataillon des ehemaligen Infanterie-Regiments v. Schimonsky gestandene Grenadier Samuel Gottfried Krause aus Tammendorf, ist nach der Schlacht bei Jena den 14ten October 1806. bei Brezlow in französische Gefangenschaft gerathen und bis Erfurth transportirt worden, woselbst er Krankheitshalber zurück geblieben, und denen eingegangenen Anzeigen nach nebst andern kranken Kammeraden weiter trasportirt worden. Da nun derselbe von seinem Leben und Aufenthalt bis daher keine Nachricht gegeben, so wird der genannte Samuel Gottfried Krause, so wie dessen etwanige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Geschwister hie durch vorgeladen, sich entweder persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten vor dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten spätestens aber den 4ten September dieses Jahres in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii zu melden, oder seinen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß wenn er rc. Krause, oder seine unbekannten Erben sich weder melden noch ihren Aufenthalt anzeigen sollten, er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden soll.

Das adelich v. Kölichen Reisicht Tammendorfer Gerichtsamt.

Wecker, Justit.

Offener Arrest.

*) Breslau den 5ten Juny 1821. Da über das Vermögen des hieselbst am 15ten October 1820. verstorbenen Kaufmann Johann Adolph Almacher wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 5ten Juny a. c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die Erben des obgenannten Gemeinschuldners, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder gezahlte zum Besten der Almacherschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes- oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Samuel Elsner et Comp. aus Berlin werden wegen der Frankfurther Messe den hiesigen Markt mit ihren baumwollnen Fabrikaten nur bis Mittwoch c. incl. abhalten.

*) Breslau. Den 4ten Juli geht eine schnelle Gelegenheit nach Frankfurth und Berlin im rothen Hause, Reuschegasse bey M nadel Färber.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Leipzig den 3ten und 4ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Zur 35sten kleinen Lotterie, deren Ziehung auf den 1. August ihren Anfang nimmt, sind Ganze, halbe und Viertel-Loose bey mir zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Bres-

*) Breslau. Außer den früher angezeigten Mineral=Brunnen sind neuerdings wieder Eger, Pyrmonter, Geilnauer und Marienbader=Kreuzbrunn angekommen. Aubert, Albrechts=Apotheke.

*) Breslau. Indem ich ergebenst anzeige, daß ich meine Putzhandlung vom alten Rathhause nach meiner Wohnung auf der Albrechtsgasse nahe am Ringe in den drey Karpfen eine Treppe hoch verlegt habe, empfehle ich mich von neuem mit Damenhütchen, Aufsätzen und Hauben nach den neusten Formen, so wie mit gewählten Stickereyen und andern zu Putz gehörigen Artikeln.

Henriette Werdermann.

*) Breslau. Meine eheliche Verbindung mit Fräulein Minna v. Winanko Werthenstein beehre ich mich Verwandten und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen. v. Natzmer, Rittmeister und offch. Kommandeur.

*) Breslau. In meinem, ohnweit dem Schweidnitzer Thore gelegenen Hause ist eine angenehme Wohnung zu vermiethen und zu Michaeli oder noch früher zu beziehen. Zugleich finde ich mich veranlaßt, hierdurch dem Gerücht zu widersprechen, daß meine Besitzung bereits verkauft sey

F. Staats, Prof. am Magdal. Gymnasio.

*) Breslau. Den 6ten und 7ten d. M. sende ich eine schnelle Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere zu erfragen bey

A. Meyer, Reuschegasse in 3 Thürmen.

*) Breslau. Eine gute angebrachte Schlosserwerkstatt nebst Wohnung ist auf der Schmiedebrücke Nro 1901. Veränderungshalber auf Michaeli zu vermiethen und zwey Stiegen hoch zu erfragen. Auch ist in diesem Hause eine gute Tischlergelegenheit zu vermiethen auf Michaeli

*) Breslau. Ein halbgedeckter Wagen mit 2 Pferden, beydes schon eingefahren, doch aber erstrer noch sehr gut, und letztre nicht zu alt, und ohne besondre Fehler, finden einen Käufer in Nro. 2026. im 3ten Stock auf dem großen Ringe.

*) Breslau. Verschiedene Sorten feine franz. Essige in Flaschen, franz. Senf in Töpfen, feinstes Lucca Oel, Maraschino, Cudower Brunn ist angekommen und zu billigen Preißen zu haben bey

F. A. Stenzel, auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Gutspacht, kann sogleich übernommen werden, wozu 3000 Rth. erforderlich, nur persönliche Besichtigung des Gutes kann das Nähere bestimmen. Herr Harnisch auf der Ohnorrgasse No. 926. ist beauftragt.

*) Landeshut den 29sten Juni 1821. Daß ich nunmehr als ausübender Arzt mich in Landeshut niedergelassen, mache ich Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum hiesigen Orts ergebenst bekannt und empfehle mich zu günstigem Wohlwollen. Dr. Strauch

*) Bres-

*) Breslau. Die Specereyhandlung auf der Nicolaigasse No 311. in der gelben Marie biethet jetzt seinen hiesigen und auswärtigen Kunden einen guten Portorico, feinsten Rollenknaster, veritablen holl. Cnaster in halben und ganzen Pfd. diverse Tabacke von der Rösnerschen Fabrike, worunter der holl. a 10 gr. Cour. bestens zu empfehlen ist, ferner habe ich wiederum den so schnell vergriffnen spanischen Cnaster, Cnaster in Büchsen, loosen Amsterdammer Cnaster und verschiedene andere Tabacke von Gottlob Nathusius empfangen, eine sehr schöne Sorte Carotten, St. Omer und Macuba, dann den so sehr beliebten Holländer, so wie verschiedene sehr leichte Tonnenknaster zu 10, 15, 20 sgr. und 1 Rthl. Mze., ich offerire ferner feinstes Prov. Oel, holl. Käse, best conservirten Senft, gute Gewürz-Chocolade, feinen Huisan und andern Thee, sehr gute, Cigaros, bestes Eau de Cologne a 8 gr. Cour., auch alle andere Sorten Specerey-Waaren, auch verspreche meinen geehrten Abnehmern im einzeln, so wie im ganzen die möglichst billigsten Preiße, so wie der solidisten Bedienung versichert zu seyn.

Adolph Bodstein.

*) Breslau den 2ten July 1821. Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem auf der Kupferschmiedegasse, zum goldenen Kreuz genannten Hause No. 19 2/3 0., eine Specerey-, Delicatessen-, franz. Parfumerie-, Matterial-, Farbe-, Schreib- und Zeichen-Matterialien-, Commissions-Waaren-Handlung im Ganzen und einzeln, so wie einen Rauch- und Schnupftabacks-Verkauf etablirt habe. Alle in vorgenannte Fächer schlagende Artikels, welche die Jahreszeit zu führen erlaubt, werden zu den außerst möglichst billigsten Preißen verkauft, um so mehr als das Geschäft erst in Aufnahme gebracht werden muß. Durch ein stets streng rechtliches Benehmen in meiner Handlungsweise, möglichster Sorgfalt und Wahrnehmung meines Geschäfts, steter Unterhaltung eines ausgesuchten Waaren-Vorraths hoffe ich mir das Vertrauen eines hiesigen hohen Adels und verehrungswürdigen Publicums zu erwerben und werde stets bemüht sein es zu erhalten und zu verdienen.

August Wilhelm Pasdeky, Kupferschmiedegasse im goldenen Kreuz, zwischen dem rothen Löwen und der Weintraube, gerade über vom Bär auf der Orgel und den 7 Sternen.

*) Breslau. (Tabacke) ächter Offenbacher Marocco, Strasburger Ononocco, sehr angenehm von Geruch, ächter Macuba (kein Berl. Fabrikat), eine Auswahl der schönsten Sorten reiner Natur-Corotten, gesaugte veritable Dunquerquers, St. Omer und holl. Nessings, Reichensteiner Taback, so wie auch Ratiborer von Herrn Joseph Doms aus Ratibor, zu den Fabrik-Preißen, als: Albanier, Ehssegner roth ungarisch-gebeitzter und schwarz ungarisch-gebeitzter, auch Hannoveraner und Neuröder, ferner Rauch-Tabacke in Paqueten aus den beliebtesten Fabriken, als: Rösner, Wigart et Comp., H. Ulrici etc., ferner sehr leichte Portoricos, das Pfd. 14 gr. Cour., schöne loose, leichte und angenehm richende Tonnen-Canasters zu allen Preißen, offerirt

August Wilhelm Pasdeky.

*) Breslau. (Cigaros) von außerordentlicher Qualität, mit Röhren das Hundert 40 gr. Cour., Dutzend 10 sgr. Mze., dergleichen ohne Röhre gleichfalls

falls von aromatischem Geruch das Hundert 35 sgr. Cour., Hamburger Cigaros, welche gut luften, leichter das Hundert 16 gr. Cour. mit und ohne Röhre, im Kistchen etwas billiger, offerirt

August Wilhelm Pasdeky.

*) Breslau. (Thees) Imperial- oder Kayser-Thee, russ. Caravanen-Thee, schwarzen Pecco-Thee mit weißen Spitzen, mehrere Sorten der feinsten Perl-, Haysan- und grünen Thees, offerire ich von vorzüglicher Qualität zu sehr mäßigen Preißen.

August Wilhelm Pasdeky.

*) Breslau. Kegel Billard, das vielen von Place de Repos aus bekannte Kegel-Billard, in dessen Besitz ich bin, muß ich wegen Mangel an Platz verkaufen; Käufer können es täglich bey mir in Augenschein nehmen.

Aug. Wilh. Pasdeky.

*) Breslau. Eine Auswahl schöner franz. Propfen von allen Größen, ächt Hamburger Federposen, saftige Citronen, feinen Siegellack empfehle ich billig.

August Wilhelm Pasdeky.

Barzdorf den 11ten Juny 1821. Der Freigärtner und Böttchermeister Heinrich Fritschen zu Ober-Stanowitz, beabsichtiget in den bei seiner Freigärtnerstelle belegenen Garten in gehöriger Entfernung von der vorbei führenden Waldenburger Kohlenstraße, und allen andern Gebäuden eine gewöhnliche Windmühle zu erbauen. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden hiermit alle diejenigen, welchen gegen das Etablissement ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist zu melden, nach deren Ablauf aber auf fernerweitige Einsprüche nicht gehört, sondern höhern Orts für den Unternehmer Heinrich Frietschen die erforderliche Concession nachgesucht werden wird.

Der Königl. Landrath Striegauschen Kreises.

K. Frhr. v. Richthofen.

Neustadt den 16. Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Jamke Falkenberger Kreises verstorbenen Ignatz Schmiereck soll seine dort hinterlassene Freygärtnerstelle wozu 7½ Scheffel Aussaat und 1½ Morgen Wieswachs gehören, und welche mit Rücksicht der Abgaben und Dienste, auf 114 Rthl. Cour. Werth abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation am 25. July d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Puschine verkauft werden. Unter einem werden alle, die einen Real Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, solchen bis zum anstehenden Termin anzumelden, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie hiemit unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Puschine.

Reichthal den 10. Juni 1821. Da die Hedewige verehl. Schubert geb. Schoitisseck und deren Ehemann Carl Schubert zu Wundschütz die zwischen ihnen bisher bestandene Gemeinschaft der Güter aufgehoben, so macht solches hiermit jedermann bekannt.

Das Patrimonialgerichtsamt Wundschütz. Trespe.

Erste Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ohlau den 12ten Juny 1821. Nachstehende specificirte Käufe pro ult. December 1820. bis ult. Juny 1821., als:

1. Des Daniel Dalibor, um das George Schulzesche Bauergut zu Bischwitz, pro 400 Rthl.

2. des Gottfried Kunze, um Gottlieb Kunzes Freigärtnerstelle zu Pohlnischsteine, pro 950 rthl.

3. des Gärtner George Schwinge, um Schmitt Leuschners 5 Morgen Rosenhainer Teichacker, pro 150 rthl.

4. des Einliegers Gottlieb Rindfleisch, um Bauer Mich. Schaars 12 Metzen Acker zu Peisterwitz, pro 75 rthl.

5. des Gutsbesitzers Steinmann, um das Rittmeister v. Sackensche Haus Amt Ohlau, pro 9000 rthl.

6. des Michael König, um die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Goy, pro 400 rthl.

7. des George Dudeck, um das Gemeinde-Hirtenhaus zu Rosenhain, pro 200 rthl.

8. des Joseph Schulz, um Hanns Möges Freigärtnerstelle zu Rodland, pro 520 rthl.

9. des George Unger, um Dudzicks Freygärtnerstelle zu Minken, pro 200 rthl.

10. des Rittergutsbesitzers Krakauer, um Joh. Woischnicks Freihäuslerstelle zu Minken, pro 525 rthl.

12. des Joh. Peisker, um die Kienastschen 2 Morgen Acker zu Minken, pro 100 rthl.

12. des Tabacksfabrikant Moll, um das Steinmannsche Haus amtl. Jurisdiction, pro 8000 rthl.

13. des Joh. Guderle, um Laskes Gärtnerstelle zu Minken, pro 350 rthl.

14. des Freygärtner Michael Kosock, um die Rosina Kosocksche Possession zu Steindorf, pro 220 rthl.

15. des Gottlieb König, um das Königsche Erben-Angerhaus zu Peisterwitz, pro 202 rthl. 18 gr. 4 pf.

16. der Susanne verwit. Knock, um das marital. Bauergut zu Goy, pro 800 rthl.

17 des Joh. Heinrich Bartsch und Gottl. Müllers Gärtnerstelle zu Weisdorf, pro 300 rthl.

18. des Franz Krause, um das Gemeinde-Hirtenhaus zu Goy, pro 152 rthl.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

*) Münsterberg den 22sten Juny 1821. Nachstehend verzeichnete gerichtlich confirmirte Käufe vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821., werden bekannt gemacht als:

I. Bey der Stadt Münsterberg.

1. Der Schneider Friedrich Rothsteck, um das Haus No. 16., pro 650 rthl.

2. der Kaufmann Salomon Sachs, um das Haus No. 96., pro 1325 rthl.

3. der Fleischer Gottlob Klose, um das Haus No. 280., pro 1040 rthl.

4. die Theresia verehl. Töpfer Hönsch wegen Zuschreibung des Hauses No. 346., pro

5. der Tischler Ludwig Heinrich, um das steuerbare Ackerstück No. 32., pro 280 rthl.

6. der Kirschner Gottlob Frimsdorf, um das Haus No. 67., pro 500 rthl.

7. der Bäcker August Guttmann, um das Haus No. 18., pro 700 rthl.

8. der Kretschmer Gottfried Römelt zu Reindörffel, um die steuerbare Wiese No. 164., pro 100 rthl.

9. der Züchner George Heissig, um das Haus No. 157., pro 375 rthl.

10.

10. der Joseph Jahn zu Bürgerbezirk, um das steuerbare Ackerstück No. 92., pro 350 rthl.

II. Stadt-Dorf Bürgerbezirk.

11. der Bürger Ignatz Klee, um den steuerbaren Garten No. 149., pro 74 rthl.

III. Stadt-Dorf Reindörffel.

12. der Johann Ziegler, um die Hofegärtnerstelle No. 21., pro 630 rthl.

VI. Dorf Commende.

13. der Müller Franz Carl Böhm, um die zu Neualtmannsdorf no. 15. belegene Mühle, pro 2000 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

*) Hernstadt den 21sten Juny 1821. Nachstehende Käufe sind bey folgenden Gütern vorgekommen, als:

1. Kauf des Blasche, um die Dreschgärtnerstelle No. 25. zu Hünern, für 218 rthl.

2. des Liebich, um die Dreschgärtnerstelle No. 22. zu Hünern, für 170 rthl.

3. des Schlabitz, um die Windmühlen-Nahrung seines Vaters zu Hünern, für 300 rthl.

4. des Königl. Creisverordneten Hrn. Alexander Ludwig v. Winterfeld, um die Freystelle No. 4. zu Gansaar, für 300 rthl.

5. des Springer aus Tschirten, um die Freystelle No. 4. zu Gansaar, für 450 rthl.

9. des Fleischbauer Hoffmann, um die Fleischhauerey-Nahrung No. 15.ª zu Hünern, für 450 rthl.

7. des Jenner, um die Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Teichenau, für 100 rthl.

8. des Hoffmann, um die Braun- und Brennereynahrung seines Vaters No. 6. zu Osselwitz, für 900 rthl.

9. des Wilde, um die Dreschgärtnerstelle seines Vaters No. 1. zu Vorwinzig, für 50 rthl.

10. des Becker zu Messine, um die Dreschärtnerstelle No. 4. zu Vorwinzig, für 250 rthl.

11.

11. des Wachs, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 2. zu Vorwinzig, für 60 rthl.

12. des Bartsch, um die Dreschgärtnerstelle No. 3. zu Vorwinzig, für 50 rthl.

Fülleborn, Justitiarius mehrerer Güter.

*) Schloß Ratibor den 12. Juny 1821. Bey dem unterzeichneten Gerichts sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. folgende Käufe berichtigt worden:

1. des Christoph Sczuka, über eine Robothhäuslerstelle zu Proschowitz, für 95 rthl.

2. des Valentin Czech, über eine Freyhäuslerstelle zu Thurze, für 114 rthl.

3. des Joh. Czisch, über einen freyen Garten auf der Neustadt, für 131 rthl.

4. des Ignatz Brauer, über eine freye Wiese in Ostrog, für 228 rthl. 8 gr.

5. der Helena Rostock, über eine Freygärtnerstelle zu Neugarten, für 240 rthl.

6. des Joh. Piechulla, über eine Robothgärtnerstelle zu Thurze, für 64 rthl.

7. des George Hoffmann, über eine Freyhäuslerstelle zu Siedlisk, für 100 rthl.

8. des Joseph Wienczirs, über eine freye Wiese zu Ostrog, für 160 rthl.

9. des Joseph Badura, über eine Robothgärtnerstelle zu Raschütz, für 27 rthl.

10. des Urban Olepy, über eine Robothgärtnerstelle zu Ostrog, für 48 rthl.

11. des Jocob Luzyna, über eine dergleichen zu Schichowitz, für 24 rthl.

12. der Franz Kauffmannschen Eheleute, über eine freye Wiese zu Markowitz, für 1100 rthl.

13. des George Bulanda über eine Robothgärtnerstelle zu Thurze und ein freyes Ackerstück zu Hammer, für 72 rthl.

14. des Joseph Grygoreck, über eine Freyhäuslerstelle zu Altendorf, für 34 rthl.

15. des Franz Stanneck, über eine Freyhäuslerstelle zu Altendorf, für 34 rthl.

16. des Joh. Lehnert, über ein freyes Ackerstück daselbst, für 122 rthl.

17. des Blasius Bombick, über eine Freyhäuslerstelle zu Markowitz, für 20 rthl.

18. des Dominik Gawlick, über ein freies Ackerstück zu Hammer, für 22 rthl.

19. des Wentzel Wyczisk, über eine Freygärtnerstelle zu Proschowitz, für 320 rthl.

20 des Jakob Pinkawa, über ein freyes Ackerstück zu Neugarten, für 47 rthl.

21. des Vincenz Czogalla, über ein freyes Ackerstück zu Hammer, für 76 rthl.

22. der Franz Praußschen Eheleute, über einen freyen Garten zu Altendorf, für 316 rthl.

23 des Anton Przibilla, über eine Freyhäuslerstelle zu Brunneck für 100 rthl.

24. des Gottfried Pietsch, über ein freyes Ackerstück zu Altendorf, für 836 rthl.

25. der Valentin Martinusschen Eheleute, über ein Robothbauergut zu Thurze, für 100 rthl.

26. der Thomas Pascheckschen Eheleute, über eine Freyhäuslerstelle zu Markowitz, für 24 rthl.

27. des Nikolaus Przibilla, über ein Robothbauergut zu Proschewitz, für 70 rthl.

28. der Joseph Ubaczeckschen Eheleute, über eine Freyhäuslerstelle zu Bosatz, für 166 rthl. 16 gr.

29. der Hedwiga Reichert, über dieselbe Stelle zu Bosatz, für 166 rthl. 16 gr.

30. der Charlotte Levi, über zwey Possessionen zu Brunneck und eine Scheuer zu Altendorf, für 3000 rthl.

31.

31. des Jakob Kyrzeck, über eine Freyhäuslerstelle zu Hammer, für 48 rthl.

Das Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Bunzlau den 28sten Juny 1821. Bey den nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem ersten halben Jahre 1821. nachfolgende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichtsamte Kittlitztreben.

1. Der Kauf des Oeconom Renner, um die Erbschulz Scholzsche Erb- und Freyscholtisey zu Klein-Gallnisch, pro 5600 rthl.

II. Beym Gerichtsamte Lichtenwaldau,

2. des Benjamin Bittermann, um den väterl. Grundkretscham, pro 800 rthl.

2. des Bauer George Hanelt, um das väterliche Bauergut, pro 750 rthl.

3. des Häusler Wätzold, um das Bittermannsche Haus zu Lichtenwaldau, pro 45 rthl.

4. des Häusler Daufelt, um das Bittermannsche Haus zu Lichtenwaldau, prn 30 rthl.

III. Beym Gerichtsamte Nieder-Schönfeld.

5. des Häusler Weiner, um das Keinholosche Haus zu Nieder-Schönfeld, pro 170 rthl.

6. des Häusler Ebert, um das Menzelsche Haus in Niu-Schönfeld, pro 150 rthl.

7. des Häusler Reinhold, um das Fiebigsche Haus zu Ober-Schönfeld, pro 45 rthl.

8. des Häusler Conrad, pro 54 rthl.

VI. Beym Gerichtsamte Nieder Thomaswaldau.

9. des Häusler Gottfried Jacob, um das Rennersche Haus in Nieder-Thomaswaldau, pro 430 rthl.

10. des Häusler Hoffmann, um das Tschornsche Haus daselbst, pro 150 rthl.

*) Neustadt den 1sten Juny 1821. Nachstehende Käufe sind bey unterzeichnetem Gerichtsamte confirmirt worden, als:

1. Dato ist der Kauf des Joh. Grindel, über die Freystelle sub No. 70., für 180 rthl. Cour.

2. desgl. des Franz Grindel, über die Stelle sub No. 67., für 51 rthl. Cour.

3. desgl. des Franz Hartwig, über das Ackerstücke No. 137., für 146 rthl. 20 sgr. Cour.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

*) Ratibor den 19ten Juny 1821. Nachfolgende bey dem Gerichtsamt Sudoll confirmirte zwey Verträge:

1. Kauf des Urban Zajons, um das Bauergut No. 27., pro 600 Thlr.

2. Kauf des Marcoll Sollich, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 80 rthl.

*) Ratibor den 19ten Juny 1821. Nachfolgende bey dem Gerichtsamte Pogrzebin confirmirten Verträge:

1. der Vertrag des Ignatz Kapusczik, um die Häuslerstelle No. 21., pro 4 rthl.

2. der Valentin Bison, um die Gärtner- und Mühlen-Possession No. 27., pro 152 rthl.

*) Freyhan den 24sten Juny 1821. Nachfolgende bey uns vorgefallene Käufe vom 1sten halben Jahre, als vom 1sten Januar bis ult. Juny a. c., als:

1. Freyhäusler George Krüger zu Ujast der Werth 200 rthl.
2. Freymann Friedrich Ibisch zu Kuschwitz, pro 354 rthl.
3. Johann Gotter zu Koschwitz, pro 510 rthl.
4. Colonistin Elisabeth Döring zu Ujast, pro 330 rthl.

Fr. Mind. standesherrl. v. Teichmannsche Gerichtsamt.

August.

*) Beuthen den 23sten Juny 1821. Bey unterzeichneten Gericht der Kreisstadt Beuth in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juny c. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Weinhändlers Jacob Sorauer, über die vorstädtische Scheune sub No. 9. nebst Wiese hieselbst, für 210 rthl.

2. des Schneidermeisters Haun, über das Haus No. 46. auf der Gleiwitzer Straße, für 400 rthl.

3.

3. des Michael Rechnitz und Jacob Sorauer, um das Schieß-haus sub No. 1. unterm Walle, für 800 rthl.

4. des Lieferanten Simon Löwy, über das vorstädtische Vorwerk sub No. 156. nebst Zubehör, für 1340 rthl.

Freystandesherrlich gräflich Henkelsches Gericht der Stadt Beuthen.

*) Polkwitz den 26sten Juny 1821. Von Königl. Stadtge-richt werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Müller Justsche Erben zu Parchau, um das Neuland sub No. 34., für 57 rthl. 4 sgr.

2. Joh. Friedrich Kulbe, um das Kleinhaus sub No. 186., für 125 rthl.

3. der Bürger und Müllermeister Ernst Gottl. Benj. Buchelt, um das Kleinhaus No. 179. und Garten, für 600 rthl.

4. derselbe um die Windmühle No. 3., für 400 rthl.

5. Wittwe Werner, Juliane geb. Wespe, um das brauberech-tigte Haus sub No. 77., für 650 rthl.

6. Benjamin Wespe, um den Pech- und Wagenschmierschank, für 50 rthl.

7. Nagelschmidt Joh. Friedr. Gerlach, um das brauberechtigte Haus sub No. 24., für 1800 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Adam.

*) Neisse den 20sten Juny 1821. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamt sind seit dem 1sten Januar dieses Jahres folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Joseph Fielhauer, um die Robothgärtnerstelle sub No. 49. zu Wiesau, pro 26 rthl. 20 sgl.

2. des August Jupe, um die Freyhäuslerstelle sub No. 16. zu Kleinbrisen, pro 70 rthl.

Das Gerichtsamt der Fideicommißgüter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

Zweyte

Zweite Beylage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 12ten Mai 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Andermann die sub no. 57. in Groß-Zöllnig belegene Wind- und Wassermühle von dem Königl. Lieutenant Herrn Wilhelm Basset laut Kaufcontract am 19. Juli 1820 et conf. den 9. December ejusd. anni für 200 rthl. Courant erkauft hat und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 14. Februar 1821 im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Dohm Breslau den 12. Mai 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Carl Gläser das zu Neudorf bei Canth sub no. 8. gelegene Bauergut von seiner Mutter Anna Rosine verw. Gläser und seinen Geschwistern laut Kaufcontract dd. 29. April 1819 et confirmato den 28. März 1821. für 1700 rthl. Courant erkauft hat, und Titulus Possessionis für ihn eingetragen worden ist.

Königl. Preuß Hofrichteramt.

Militsch den 8. Juni 1821. Nachweisung der vom 1. Januar bis ult. Juny 1821 bei dem Standesherrl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justizämtern confirmirten Verreiche.

1. Heinrich Graf zu Hochberg, das Rittergut Neßelwitz ex Testamento des Ober-Land-Jäger-Meisters Grafen von Reichenbach Neuschloß Excellenz, für 14,800 rthl.
2. Barsigels Dreschgärtnerstellen-Kauf zu Frankenthal, pro 60 rthl.
3. Bartlogs desgleichen zu Casave, pro 100 rthl.
4. Einsporns Freistellenkauf zu Wehlige, pro 600 rthl.
5. Kisewetters Häuslerstellenkauf zu Grebline, pro 200 rthl.
6. Bojacks Mühlenkauf zu Carmine, pro 400 rthl.
7. Langners Ackerkauf zu Althammer, pro 200 rthl.
8. Hübners Freistellenkauf zu Potasch, pro 300 rthl.

9. Grollmitzs Ackerkauf zu Guhre, pro 105 rthl.
10. Nicoleitzigs Freistellenkauf zu Bartnig, pro 300 rthl.
11. Langners dito zu Birnbaümel, pro 400 rthl.
12. Reimann, Häuslerstelle zu Schwentroschine, pro 125½ rthl.
13. Walters Ackerkauf von Stefzt, pro 200 rthl.
14. Nowags dito dito pro 200 rthl.
15. Primkins Freistenenkauf von Wildbahn, pro 140 rthl.
16. Klimecks Hauskauf in der deutschen Vorstadt, pro 400 rthl.
17. Saffers Hauskauf in Melochwitz, pro 105 rhl.
18. Deutschers Hauskauf in Casave, pro 60 rthl.
19. Bloyls dito dito pro 80 rthl.
20. Bloyls Freistellenkauf in Postel, pro 420 rthl.
21. Wiesners dito von Collande, pro 300 rthl.
22. Reichelts Ackerkauf zu Frankenthal, pro 40 rthl.
23. Sturms dito Stefzt, pro 200 rthl.
24 Klinkerts Dr. Gr. Stellenkauf zu Frankenthal, pro 60 rthl.

Frankenstein den 29. Mai 1821. Bei dem Gerichtsamte Hrrtwigwaldau sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Amand Balders, um die Franz Zwierschkesche Freigärtnerstelle, für 965 rthl.

2. des Franz Pompejus, um die Florian Hirschbergsche Freihäuslerstelle, für 600 rthl.

3. des Joseph Görlichs, um die Franz Pompejussche Freihäuslerstelle, für 710 rthl.

4. des Joseph Justs, um die Anton Kriestsche Auenhäuslerstelle, für 200 rthl.

5 des Joseph Gärtners, um die Hyronimus Hertwigsche Robothgärtnerstelle, für 224 rthl.

6. des Franz Stenzels, um die Franz Mibissche Freistelle, für 270 rthl.

Frankenstein den 29. Mai 1821. Bei dem Gerichtsamte Ober-Pomsdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Amand Volkmars, um das Anton Wagnersche Bauerguth, für 1500 rthl.

2. des Johann Klinkes, um das Franz Kriestsche Bauerguth, für 2350 rthl.

3. des Franz Fützners, um die Caspar Wittwersche Freihäuslerstelle, für 50 rthl.

Parch-

Parchwitz den 31. Mai 1821. Bei nachstehend benannten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre 1821 folgende Käufe gerichtlich verlautbaret worden: I. Bielwiese. 1. Wache, um die Rüstersche Freigärtnerstelle no. 46, pro 100 rthl. 2. Riedel, um das Pohlsche Angerhaus no. 33., pro 60 rthl. II. Großwandris. 3. Seyffert, um die Müllersche Freigärtnerstelle mit Aeckern no. 31., pro 525 rthl 4. Blischke, um die Profesche Freistelle no. 35., pro 900 rthl. 5. Schmidt, mit seiner Mutter Wittwe Schmidt um die väterliche Halbhäuslerstelle no. 51., pro 40 rthl. 6. Seifert, mit den Oelschläger Schmidtschen Erben, um der letztern Freihäuslerstelle mit Aeckern no. 34, pro 700 rthl. 7. Heidrich, um das Seeligersche Halbhaus no. 71., pro 180 rthl. 8. Herrmann, um die Böhmsche Halbhäuslerstelle no. 69., pro 135 rthl. 9. Walter, um die Blisohkesche Freigärtnerstelle no. 22., pro 1415 rthl. 10. Maydorn, um die Scholzesche Großhäuslerstelle no. 46., pro 230 rthl. 11. Gebauer, um die Teschesche Freistelle no. 48., pro 250 rthl. III. Kleinrädlitz. 12. Gutsohke, um die Bräuersche Freystelle mit Aeckern no. 8., pro 630 rthl. 13. Lafeld, mit den Lafeldschen Erben, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no 15, pro 65 rthl. IV. Niederkummernick. 14. Stiller, um die Stellersche Häuslerstelle no. 13, pro 67 rthl. V. Petersdorf. 15. Härtel, um die Linkesche Freistelle no. 15., pro 460 rth. VI. Royn. 16. Teig, um die Saulsche Freistelle no. 56, pro 240 rthl. 17. Adjudication der Brücknerschen Wind- und Wassermühle zu Royn, an den Müller Ernst Koch zu Ausche no. 26., pro 2600 rthl. 18. Schütze mit den Schneider Heiberschen Erben um der letztern Freihaus no. 47., pro 110 rthl. VII. Schützendorf. 19. Pohl, um den Langeschen retscham no. 9., pro 1600 rthl. 20. Werner, mit den Wernerschen Erben, um die väterl. Freigärtnerstelle no. 4., pro 600 rthl. 21. Vogt, mit den Vogtschen Erben, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 15., pro 250 rthl. 22. Gugisch, mit den Dehmelschen Erben, um der letztern Freigärtnerstelle no. 10., pro 254 rthl. VIII. Ober-Herzogswaldau. 23. Mühmel, um die Nerrlichsche Freistelle no. 11., pro 300 rthl. 24. Nerrlich, um die Mühmelsche Dreschgärtnerstelle no. 28., pro 190 rthl. IX. Pohlschildern. 25. Lucas, um die Görlitzsche Dreschgärtnerstelle no. 43., pro 380 rthl. X. Merschwitz. 26. Nixdorf, um die Tscheuschnersche Freistelle no. 7., pro 620 rthl. 27. Jäschke, um die Tscheuschnersche Freistelle no. 30, pro 270 rthl. 28. Wollanke, um die Lucassche Freigärtnerstelle no. 19., pro 350 rthl. 29. Haigwer, um die väterl. Haigwersche Dreschgärtnerstelle no. 26., pro 150 rthl. 30. Hornig,

nig, um die Schneidersche Dreschgärnerstelle no. 39., pro 330 rthl. XI. Herrndorf. 31. Schreiber, um den Jäschkeschen Kretscham no. 2. pro 530 rthl. 32. Burghard, um die Koschesche Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 300 rthl. 33. Tscheuschner, um die Obstsche Dreschgärtnerstelle no. 13, pro 450 rthl. 34. Hedrich, um das Siegmundsche Angerhaus no. 17., pro 200 rthl. XII. Seifersdorf. 35 Günzel, um die Streckenbachsche Dreschgärtnerstelle no 62, pro 250 rthl 36. Tschitschmann, um die Scholzische Häuslerstelle no. 42., pro 60 rthl. XIII. Weissenleipe. 37. Wilhelm Vogel, um die väterl. Kretscham=Nahrung mit Aeckern no 6., pro 2260 rthl. XIV. Mühlrädlitz 38. Schumacher Biedermann, um die Neubarthsche Freihäuslerstelle no. 38., pro 430 rthl.

Brieg den 2ten Juni 1821. Das Gerichtsamt Johnsdorf macht hiedurch bekannt, daß bei demselben folgende Käufe verlautbaret worden sind, als:

1. Kauf des Johann Christian Michler, um die zu Johnsdorf sub no. 16, gelegene Erbschmiede, für 300 rthl.

2. Kauf des Gottfried Nickel, um die zu Johnsdorf sub no. 1. gelegene Freigärtnerstelle, für 60 rthl.

Brieg den 2. Juni 1821. Das Taschenberger Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben folgende Käufe verlautbaret worden sind, als:

1. Kauf des Gottlieb Luckas, um die zu Taschenberg sub no. 24. gelegene Freigärtnerstelle, für 50 rthl.

2. Kauf des Gottfried Kauschke, um die zu Taschenberg sub no. 20. gelegene Freistelle, für 300 rthl.

Groß=Strehlitz den 1. Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Leschnitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Wirthschafts=Inspector Löwe, um das Haus sub no. 3., pro 420 rthl.
2. die Charlotte Rothmann, um das Haus sub no. 3, pro 350 rthl.
3. des Lorenz Hoffmann, dito no. 15., pro 522 rthl.
4. des Carl Haisler, dito no. 17, pro 200 rthl.
5. des Anton Spruch, dito no. 22. pro 333 rthl. 10 sgr.
6. des Valentin Beder, dito no. 42., pro 160 rthl.
7. des Ignaz Kowallik, dito no. 50., pro 100 rthl.
8. des George Kowallik, um das Ackerstück Rive no. 6= und 57., pro 162 rthl.

9.

9 der Zurowskyschen Erben, um das Ackerstück no. 29., pro 24 rthl.
10. des George Mrosek, dito no. 34., pro 104 rthl.
11. des George Kowallik, dito no. 51., pro 162 rthl.
12. der Juliana Zettelmann, dito no 73., pro 108 rthl.
6 sgr.
13. des Barba Placzeck, Lit. A. et B. dito no. 184., pro 75 rthl.
14. des George Kowallik, dito no. 193., pro 140 rthl.
15. des Simon Kondziella, dito no. 196., pro 81 rthl.
16. des Simon Kondziella, dito no. 197., pro 95 rthl.
17. der Juliane Zettelmann, dito no. 202., pro 215 rthl.
18. des Leopold Kowallik, dito no. 43., pro 49 rthl.
10 sgr.
19. des George Kowallik, dito no. 49., pro 30 rthl.
20. des Carl Richtarsky, dito no. 82., pro 20 rthl.
21. des George Kowallik, dito 84. et 140., pro 30 rthl.
22. des Carl Richtarsky, dito no. 86., pro 14 rthl.
24 sgr.
23. der Juliane Zettelmann, dito no. 98., pro 50 rthl.
24. des George Kowallik, dito no. 102 und 120, pro
40 rthl.
25. des Franz Grzonka, dito no. 142., pro 20 rthl.
26. des George Kowallik, dito no. 176, pro 44 rthl.
27. des Joseph Kowallik, dito no. 181, pro 45 rthl.
28. des Franz Pisula, dito no. 194., pro 40 rthl.
29. des Franz Pisula, dito no 195., pro 50 rthl.

Neustadt den 7. Juni 1821. Unter der Jurisdiction des Königl. Stadt-Gerichts hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. Bei der Stadt. 1. dem Ackerbürger Martin Pietsch den Gartenfleck no. 126., für 100 rthl.

2. dem Pfefferküchler Joseph Mestel, die Scheuer no. 46. a ½, für 200 rthl.

3. der p. Witwe Elisabeth Krüger geb. Wilde, das Haus no. 44. der N. V., für 300 rthl.

4. dem Rothgerber Joh. Franz August Hischer, das Haus no. 22. der O. V, für 360 rthl.

5. dem Hutmacher Carl Heinisch, das Ackerstück no. 277., für 66⅔ rtl.

6. der Weberin Johanna Krüger geb. Lichteblau, das Haus no. 44 der N. V, für 300 rthl.

7. dem

7. dem Schneider Ernst Marx das Haus no. 23. der N. V., für 250 rthl.

8. dem Weber Heinrich König das Haus no. 116., für 637⅔ rthl.

9. dem Herrn Registrator Wilde, das Haus no. 45. der O. V., für 195 rthl.

10. dem Seiler Ignaz Neumann, das Haus no. 48. der O. V., für 800 rthl.

11. dem Riemer Joh. Nemeth, das Haus no. 68., für 800 rthl.

12. dem Schneider Philipp Kleiber, das Haus no. 138., für 1560 rthl.

13. dem Schneider Carl Kleiber, dasselbe Haus hinterher, für 800 rth.

14. dem Senator Hrn. Metzker, das Ring-Haus no. 51., für 1355 rthl.

15. dem Schmidt Joseph Neumann, das Haus no. 125., der Garten und Scheuer no. 52., und die Ackerstücke no. 227. a. 236. 237. 340. 341. 375. und 379., für 2000 rthl.

16. dem Magazin-Rendanten Krakau, das Haus no. 120., für 1700 rthl.

17. dem Weber Anton Kosubeck, das Haus no. 26., für 1800 rth.

B. Bei Jassen. 18. das Bauergut no. 4. und das städtische Ackerstück no. 325. zusammen für 500 rthl. dem Bauer Franz Nicke.

C. Bei Kreuwitz. 19. das Bauergut no. 2. für 666 rthl. dem George Nemeth.

D. Bei Kreschendorf. 20. das Bauergut no. 20. für 500 rthl dem Franz Langer.

21. das Haus no. 13., für 40 rthl. der Susanna Schweter geb. Schreyer.

E. Bei Dittersdorf. 22. dem Franz Caspar der Kretscham no. 4, für 4270 rthl.

F. Bei Leuber. 23. der Bäuerin Renate Klemme geb. Graber, das Bauergut no. 26., für 1595 rthl.

24. dem Andreas Brodtkorb, das Angerhaus no. 21., für 40 rth.

G. bei Schweinsdorf. 25. dem Joseph Jäckel, das Bauergut no. 2. für 1600 rthl.

H. Bei Riegersdorf. 26. dem Hs. Gge. Irmler, der Freigarten no. 25., für 96 rthl.

I. Bei Schnellewalde. 27. dem Heinrich Schneider, das Bauergut no. 143, für 188 rthl.

28. dem Gottlieb Nitsche, das Haus no. 134., für 17 rthl. 4 sgr. 3 d'.
29. dem Gottlieb Irmer, das Bauergut no. 94., für 160 rthl.
30. dem Joh. Sannig, das Haus no. 57., für 83 rthl.
31. der Resine Irmer geb. Hoheisel, das Haus no. 111., für 40 rthl.
32. dem Gottlieb Pietsch, das Bauergut no. 26., für 157 rthl.
33. dem Bauer Gottlieb Weiß, das Bauergut no. 51., für 270 rthl.
34. dem Martin Rieger, der Frei-Kretscham no. 144., für 1000 rthl.

K. Bei Wilschgrundt. 35. dem Johann Nepomuc Heissig, das Angerhaus no. 14, für 30 rthl.

Wohlau den 5ten Juny 1821. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1. December 1820 bis ultimo Mai 1821.

1. Verreich des Bürger Brendlersches Hauses no. 129. an den Klemptner Eisermann, um 950 rthl.

2. Kauf des Freigärtners Fränzel, um die in Reudchen belegene Austsche Freigärtnerstelle no. 4., für 470 rthl.

3. Kauf des Garnhändler Pohl, um das Pfefferküchler Porrmannsche Haus no. 85., für 900 rthl.

4. Kauf der verehl. Bäcker Roßdeutscher geb. Freudenreich, um das nachgelassene väterl. Haus no. 50., für 1000 rthl.

5. Kauf des Pfarrgärtners Linke, um die zu Pohlnischdorf belegene väterliche Stelle no. 44., für 170 rthl.

6. Kauf der verehl. Schneider Menzel geb. Miethen, um das mütterliche Haus no. 82., für 500 rthl.

7. Kauf des Schmidt Weiß, um die zu Garben belegene väterliche Schmiede no. 21., für 350 rthl.

8. Kauf des Freigärtner Zimpel, um das Schmidt Astsche Ackerstück no. 154. und Wiese no. 95., für 105 rthl.

9. Verreich der Krauseschen Scheune no. 34. an den Freistellbesitzer Zimpel, für 111 rthl,

10. Verreich des Krauseschen Spittelberg-Ackers no. 51. an den Freistellbesitzer Zimpel, um 345 rthl.

11. Verreich des Krauseschen Walker-Ackers no. 52. a., an den Freistellbesitzer Zimpel, für 405 rthl.

12. Verreich der Krauseschen Krautwiese no. 52. b. an den Gerichts-Scholzen Michel, um 400 rthl.

13. Verreich der Krauseschen Katzenbergwiese no. 55. a., an den Freistellbesitzer Zimpel, um 130 rthl.

14. Verreich der Krauseschen Mittelwiese no. 55. b, an den Gerichts-Scholzen Michel, um 200 rthl.

Neustadt den 2 Juni 1821. Das Gerichtsamt Langendorf und Bielau macht hierdurch nachstehende Käufe bekannt:

1. das Bauergut no. 69. zu Langendorf dem Joseph Schmidt, für 700 rthl.

2. das Bauergut no. 17. daselbst dem Balthasar Glatzel, für 500 rtl.

3. die Häuslerstelle no. 21. daselbst dem Joseph Langer, für 200 rtl.

4. die Gärtnerstelle no. 125. daselbst dem Caspar Hoffmann, für 250 rthl.

5. der Garten no. 6. zu Waldhof dem Benedict Hofrichter, für 400 rthl.

6. das Haus no. 4. zu Ziegenhals dem Augustin Glatzel, für 250 rtl.

7. das Bauergut no. 4. zu Bielau dem Joseph Preißner, für 1300 rtl.

8. die Häuslerstelle no. 76. daselbst der Johanna Fuchs, für 160 rtl.

9, die Gärtnerstelle no. 35 daselbst dem Georg Preißner, für 400 rtl.

10 die Häuslerstelle no. 38. daselbst dem Anton Meyer, für 135 rtl.

11. die Gärtnerstelle no. 17. zu Mohrau dem Joseph Thienel, für 250 rthl.

12. die Häuslerstelle no. 66. daselbst dem Johann Adolph, für 90 rtl.

Breslau den 14 Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schönborn, Kutsch und Oldern sind in dem ersten halben Jahre cur. folgende Käufe geschlossen worden:

1. des George Friedrich Griebsch, um die Freistelle no. 23. zu Schönborn, für 500 rthl.

2. des Johann Gottlieb Neugebauer, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. daselbst, für 160 rthl.

3. des Joseph Kleinod, um die Gärtnerstelle no. 21. daselbst, für 140 rthl.

4. des Johann Friedrich Hagedorn, um die Erbscholtisey no. 1. zu Kutsch, für 5000 rthl.

Gottesberg den 4. Juni 1821. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende im verflossenen halben Jahre hieselbst vorgekommenen Käufe bekannt:

1. Kinners Kauf um den Garten no. 1., für 110 rthl.

2. Täubers Kauf um das Haus no. 172., für 150 rthl.

3. Schwarzers Kauf um das Haus no. 131., für 100 rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 19ten Juny 1821. Bei nachstehenden Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Rothsirben. 1. Kauf des Gottlieb Milde, um die Freistelle no. 34, für 800 rthl.

2. des Gottfried Springer, um die väterliche Freistelle no. 45, pro 850 rthl.

3. der verehl. Bauer, um das Angerhaus no. 51., pro 110 rthl.

4. des Bauer Gottlieb Kluge, um ein Stück Ackerland, für 1200 rthl.

5. des Bauer Freudenberg, dito für 600 rthl.

6. des Bauer Schmidt, dito für 480 rthl.

7. des Dreschgärtner Johann Colle, dito für 60 rthl.

8. des Freigärtner Milde, dito für 360 rthl.

9. des Bauer Pandrock jun., dito für 240 rthl.

10. des Freigärtner Springer, dito für 285 rthl.

11. des Chyrurgii Seidt, dito für 615 rthl.

12. des Bauer Joseph Schreiber, dito für 360 rthl.

13. des Freigärtner Wittich, dito für 204 rthl.

14. der verehl. Inspector Hellman, um die Freistelle no. 13., für 700 rthl.

15. des Freigärtner Hentschel, um einen Ackerfleck, für 120 rthl.

16. des dito Jabor, dito für 120 rthl.

17. des dito Gebel, dito für 60 rthl.

18. des Erbbauer Gottfried Warkus dito für 600 rthl.

II. Neu-Schliesa. 19. des Freigärtner Winke, um die Freistelle no. 9., für 550 rthl.

III. Liebenau. 20. des Magnitzky, um den Dreschgarten no. 5, für 112 rthl.

IV. Borganie. 21. des Freigärtner Wilhelm, um die Freistelle no. 4., für 130 rthl.

22. des Schubert, um die Freistelle no, 25., pro 100 rthl.

23. Kauf

23. Kauf des Israel, um die Schmide no. 26, pro 500 rthl.

V. Mettkau. 24 des Hain, um den Dreschgarten no. 17., pro 200 rthl.

VI. Groß-Peterwitz. 25. des Kluge, um die väterliche Freistelle no. 13., pro 214 rthl.

26. des Neumann, um die Freistelle no. 44., pro 229 rthl.

27. des Freihäusler Stempel, um einen Ackerfleck, pro 60 rthl.

28. des Achtzehn, um das Bürgerhaus no. 63., pro 150 rthl.

29. der verehl. Pastor Hoppe um einen Ackerfleck, pro 80 rthl

30. des David Siemon, um die väterl Freistelle no. 35., pro 100 rthl.

Eckerkunst, Justit.

Breslau den 2ten Juny 1821. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der David Bartsch die sub no 70. Hinterdohm gelegene Erbstelle von dem Joseph Aßmann, für 3300 rthl. Cour laut Kaufvertrag vom 1sten März et 30sten April confirm. den 2ten May 1821. erkauft hat und Titulus Possessionis für denselben ex Decreto vom 2ten Juny ej. eingetragen worden ist.

upp den 31sten May 1821 Nachweisung derer, beim Justizamte Kupp von Anfang December 1820. bis Ende May 1821. confirmirten Käufe:

1. des Poppellauer Colonisten Joseph Klink, um die väterliche Coloniestelle no. 6., für 430 rthl.

2. des dasigen Colonisten Simon Filla, um die väterliche Coloniestelle no. 7., für 392 rthl.

3. des Schmidts George Achter zu Poppellau, um ein vom Schelzen Kilian erkauftes Grundstöck no. 146., für 100 rthl.

4. des Chroßützer Gärtners Jacob Borosch, um die väterliche Stelle no. 75., für 200 rthl.

5. des dasigen Bauern Thomas Kretzik, um die väterliche Bauerstelle no. 37., für 488 rthl.

6. des dasigen Schiffers Casper Wiehle, um ein vom Erbscholzen Thomas Kokott erkauftes Grundstück no. 124, für 1020 rthl

7. des Heinrichsfelder Colonisten Daniel Draub, um dessen väteriche Freistelle no. 12., für 300 rthl.

8. des Zedlitzer Colonisten Christian Hirsch, um dessen väterliche Stelle no. 12., für 260 rthl.

9 des Johann Schmeja, um dessen väterliche Bauerstelle no. 11. zu Popellau, für 280 rthl.

10. des Thomas Gregulетz, um dessen väterliche Angerhäuslerstelle no. 99. zu Chroßütz, für 99 rthl.

11. Kauf

11. Kauf der Margaritha Klimiont, um deren väterliche Gärtnerstelle, no. 49 zu Chroßütz, für 99 rthl.

12 des Jacob Berosch um dessen väterliche Gärtnerstelle no. 30. daselbst, für 120 rthl.

13. der Dorothea Häse, um ein von den Oberförster Poseschen Erben erkauftes Grundstück no. 157. zu Poppellau, für 35 rthl. 10 gr.

14. des Daniel Makroß, um dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu Saken, für 290 rthl.

15. des Conrad Bruder um dessen väterliche Coloniestelle no. 17. zu Neuwedell, für 400 rthl.

16. des Sobek Kupillaß, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 71. zu Chroßütz, für 114 rthl. 6 gr.

17 des Johann Gamroth, um dessen väterliche Bauerstelle no. 3. zu Chroßütz, für 256 rthl.

18. der Charlotte Bzdok verw. gewessenen Soßna, über die zweite Hälfte ihres maritalischen Bauerguthes no. 29. zu Groß=Döbern, für 200 rthl.

19 der Hedwiga Woiczik verehl. Liga, über die Thomas Woicziksche Gärtnerstelle no. 79. zu Poppellau, für 172 rthl 13 gr.

20 der Maria Karwath verehl. Borth, über die Angerhäuslerstelle no. 89. zu Alt=Butkowitz, für 40 rthl.

21. des Johann Kommainda, um ein zu seiner Stelle no. 3. zu Alt=Budkowitz vom dasigen Gärtner Mattus Wiersgalla verkauftes Grundstück, für 111 rthl.

22. des Franz Born, um die Andreas Pampuchsche Coloniestelle no. 11. zu Finkenstein, für 425 rthl.

23. des Michael Paff, um dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu Seidlitz, für 450 rthl.

24 des Johann Pogrzeba, um dessen Häuslerstelle no. 64. zu Chroßütz, für 122 rthl. 12 gr.

25. des Bartek Pampuch, um dessen väterliche Bauerstelle no. 10. zu Schalkowitz, für 650 rthl.

26. des Lorenz Susa, um dessen väterliche Bauerstelle no. 31. zu Popellau, für 600 rthl.

27. des Andreas Cziepsik, um dessen väterliche Bauerstelle no. 28. zu Falkowitz, für 400 rthl.

28 der Gebrüder Johann und Joseph Wenzel, um die Pollocksche Colloniestelle no. 16. zu Heinrichsfelde, für 571 rthl. 10 gr.

29. des Valentin Golenia, um die Bäckersche Forsthäuslerstelle no. 21. zu Zedlitz, für 120 rthl.

30. Kauf

30. Kauf des Friedrich Lüders, um die Poppesche Coloniestelle no. 1. zu zu Georgenwerk, für 400 Rthl.

31. des Johann Kloppich, um die Andreas Slugasche Colonistelle no. 26. zu Sacken, für 300 Rthl.

32. des Lorenz Wieczorrek, um dessen väterliche Bauerstelle no. 40. zu Jellowa, für 171 Rthl. 10 gr.

Königl. Preuß. Justizamt.

Sprottau den 2ten Juny 1821. Nachweisung von den Kauf-Contracten, welche das Königl Land- und Stadtgericht confirmirt und Fundos tradiret hat:

1. Kauf des Gerber Ritter, um das väterliche Wohnhaus, für 230 Rthl.

2. des Steuereinehmer Brandt, um das Ackerstück no. 68., für 1421 Rthl.

3. des Weber Pilz, um das väterliche Wohnhaus no. 39., für 30 Rthl.

4. des Schulllehrer Brendel, um ein Ackerstück, für 133 Rthl.

5. des rc. Brendel, um eine Waldwiese, für 168 Rthl.

6. desselben, um den Wespeschen Garten, für 500 Rthl.

7. des Fleischers Schulz, um den Vorderantheil no. 10., für 160 Rthl.

8. des Häusler Franz Echinger, um das Wohnhaus no. 6., für 850 Rthl.

9. der Wittwe Waar, über das brauberechtigte Haus no. 113., für 550 rthl.

10. derselben, über den Vorderantheil no. 1., für 160 rthl.

11. derselben, um den Vorderantheil no. 16., für 160 rthl.

12 dieselbe, um den Vorderantheil no. 17., für 160 rthl.

13. desgleichen, um den Vorderantheil no. 21., für 160 rthl.

14. des Tabackspinner Berndt, um ein Fischerwerderhaus no 268, für 360 rthl.

15. des Schmidt Lamprecht, um das brauberechtigte Haus no. 61., für 426 rthl. 20 gr.

16. desselben, um das Wagnersche Ackerstück, für 420 rthl.

17. desselben, um das Ackerstück am Dittersdörfer Wege, für 350 rthl.

18 desselben, um die Scheuer, pro 100 rthl.

19. Berichtigung des Besitztitels für den rc. Lamprecht über den Weinberg, für 100 rthl.

20. Berichtigung des Besitztitels für denselben über die Gürksche Waldwiese, für 150 rthl.

21. des rc. Lamprecht, um ein Ackerstück und die Wiese hinter den Fischern, für 1365 rthl.

22. Kauf

22. Kauf des Lamprecht, um das Goldbrichtsche Gärtchen, für 130 rthl.

23. Berichtigung des Tit. poß. für die Frau Senator Kreis, um das väterl. Ackerstück, für 1000 rthl.

24. Kauf des Häusler Liebig zu Küpper, um das Schreibersche Haus, pro 50 rthl.

25. des Häusler Walter zu Oberleschen, um das Liebigsche Haus, für 100 rthl.

26. des Häusler Berndt zu Beyerhaus, um das Waltersche Haus, für 125 rthl.

27. des Bauer Zander zu Boberwitz, um das Frankesche Bauerguth, für 200 rthl.

28. des Häusler Mielsch zu Oberleschen, um das väterliche Haus, für 49 rthl.

29. des Häusler Weihrauch zu Zirkau, über ein neu erbautes Haus, für 40 rthl.

30. des Häusler Jacob zu Boberwitz, um Brattigs Haus, für 70 rthl.

31. Berichtigung des Besitztitels, für den 2c. Vogt zu Mückendorf, über ein Haus, für 18 rthl.

32. des Schäfer Fiedler zu Wachsdorf, um die Sellgesche Nahrung, für 305 rthl.

33. des Häusler Meißner zu Hertwigswaldau, über das mütterliche Haus, für 80 rthl.

34. des Gärtner Krause zu Wittgendorf, um den Klantschen Garten, für 900 rthl

35. des Häusler Neumann zu Hertwigswaldau, um das väterliche Haus, für 130 rthl.

36. des Gärtner Erdmann zu Wittgendorf, um den Dittmannschen Garten, für 200 rthl. Der Magistrat.

Neurode den 6ten Juny 1821.- Bei dem Gerichtsamt zu Hausdorf, Rathen und Ebersdorf, sind seit dem 1sten Januar bis Ende May 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

Hausdorf 1. Melcher Hilbigs Kauf, um die Franz Griegersche Stelle, pro 586 rthl.

2 Ignatz Richter, um Joseph Richters Gartenstelle, pro 174 rthl.

Rathen. Johann Strangfeld, um die Grospietsche Gartenstelle, pro 247 rthl.

4. Ignatz

4. Ignatz Walters Kauf, der väterlichen Gartenstelle, pro 114 Rthl.
5. Joseph Langers, der väterlichen Gartenstelle, pro 342 rthl.
6. Andreas Heinzel, der Paulschen Gartenstelle, pro 152 rthl.
7. Franz Rathner, der Stelle vom Hiltner, pro 114 rthl.
8. Anton Rietner, des Haslerschen Hauses, pro 76 rthl.
9. Franz Justel, des Häusels vom Ludwig, pro 228 rthl.
10. Joseph Beinlich, des väterl. Gartens, pro 120 rthl.

Ebersdorf. 11. Johann Laudehr, des Hauses vom Wolff, pro 81 rthl.

12. Joseph Grospietsch, der väterl. Häuslerstelle, pro 57 rthl.
13. Anton Wolff, eines Stück Acker vom Rother, pro 68 rthl.
14. Franz Attich, der Menzelschen Coloniestelle, pro 114 rthl.
15 Peter Schnabel, Häusel vom Sandmann, pro 46 rthl.
16. Ferdinand Geppert, um die Kleinersche Stelle, pro $533\frac{1}{3}$ rthl.

Neurode den 6ten Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Neurode sind a primo Januar bis Ende May 1821. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Joseph Feige, Kauf eines Stück Ackers vom Johann Feige, pro 208 rthl.
2. Franz Schettler, um das Haus no. 46., pro 1130 rthl.
3. Johann Cargonico, des Hauses no. 273., pro 4000 rthl.
4. Joseph Gottschlig, des Hauses no. 111., pro 335 rthl.
5. Anton Scholtz, des Hauses no. 176., pro $266\frac{2}{3}$ rthl.
6 Franz Rösler, des Hauses no 285., pro 340 rthl.
7. Joseph Hoffmann, um das Haus no. 238., pro 247 rthl.
8. Franz Hersch, eines Ackerflecks vom Franz Bergmann, pro 10 rthl.
9. Franz Polenky, um das Haus no. 341., pro 380 rthl.
10. Anton Ruffert, des Hauses no. 77., pro 300 rthl.
11. Wenzel Niesel, des Hauses no. 18, pro 180 rthl.
12. Franz Pohl, des Hauses no. 208., pro 1511 rthl.
13. Joseph Grüsner, des Hauses no. 157., pro 1280 rthl.
14. des Benedict Grüsner, des Hauses no. 132., pro 400 rthl.
15. Franz Hilscher, des Heuses no 263., pro 395 rthl.
16. Joseph Anst, des Hauses no. 151., pro $837\frac{1}{2}$ rthl.

Groß-Strehlitz den 1sten Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Scottischen Erben, um das Haus sub no. 4., pro 600 rthl.
2. dito dito no. 5., pro 600 rthl.

3. der

3. der Scotischen Erben um das Haus sub no. 6., pro 333 rthl 8 gr.

4. der Anna verw. Scholz, um das Haus nebst Schoppen und Acker no. 12., für 1571. rthl. 13 sgr. 3 d'.

5. der Johanna verehl. Schliva, um das Haus nebst Schoppen und Acker no 15., für 300 rthl.

6. Barbara verhl. Just, um das Haus nebst Schoppen und Acker no. 45., für 100 rthl

7. der Charlotte Euphem. Theresia verehl. Landräthin v. Crusatz, um das Haus no. 4½, pro 1750 rthl.

8. der Charlotte Euphem. Theresia verehl. Landräthin v. Crusatz, um das Haus no. 5., für 600 rthl

9. der Charlotte Euphm. Theresia verehl. Landräthin v. Crusatz, um das Haus no. 6., für 600 rthl.

10. des Franz Münzer um das Haus nebst Acker, no. 10 für 950 rthl.

11. der Johanna verw. Thaul, um das Haus nebst Acker no. 11., für 600 rthl

12 des Simon Steinitz, um das Haus nebst Acker no. 16., für 1512 rthl.

13. der Johanna verw. Michetta, um das Haus nebst Acker no. 16., für 450 rthl.

14. des Johann Wieczorek, um das Haus nebst Acker no. 24., für 700 rthl.

15. des Jacob Grätzer, um das Haus nebst Acker no. 51., für 400 rthl.

16. des Sylvester Hoke, um das Haus nebst Acker no. 57., für 72 rthl.

17 des Paul Fabisch, um das Haus nebst Acker no 59., für 251 rthl. 4 sgr. 3 d'.

18. der Anna verehl Franz. Pohl, um das Haus nebst Acker no. 685., für 450 rthl.

19. des Joseph Dinter, um das Haus nebst Acker no. 70, für 429 rthl. 4 sgr. ¾ d'.

20 des Nicolai Kleinert, um das Haus nebst Acker no. 78., für 685 rthl.

21. der Francisca verehl. Janietzky, um das Haus nebst Acker no. 82., für 114 rthl. 6 sgr. 10 4/7 d'.

22. der Johanna verw. Thaul, um das Haus nebst Acker, no. 85, für 192 rthl.

23. der Scottischen Erben, um das Haus no 1, für 150 rthl.

24. der Mariana verw Saulich, um das Haus no. 26., für 200 rthl.

25. des Joseph Bittermann, um das Hauz und Garten no. 33., für 80 rthl.

26. Kauf

26. Kauf der Antonia verehl. Justiz-Commissarius Schneider, um das Haus und Garten no. 42., für 820 rthl.

27. der Anna verw. Scholz, um das Haus no. 5., für 253 rthl. 10 gr.

28. des Löbel Neumann, um das Haus und Gärtchen no. 7., für 428 rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'.

29. des Mathes Niemietz, um den Garten des Hauses no. 11., für 80 rthl.

30. des Franz Dworatschek, um das Haus Garten no. 25., für 350 rthl.

31. der Anna verw. Post-Commissarius Scholz, um das Polanek no. 1., für 861 rthl.

32. der verw. gewesenen Rodewald jetzt verehl. Schliwa, um das Polanek no. 5., nebst 2 Stück Naplateks no. 2. et 37. und Scheuer no. 7., für 300 rthl.,

33. der verw. Post-Commis. Scholz, um den Polanek no. 7. und den Naplatek und Polanek sub no. 8., pro 574 rthl.

34. der Scottischen Erben, um die Polaneks sub no. 12. et 13., pro 600 rthl.

35. dito, um den Polanek nnd Naplatek sub no. 14., pro 400 rthl.

36. dito, um den Grasegarten sub no. 1., pro 80 rthl.

37. dito, um die Wiese sub no. 4., pro 63 rthl. 8 gr.

38. der Antonia verehl. Justiz-Commis. Schneider um den Sargarten no. 5., pro 230 rthl.

39. dito dito, um den Garten Litra A. no. 6., pro 232 rthl.

40. dito dito Litra B. no. 6., pro 560 rthl.

41. des Michael Thoma, um den Garten no. 10., pro 350 rthl.

42. der Johanna verw. Thaul, dito no. 31., pro 100 rthl.

43. des Königl. Fiscus durch Bauinspector Rampheld um den Garten no. 39., pro 525 rthl.

44. der Antonia verehl Instizcommis. Schneider, um den Obstgarten, no. 42., pro 160 rthl.

45. dito um den Sargarten no. 43., pro 380 rthl.

46. dito dito no. 44., pro 380 rthl.

47. der Anna verw. Postcommis. Scholz, dito no. 58., für 160 rthl.

48. der Scottischen Erben, um den Obstgarten no. 59., pro 140 rthl.

49. die Johanna verw. Thaul dito no 66., pro 80 rthl.

50. die Anna verw. Postcommis. Scholz, um den Sargarten, Wiesen und Scheuer no. 74., pro 606 rthl. 20 gr.

51. dito dito dito no. 75., pro 96 rthl.

52. die Johanna verw. Thaul, um den Garten no. 26., für 30 rthl.

53. dito dito dito no. 37., pro 40 rthl.

54. die Josepha verehl. Kämmrer Zimmermann um den Garten no. 88., für 40 rthl.

Mittwochs den 4. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Bernstadt den 7. Juny 1821. Der Kretscham zu Wabnitz Oelsschen Creises, welcher mit der darauf haftenden Brennerey-, Schank-, Back- und Schlacht-Gerechtigkeit, auf 5827 Rthl. 18 sgr. geschätzt worden, welche Taxe in dem Kretscham zu Wabnitz aushängt und nachgesehen werden kann, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbietenden verkauft werden und sind die Biethungs-Termine auf den 8ten September, 6ten November dieses Jahres und besonders der letzte auf den 21sten Januar künftigen Jahres angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, besonders im letzten Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober-Wabnitz vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

*) Groß-Strehlitz den 20sten Juny 1821. Im Wege der Execution subhastiret das Hofrath Breither Cziensckowitzer Gerichtsamt die dem Freygärtner Peter Mikalla gehörige zu Lantetz Cziensckowitzer Herrschaft zwey Meilen von der Kreisstadt Ratibor, 3 Meilen von Cosel, 3 Meilen von Leobschütz belegene Freygärtnerstelle, welche auf 322 Rthlr. Courant geschätzt worden und die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Cziensckowitzer Registratur inspicirt werden kann, nebst zu dieser Possession zugetheilten dismembrirten Vorwerks-Realitäten und zwar 9 Magd. Metzen 167 □R. 12 Fuß Säeacker a 83$\frac{1}{12}$ Rthlr. $\frac{3}{4}$ Morgen Wiesewachs a 150 Rthlr. und an Walbterain a 96 Rthlr. wofür das Capital per 1390 Rthlr. schles. 9$\frac{1}{2}$ gr., nebst 130 Rthlr. Roboth-Relutions-Capital zu 5 pro Cent an die Real-Creditoren zu vertreten und zu verzinsen ist und ladet alle Kauflustige, welche genannte Freystelle zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögen sind, hiermit ein, in den angesetzten Licitations-Terminen den 31sten July den 31sten August a. c., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin den 2ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und dann zu gewärtigen, daß die Freygärtnerstelle, nebst vormaligen Vorwerks-Grundstücken dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Cziensckowitzer Gerichtsamt.

Werner.

*) Gleiwitz den 20. Juny 1821. Das v. Raczek Preisewitzer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben und Vormundschaft der zu Preisewitz verstorbenen Thomas Fiskuwekschen Eheleute, das zu deren Nachlaß gehörige Bauergut sub No. 4 in Preisewitz, welches auf 370 Rthl. Cour.

Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden soll und hierzu der Licitations-Termin auf den 3 Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Preisewitz anstehet. Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige werden also hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine zur bestimmten Zeit einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen

*) Carolath den 5ten Juny 1821. Die auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christian Wittkesche Kutschner Nahrung zu Alt-Grochwitz soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 3. September a. c. Vormittags um 10 Uhr meistbiethend öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages und Stunde vor dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

*) Carolath den 5ten May 1821. Von dem Fürstenthumsgericht zu Carolath wird hiermit bekannt gemacht, daß die Joseph Woytschickesche Kutschnernahrung zu Alt-Grochwitz, welche auf 110 Rthlr. gerichtlich taxirt ist, Schuldenhalber verkauft werden soll. Terminus licitationis ist auf den 3ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und es werden alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch eingeladen, am gedachten Tage vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Creditoris dem Meist- und Bestbiethenden der Woytschickesche Fundus adjudicirt werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 2ten July 1821. Da verschiedene beym hiesigen städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldne und silberne Uhren, Tischuhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Frauen- und Mannskleidern, Leinwand, Casimir, Tuch, diverse seidene, wollene und baumwollene Zeuge zu Frauenkleidungen, Spiegeln, Gewehre ꝛc. in dem hiesigen Leihamtslocale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen und damit Dienstag den 7ten August a. c. des Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag damit continuirt werden wird, so haben wir solches hiermit zur Kenntniß des Publicums unter Einladung der Kauflustigen bringen, dabey zugleich noch alle diejenigen aufordern wollen, deren Pfänder mit ult. März a. c. abgelaufen sind, und selbige noch nicht verlängert haben, solche bis spätestens Mitte July c. a. entweder einzulösen, oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber bestimmt deren Versteigerung zu gewärtigen haben.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Bres-

*) Breslau. Donnerstag den 5ten Juli früh um 9 Uhr werde ich im Minorittenhofe Veränderungshalber verschiedene Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn, Messing und Hausgeräthe gegen baare Zahlung in Cour. versteigern.
S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Freytags den 6ten Juli früh um 9 Uhr wird am Paradeplatz No. 4. im Gewölbe die Auction von Mode-Schnittwaaren fortgesetzt und beendigt werden. S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Sonnabend den 7ten Juli früh um 9 Uhr werde ich am Ringe in der goldnen Krone Veränderungshalber verschiedene Conditor-Utensilien, eine Back-Röhre, Holzformen, Kupfer und Blech-Sachen, Meubles, Lampen, ein schönes Zelt, ein Paar Lederschilder, nebst verschiedene eingemachte Früchte und diverse Conditor-Waaren gegen baare Zahlung in Cour. meistbiethend versteigern.
S. Piere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Neisse den 10ten April 1821. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse werden hiermit nachstehende verloren gegangene Hypothekeninstrumente öffentlich aufgebothen und zwar: 1) die Recognition vom 2ten May 1777. über 426 Rthlr. 20 sgr. rückständige Kaufgelder für den Andreas Jüttner, haftend auf der Freischolrisey No. 28. zu Oberjeutritz Rubr. III. No. 1.; 2) die Recognition vom 21sten Januar 1785. über 20 Rthlr. 9 sgr. 9 d'r. mütterliches Erbtheil und 14 Rthlr. 24 sgr. Ausstattung für den Franz Jahn, haftend auf dem Freibauerguth No. 28. zu Greisau Rubr. III. No. 1.; 3) die Recognition vom 18ten May 1799. über 250 Rthlr. Kaufstermingelder, 102 Rthlr. 12 sgr. 8 d'. Ausstattungen und 60 Rthlr. 10 sgr. Auszug für dem Franz Hauschild und dessen 4 Kinder, eingetragen auf der Freigärtnerstelle No. 12. zu Neunz Rubr. III. No. 1. 2. und 3. Es werden daher die Inhaber dieser Instrumente, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten September 1821. früh um 10 Uhr angesetzten Termine auf unsern Gerichtszimmern hierselbst persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb zu erscheinen, ihre Gerechtsame wahrzunehmen und nachzuweisen. Der Ausbleibende aber hat zu erwarten, daß das Pfandrecht für erloschen und die Hypothekeninstrumente für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der eingetragenen Posten verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Frankenstein in Schlesien den 15ten Januar 1821. Von Seiten des von Peistel Mittel Peilauer Gerichtsamts wird der im Jahr 1813. zur 3ten Compagnie des Reichenbacher Landwehr-Bataillons ausgehobene, im 9ten schles. Landwehr Regiment als Landwehrmann gestandene, aus Mittel-Peilau Reichenbachschen Creises gebürtige Gottfried Langer, welcher bey Antretung des Rückzuges nach dem Sturm auf Dresden am 28sten August 1813. noch von seinen Cammeraden gesehen worden, jedoch wegen Krankheit mit der Compagnie nicht mehr weiter marschiren können und der also seit jenem Tage vermißt

mißt wird, auf Antrag seiner Erben und nach dem Fiscus keine Ansprüche an dieses Vermögen macht, hierdurch öffentlich vorgeladen sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 22. November c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley zu Mittel-Peilau bey Reichenbach angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen gesetzlichen Erben wird zugesprochen werden.

Das v. Peistel Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 11. May 1821. Da die fernere Dismembration der im Schweidnitzschen Kreises belegenen Herrschaft Königsberg und Dittmannsdorf, so wie die Administration und Vertheilung der Dismembrations-Gelder nach einem von Seiten der auf gedachter Herrschaft eingetragenen Hypothekengläubiger gefaßten Beschlusse fernerhin nicht von dem Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg, sondern von dem unterzeichneten Oberlandesgericht ausschließend besorgt werden soll; so werden alle diejenigen, welche für acquirirte Realitäten, oder abgelösete Dienste und Zinsen, oder aus irgend einem andern Grunde zu gedachter Masse noch Gelder rückständig sind, hiermit angewiesen, die Zahlung dieser Gelder nicht an das gedachte Gerichtsamt, sondern einzig und allein zum Deposito des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts zur Königsberg Dittmannsdorfer Dismembrationsmasse zu leisten, indem nur die auf letztere Weise geleistete Zahlung als gültig angesehen werden wird.

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. P. I. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des im Monat May 1814. verstorbenen Staabs Capitains v. Kirchbach die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien

*) Breslau den 2ten Juli 1821. Einem hochgeehrten Publiko, so wie meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Geschäfts-Freunden gebe ich mir die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß mein bisheriger Mitarbeiter Herr Carl August Leopold Wolff von heute an als Theilnehmer in meine hiesige Stahl- Messing- und Eisen-Waaren-Handlung eingetreten ist, und daß wir diese Handlung verbunden mit soliden Commissions- und Speditions-Geschäften, nunmehro für gemeinschaftliche Rechnung und unter der Firma: F. W Ludwig et Wolff fortführen werden. Wir empfehlen demnach denen bisherigen geehrten Abnehmern aufs neue unser Waaren-Laager von Steyermärkschen Eisen-Waaren, kurzen Nürnberger Messing und engl. Stahl- und Metall-Waaren, so wie mit einer eben wieder erhalten

erhaltenen schönen Auswahl feiner Bronce-Waaren und andern in diese Branche einschlagenden Artikeln zur geneigten Abnahme, wobey wir uns ferner durch billige Preiße und eine reelle Bedienung zu empfehlen suchen werden.

F. W. Ludwig et Wolff.

*) Breslau. Von dem Geilnauer Brunnen sind jetzt auch halbe Krucken von Frankfurth am Mayn angekommen, und solcher auf der äußern Nicolaigasse No. 406. dem Kinder-Hospital gegenüber bey Unterzeichnetem zu haben.

Wilhelm Brede.

Breslau. Meine Handlung, Nicolaigasse No. 408. ist in Nro. 419. in selbiger Straße gegenüber des Grenzhauses verlegt.

Friedr. Gottl. Faber.

*) Breslau. Sehr gutes Stettiner und Bayersches März-Bier in ganzen und halben Flaschen, ersteres die ganze Flasche a 4 gr. Cour., die halbe a 3 sgr. Cour., das letztere die Flasche a ½ Qt. Preuß. zu 5 sgr. Mze. ist zu haben bey

E. G. Mayer, Buchhändler Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Eine Verpachtung von 1800 Rthl., eine dergl. von 3000 und 4500 Rthl. ist zu vergeben. Dagegen wird gesucht eine Pacht von 1000 Rthlr. und eine dergl. zu 7 bis 8 Rthlr. Das Nähere bey

J. Hoffmann, goldne Radegasse.

*) Breslau. Nach praktischer Art wird in der doppelten kaufmännschen Buchhalterey faßlicher und deutlicher Unterricht ertheilt. Von wem erfährt man bey

J. Hoffmann, goldne Radegasse.

*) Breslau. Binnen 8 oder 14 Tagen geht ein verdeckter Wagen nach Töplitz, worin noch 2 Plätze gegen gleichmäßige Erstattung der Kosten abzulassen sind. Nähere Auskunft darüber erfährt man Groschengasse Nro. 1009. Parterre im Gewölbe.

*) Breslau. Reisegelegenheiten nach Wormbrunn, Landeck, Reinerz und Kudowa für einzelne Persohnen, wie auch im ganzen und auf kurze und weite Reisen in billigem Preiße auf der goldnen Radegasse No. 469.

*) Jackschenau Breslauschen Creises bey Markt Borau ist ein schön gezeichneter und behangner männlicher Vorstehhund zu verlassen, derselbe ist im 2ten Felde, gut dressirt und wird für alle Fehler gestanden, zu erfragen in der Schmiede beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Zum Unterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen und Klavierspielen gegen ein Billiges. Das Nähere auf dem Neumarkt im weißen Hause beym Hrn. Venditor Kuschke.

*) Breslau. Feinster germanischer Kaffe, der dem indischen an Geschmack fast gleich kommt, nebst Gebrauchzettel hierzu, das Pfund a 7 sgr. Nom. Mze., so wie der so beliebte holl. Canaster No. 2. in braunem Papier von van der Huysen et Comp.

Comp. in Amsterdam, wie auch verschiedene sehr leichte und wohlriechende Tonnen- und Paquet-Canasters zu 12, 16, 20, 24, 30, 35 und 40 sgr. N. M. sind zu haben bey M. Hahn, goldene Radegasse No. 494.

*) Breslau. Zur Anfertigung aller Gattungen moderner Damenkleider empfiehlt sich unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preiße

W. Martinek, Damenkleider-Verfertiger, Schmiedebrücke schwarzer Adler No. 1877.

Breslau. Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. ist Stallung auf Pferde, Wagen-Remise nebst Cammern dazu auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Albrechtsgasse in No. 1396. der zweite Stock mit 4 Stuben und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere bey dem Sattlermeister Erpf auf der Albrechtsgasse No. 1694.

*) Breslau. In dem auf der Albrechtsgasse sub Nro. 1399. gelegenem Hause ist der erste Stock zu vermiethen und zu Michaelis d. J. zu beziehen.

*) Lorzendorf Neumarktschen Creises. Bey dem Dominio hieselbst stehen 100 Stück einschürige Mutterschaafe, wovon die Wolle im diesjährigen Frühjahr mit 110 Rthl. Cour. der Centner bezahlt worden, zum Verkauf.

*) Breslau. Eine sehr angenehme herrschaftliche Wohnung in der ersten Etage von 12 bis 13 Piegen nebst Zubehör, als auch Stallung und Wagenplatz, welche auch getheilt werden kann, auf der lebhaftesten Straße belegen ist, so wie auch mehrere große Keller, Stallung und Wagenplatz am Ringe so fort zu vermiethen. Näheres im Wittwe Marscheischen Hause am Ringe No. 579.

*) Breslau. Bey Ziehung der 34sten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gew. von 100 Rthl. auf No. 32817. 3 Gew. von 50 Rthl. auf No. 11011 27979 32859. 2 Gewinne von 20 Rthlr. auf No. 41582 51679 11 Gew. von 10 Rth. auf No 9863 67 16583 22573 91 27978 88 63 41522 38 95. 14 Gew. von 5 Rthlr. auf Nro. 11093 11100 16578 22560 97 32812 18 20 22 41525 42 44 65 73. 48 Gew. von 4 Rthl. auf No. 5367 9852 62 65 76 77 11069 71 12231 18486 89 22592 96 99 27980 7 8 13 30 36 40 41 51 52 62 33832 41501 2 5 10 14 21 24 26 37 47 55 57 58 60 74 80 83 84 93 99 41600. Zu der 35sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 1. August ihren Anfang nimmt, sind Ganze, halbe und Viertel-Loose zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zehn Reichsthaler Cour. Belohnung für Entdeckung des Thäters eines Diebstahls am 29sten Juni c. in Trebnitz durch Einbruch in eine Stube und Komode vollzogen. Der Dieb wählte sich aus: einen goldnen Reifen-Ring, innerhalb gez. Maria Elis. Bucher, ein desgl. gez. Friedrich Metzner, eine silberne Medaille, einen Knaben am Schreibtisch vorstellend, zwey dito dito, jede mit einer Urne,

drey

drey dito Eßlöffel mit M. E. A., sechs dito Coffee-Löffel mit M. E. A. und 2 Rth. in Münze. Die Anzeige in Breslau beym Kaufmann Feist goldne Krone am Ringe zu machen.

*) Breslau. Es sind bey mir für billige Preiße zu vermiethen Reisewagen, Spazierwagen und Droschken.

Agent Julius Gottheiner, Schmiedebrücke im schwarzen Adler.

*) Breslau. Ein geräumiger Hausladen, welcher sich zu einem Schnittwaaren-Handel vorzüglich eignet, ist auf den Ringe in dem Hause Nro. 575. zu vermiethen und das Nähere zu erfragen in der Porcelainhandlung bey

Joh. Joseph Wentzel.

Warthau den 26sten May 1821. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastiret das daselbst in der Nieder-Gemeinde sub Nro 33. belegene, auf 52 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottfried Hüttner ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino unico et peremtorio den 25sten July d. J. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach, Justit.

Leubus den 23sten May 1821. Die zu Leubus im Wohlauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Michael Prauschke gehörige, auf 1028 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Groß-Gärtnerstelle, soll in Termino den 30. Juny, den 28sten July und den 25sten August 1821. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- sowie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten peremetorischen Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannten Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Michael Prauschke hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, vorzüglich aber im letzten derselben zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Münster-

Münsterberg den 26. April 1821. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die wegen bisheriger Minderjähriger der unter unser Obervormundschaft gestandenen Frau Johanna Barbara geb. Schwartzer verehl. Hertwig gesetzlich ausgesetzt gebliebene Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne dem Stadtchirurgus Alons Hertwig zu Patschkau durch deren gerichtliche Erklärung vom 25sten April d. J. auch für die Zukunft ausgeschlossen worden.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 7ten Juny 1821. Nachdem auf Amortisation und resp. Löschung des angeblich verlohren gegangenen für den Tuch-Inspector Daniel Hacke von dem vormaligen Besitzer des zu Kraschen belegenen Kretschams Friedrich Trahrim ausgestellten auf den besagten Kraschner Kretscham eingetragenen Hypothequen-Instruments vom 15ten Januar 1801. über 100 Rthlr. Cour. angetragen worden; so werden alle diejenigen, welche an diese zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu haben hätten, hiedurch vorgeladen, in Termino den 13. August d. J. hieselbst sich zu melden und ihre etwanigen Ansprüche darzuthun, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Das Gerichtsamt Kraschen.

Marks.

Greiffenstein den 25sten May 1821. Den etwanigen unbekannten Gläubigern der zu Röhrsdorf bei Friedeberg a. Q. verstorbenen Anna Rosina verwittweten Bauerauszügler Müller früher verwittwet gewesenen Ellsel geborne Elger wird in Gemäßheit des § 137. bis 142. Tit. 17. Thl. 1. des allgemeinen Landrechts die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die ermittelten 11 nächsten Erbschafts-Prätendenten hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre vermeintlichen Ansprüche an den Nachlaß binnen 3 Monaten bei uns anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Langenöls den 12ten May 1821. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastiret das zu Steinbach sub No. 18. belegene, auf 150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Johann Christoph Geßner ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 18ten July a. c. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach, Justit.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Giersdorf, um das Franz Wiedmannsche Bauerguth zu Kleinwierau, pro 4850 rthl.

2. des Franz Sperling, um die August Pätzoldsche Häuslerstelle zu Groswierau, pro 232 rthl.

3. des Andreas Kursawa, um das Andreas Troskasche Bauerguth sub no. 25. zu Münchwitz, pro 200 rthl.

4. des Florian Jahn, um die Franz Hellmichsche Wassermühle sub no. 36. zu Kleinwierau, pro 2500 rthl.

5. des Johann Gottfried Timmler, um die brüderliche David Timmlersche Erbstelle no. 94. zu Gabitz, pro 700 rthl.

6. des Herrn Doct. Hufeland, um das Gemeinhirtenhaus zu Qualckau, pro 446 rthl.

7. Erbverschreibung des Johannes Dobsch, um das elterliche Bauerguth sub no. 13. zu Guhlau, pro 3000 rthl.

8. Kauf des Gottfried Heyn, um die Wilhelm Rückertsche Erbstelle sub no. 11. zu Gabitz, pro 1800 rthl.

9. Erbverschreibung der Chatharina verw. gewesenen Herda itzt verehl. Schneider, um das maritalische Bauerguth zu Tampadel, pro 1950 rthl.

10. Kauf des Johann Liehr, um die Gottfried Ruppeltsche Gärtnerstelle zu Klein-Oels

11. Kauf des Joh. Joseph Hanschke, um das väterliche Bauerguth sub no. 7. zu Kleinkreidel, pro 1200 rthl.

12. des Johann Hartbrich, um die Peuckertsche Erbstelle sub no. 34. zu Gabitz, pro 1300 rthl.

13. des Franz Przybille, um die Georg Wintersche Gärtnerstelle sub no. 10. zu Jerasselwitz, pro 800 rthl.

14. Erbverschreibung der Hedwig Gräupner verehl. Schulz um die väterliche Gärtnerstelle zu Kunersdorf, pro 400 rthl.

15. Kauf der Agnes Puchala geb. Kursawa, um das mütterliche Bauerguth no. 33 zu Münchwitz, pro 400 rthl.

16. des Franz Fölke, um die Gottfried Hungersche Gärtnerstelle sub 21. zu Brockau, pro 1400 rthl.

17. des Jacob Kursawa, um das mütterliche Bauerguth sub no. 8. zu Münchwitz, pro 600 rthl.

18. des Anton Gebauer, um die Joseph Heitrichsche Häuslerstelle no. 27. zu Strehlitz, pro 340 rthl.

19. des Johann Carl Berndt, um die väterliche Franz Carl Berndtsche Gärtnerstelle no. 11 zu Strábel, pro 250 rthl.

20. des Joseph Pfitzner, um die Maria Clara Pohlsche Häuslerstelle no. 18. zu Kleinsilsterwitz, pro 400 rthl.

21. des Joseph Monsser, um einen Auenfleck zu Strehlitz von den Michael Scholzschen Erben, pro 40 rthl.

22. des Joseph Scholz, um ½ Scheffel Acker von dem Bauer Anton Schütz zu Kaltenbrunn, pro 100 rthl.

23 des Ignatz Kürzel, um die Helena Schützsche Gärtnerstelle no. 36. zu Tampadel, pro 700 rthl.

24. des Bauern Anton Schütz, um das Gemeindehirtenhaus zu Großwierau, pro 150 rthl.

25. des Carl Fiedel, um ein Stück Bergacker von 3½ Scheffel Aussaat vom Gärtner Carl Surm zu Kleinbielau, pro 150 rthl.

26 des Franz Reiprich, um das Gemeindehirtenhaus zu Kleinbielau, pro 200 rthl.

27. des Carl Rother, um die Georg Schaffersche Wassermühle no. 7. zu Kleinsilsterwitz, pro 3500 rthl.

28 des Gottfried Wolff, um die Franz Pechmannsche Häuslerstelle sub no. 3. zu Marxdorf, pro 890 rthl

29. des Franz Pechmann, um die Gottfried Weißsche Gärtnerstelle no. 27. zu Kaltenbrunn, pro 1250 rthl.

30. des Joseph Reiprich, um das väterliche Bauerguth sub no. 21. zu Kaltenbrunn, pro 1028 rthl.

31. des Carl Joseph Gotschlich, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 4. zu Kleinbielau, pro 800 rthl.

32. Erbverschreibung der Johanna Eleonora verw. Kappel. geb. Herda, um das maritalische Bauerguth no. 20. zu Seifferdau

33. Kauf des Friedrich Schwind, um die Gorillesche Gärtnerstelle no. 4. zu Zweihof, pro 210 rthl.

34. Kauf

34. Kauf des Friedrich Schwindt, um die Hoppesche Gärtnerstelle no. 5. zu Zweihof, pro 255 rthl.

35. des Friedrich Schwindt, um die Wintersche Gärtnerstelle no. 7. zu Zweihof, pro 250 rthl.

36. des David Warkuß, um die Schwindtsche Gärtnerstelle no. 4. zu Zweihof, pro 700 rthl.

37. des Daniel Sternagel, um die Schwindtsche Gärtnerstelle no. 5. zu Zweihof, pro 780 rthl.

38. des Joseph Klinner, über ein Ackerstück vom Bauer Carl Reiprich zu Großwierau, pro 40 rthl.

39. des August Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle no. 9. zu Großkreidel, pro 250 rthl

Delius.

Breslau den 15ten Juny 1821. Bei den nachbenannten mir anvertrauten Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. folgende Käufe vorgefallen:

I. Groß-Nädlitz. 1. Kauf des Liebor Schmidt, um das Bauerguth no. 18., pro 1500 rthl.

2. des Bernhard Guckel, um dasselbe, pro 1800 rthl.

II Schweinern, Leipe und Petersdorf. 3. der Wittwe Pietsch, um die Coloniestelle no. 3 zu Petersdorf, pro 412 rthl.

4. des Gottlieb Pohl, um die Coloniestelle no. 1. zu Leipe, pro 150⅔ rthl.

5. der Bittermannschen Erben, um die Dreschgärtnerstelle no. 39. zu Schweinern, pro 200 rthl.

6 der Trippmacherschen Erben, um die Coloniestelle no. 14. zu Leipe, pro 90 rthl.

7. des Mathias Turgwitz, um die Colloniestelle no. 9. zu Petersdorf, pro 193 rthl.

8. des Johann Friedrich Mix, um die Häuslerstelle no. 11. zu Schweinern, um 96 rthl.

III. Hennigsdorf und Kunzendorf. 9. des David Mickuly um die Freistelle no. 17. zu Hennigsdorf, pro 160 rthl.

10. des Carl Gottlieb Guth, um das Bauerguth no. 3. zu Kunzendorf, pro 903 rthl. 10 sgr.

11. des Friedrich Pachaly, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Hennigsdorf, pro 80 rthl.

12. des Gottlieb Zorn und George Friedrich Scholz, um das Bauerguth no. 6. zu Kunzendorf, pro 1800 rthl.

13. des George Scholz, um das Bauerguth no. 9. von Kunzendorf, um 2000 rthl.

14. Kauf

14. Kauf des Gottlieb Thiel, um die Gärtnerstelle no. 25. von Kunzendorf, pro 600 rthl.
Wanke.

Breslau. Bei der Justizverwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten Januar bis letzten Juny 1821. vorgekommen:

Zu Blankenau, 1. der Franz Palme, die Gärtnerstelle sub no. 7., für 136 rthl.

Zu Schosnitz, 2. der Franz Nicke, die Freistelle und Schmiede sub no. 2., für 360 rthl.

3. der Johann Carl Kasch, die Freistelle und Bäckerey sub no. 1., für 200 rthl.

Zu Romberg, 4. der Franz Feige, das Angerhaus sub no. 17, für 130 rthl.

5. der Carl Rösner, die Gärtnerstelle sub no. 3., für 185. rthl.

Zu Strachwitz, 6. der Carl Friedrich Kluge, die Dreschgärtnerstelle sub no. 5., für 150 rthl.

7. der Gottlieb Vorwerk, die Freistelle sub no. 16, für 200 rthl.

Zu Herrmannsdorf, 8. der Heinrich Jenohr, die Freistelle sub no. 5., für 400 rthl.

Zu Gunschwitz, 9. der Christian Malille, die Gärtnerstelle no. 11., für 160 rthl.

10. der Johann Warschowsky, die Gärtnerstelle sub no. 2., für 350 rthl.

11. der Gottfried Rohr, die Gärtnerstelle sub no. 13., für 150 rthl.

12. der Johann Gottlieb Berger, die Windmühle sub no. 5., für 640 rthl.
Hirschmeyer, Justit.

Breslau. Vorgefallene Besitzveränderungen bei dem Stadilandgüteramt zu Breslau vom Zeitraum December 1820. bis ult. Juny 1821.

I. im Breslauer Kreise.

1. Kauf des Chr. Gottlieb Läschke, um den Fundum no. 13. zu Neuscheitnig, pro 4200 rthl. Cour.

2. Gottfried Häbner, Kauf der Stelle no. 36. zu Herrnprotsch, pro 600 rthl.

3. Marie Elis. Fisch, Verreich des Fundi no. 51. zu Lehmgruben, pro 430 rthl.

4. Gottlieb Heinrich, Kauf eines Ackerstücks vom Gute no. 7. zu Cawallen, pro 500 rthl.

5. Marie Elis. verw. Lindner, Verreich der Stelle no. 4. zu Domslau, pro 200 rthl.

6. Rosina

6. Rosina verw. Stache, Verreich der Fundorum no. 30. 31. und 64. zu Lehmgruben, pro 2740 rthl.

7. Anne Rosina verw. Rettig, Verreich des Fundi no. 13. zu Neuscheitnig, pro 3620 rthl.

8. Chr. Gottlieb Krause, Kauf des Fundi no. 16. auf dem Elbing, pro 2325 rthl.

9. Jos. Leopold Scherdewam, Kauf des Fundi no. 13. zu Neuscheitnig, pro 4341 rthl. 10 gr. 3 3/7 pf.

10. Hauptmann F. Wilhelm Curs, Kauf des Fundi no. 24. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 8600 rthl.

11. Joseph Thamm, Kauf der Stelle no. 33. zu Herrnprotsch, pro 500 rthl.

12. Gottfried Schlawe, Kauf des Fundi no. 73. auf dem Elbing, pro 2000 rthl.

13. Susanne verw. Thiel, Verreich des Bauerguths no. 1. zu Klettendorf, pro 2775 rthl.

14. Chr. Fr. Müller, Kauf des Ackers no. 25. zu Krietern, pro 1100 rthl.

15. Eve Susanne verw. Pohl, Verreich der Erbsaßenstelle no. 1. zu Lehmgruben, pro 7550 rthl.

16. Chr. Gottlieb Runschke, Kauf des Erbscholtiseyguths no. 1. zu Kleinburg, pro 10,000 rthl.

17. J. Friedr. Kochmann, Kauf der Stelle no. 7. zu Herrnprotsch, pro 600 rthl.

18. Ferdinand Förster, Kauf des Ackers no. 39. zu Krietern, pro 160 rthl.

19. Joh. Gottlieb Bartsch, Kauf der Stelle no. 113. auf dem Elbing, pro 1900 rthl.

20. Carl Ferdinand Ferger, Kauf der väterl. Stelle no. 35. daselbst, pro 2100 rthl.

21. Franz Junker, Kauf der Freystelle no. 29. zu Herrnprotsch, pro 1700 Rthl.

22. verw. Nicolaus, Verreich der Stelle no. 90. auf dem Elbing, pro 394 rthl.

II. im Neumarktschen Kreise.

23. F. Christian Zeisberg, Kauf der Stelle no. 15. zu Kobelink, pro 56 rthl.

24. Gottlieb Guhl, Kauf derselben Stelle, pro 95 rthl.

25. F.

25. F. Christian Zeisberg', Kauf der Stelle no. 2. zu Jäschkendorf

III. im Trebnitzer Kreise.

26. Samuel Heinrich, Kauf der Gärtnerstelle no. 2. zu Haasenau, pro 200 rthl.

Trachenberg den 8ten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem fürstl. v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgericht seit dem 1sten Januar 1821. confirmirten Kauf-Contracte, als: 1. der Gebrüder Joseph und Friedrich Thurnhofer, um den väterlichen Johann Thurnhoferschen Ackergarten zu Trachenberg, für 200 rthl. 2. des Johann Friedrich Putzke, um das Gottlieb Fuckesche Häusel zu Goitke, für 215 rthl. 3. des Kretschmers Andreas Woitscheck zu Schätzke, um die Bauer Daniel Nawrothsche Wiese zu Powietzko für 300 rthl. 4. des Schmiots Anton Vögtling, um die Andreas Orthsche Schmiede zu Gürkwitz, für 800 rthl. 5. des Gottfried Klein, um das väterlich Gottlieb Kleinsche Angerhäusel zu Glieschwitz, für 208 rthl. 16 gr. 6. des George Semmer, um das Matthes Mietzensche Häusel zu Lauskowe, für 160 rthl. 7. des Gottlieb Surke, um den väterlich George Surkeschen Freigarten zu Heidchen, für 400 rthl. 8. des Johann George Tschachschale um den väterlich Matthes Tschachschaleschen Freigarten, zu Grenzvorwerk, für 232 rthl. 9. des Gottlieb Stober, um das Bauer Gottlieb Mickenautschsche Auszugshäusel zu Sayne, für 230 rthl. 10. des Matthes Hecke, um das väterlich Michael Heckesche Robothbauerguth zu Großossig, für 900 rthl. 11. des Daniel Getter, um die väterlich Johann Gottersche Schmiede zu Nesigode, für 500 rthl. 12. des Gottfried Hoffmann, um das Susanna Schmidtsche Häusel zu Charlottenberg, für 500 rthl. 13. des Johann Friedrich Putzke, um das väterlich Andreas Putzkesche Robothbauerguth zu Carbitz, für 1316 rthl. 14. des Königl. Oberlandesgerichts-Cheff-Präsidenten zu Glogau Herrn Grafen v. Dankelmann um den 4ten Theil seines Bruders des Königl. Legationsraths Herrn Grafen v. Dankelmann an dem Ritterguthe Pinxen und Vorwerk Tschocke, für 11650 rthl. 15. des Franz Kabisch, um das väterlich Johann Kabischsche Häusel zu Hammer, für 110 rthl. 16. des Joseph Wiegner, um den väterlich Johann Wiegnerschen Dreschgarten zu Radziunz, für 350 rthl. 17. des Gottlieb Ramsch, um das Gottfried Kunothsche Häusel zu Willkowe, für 150 rthl. 18. des Johann Friedrich Kahl, um das George Gunderleysche Häusel zu Deutsch-Damno, für 90 rthl. 19. des Bernhard Wiegner, um den väterlich Andreas Wiegnerschen Freigarten zu Radziunz, für 410 rthl.

Strie-

Striegau den 30sten May 1821. Bei den nachstehenden Gerichtsämtern sind im Isten halben Jahre pro Anno 1821. die nachfolgend benannten Käufe zur Confimation überreicht worden:

I. Bei dem v. Mutius Kuhnernschen Gerichtsamte.

1. Kauf des Johann Christoph Kuhnert, um das Auenhaus no. 31., pro 300 rthl.

2. des Franz Joseph Härtel, um das Auenhaus no 19., pro 122 rthl.

3. des Gottlieb Neumann, um das Auenhaus no. 4, pro 156 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Neuhofer Güther.

4. des Carl Feist, um das Angerhaus no. 23. zu Neuhof, für 208 rthl.

5. Kauf des Carl Klose, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 23. zu Obermois, pro 350 rthl.

6. des Augustin Hähndel, um die Gemeinde-Schmiede No. 25. zu Obermois, pro 450 rthl.

7. des Franz Stephan, um die Häuslerstelle no. 3. zu Niedermois, für 116 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Taubnitz.

8. des Johann Gotlob Hentschel, um die väterliche Dreschgärnerstelle no. 4., pro 100 rthl.

9. des Gottfried Kleinert, um den Kretscham no. 1., für 800 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Eisdorf.

10. des George Friedrich Hahmann, um die Dreschgärtnestelle no. 19, pro 400 rthl.

V. Bei dem v. Mutins Thomaswaldauer und Börnchener Gerichtsamt.

11. des Anton Tropitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Thomaswaldau, pro 405 Rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Nieder-Stanowitz.

12. des Friedrich Gläser, um die Angerhäuslerstelle no. 51., pro 290 rthl.

13. des Johann Joseph Zieger, um die Angerhäuslerstelle no. 36. für 107 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamt der Groß-Baudißer Güter.

14. des Carl Großer, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 10. zu Campern, pro 600 rthl.

15 des Kretschmers Wilhelm Orgel zu Weißenleipe, um das väterliche Ackerstück no. 43. von 17 Morgen und 135 □R. zu Groß-Baudiß, pro 175 rthl.

16. Kauf

16. Kauf des Kretschmers Wilhelm Orgel zu Weißenleipe, um das väterliche Ackerstück von 3 Morgen und 42. □R. zu Groß-Baudiß, pro 165 rthl.

17. des Gottlieb Vorwerg, um die Freistelle No. 11. zu Groß-Baudiß, pro 500 rthl.

18. des Carl Großer, um die Häuslerstelle no. 23. zu Klein-Baudiß, für 107 rthl.

19. des Häuslers Gottlieb Hainke zu Jenkau, um einige Ladenstücke, pro 28 rthl

20. des Friedr. Oy um das Angerhaus no. 24 zu Groß-Baudiß, für 50 rth.

21. des Freihäuslers Gottlieb Dreßler zu Jenkau, um 1 Ackerstück von 1 Scheffel Aussaat, für 50 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamt von Rauske.

22. des Gottlieb Mandel, um die Freihäuslerstelle no. 1., pro 400 rthl.

23. des Samuel Caspar, um das Bauerguth no 10., für 3110 rthl.

24. des Samuel Kurzer, um die Dreschgärtnerstelle no. 2., pro 270 rth.

IX. Bei dem Gerichtsamte Niclasdorf und Preilsdorf.

25. des Johann Carl Finke, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Niclasdorf, pro 650 rthl.

26. des Carl Friedrich Stange, um die Freistelle no. 13. zu Preilsdorf, für 100 rthl. Courant.

Der Justitiarius vorbenannter Patrimonial Gerichte, Fähndrich.

Breslau den 20sten Juny 1821. Bei dem Königl Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 13ten Decbr. 1820. bis 18ten Juny 1821. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundos verreicht worden:

1. der Kauf des Joseph Geppert, um die Bartschsche Dreschgärtnestelle zu Nippern, no. 10., pro 300 rthl.

2. des Freigärtner Carl Heinrich, um die Hellmichsche Freistelle zu Nippern no. 30., pro 400 rthl.

3. des bürgerlichen Destillateur Rotsch, um das subhasta erstandene Kramschsche Haus, vor dem Nicolai Thore no. 43., pro 1300 rthl.

4. Adjudication des Servis-Assessor Winkler, um die sub hasta erstandene Haberkernsche Brandstelle no. 119. vor dem Nicolai Thore, pro 330 rthl.

5. der Wittwe Dittersdorf um das Schifbauer Woitschinskysche Haus vor dem Nicolai Thore no. 80., pro 228 rthl.

6. des Anton Grellert, um die Winklersche Freistelle zu Neukirch no. 36., pro 500 rthl.

7. des bürgerlichen Tuchscheer Wagner, um das Wiederholdsche Haus sub no. 90. vor dem Nicolai Thore, pro 2600 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth Rath und Canzler

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 4. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 14. Juni 1821. Bei dem Königl. Dohm-Capitular-Vogtey-Amte sind in dem verflossenen halben Jahre vom Anfang Januar bis Ende Juni 1821. folgende Kauf-Contrakte geschlossen, und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

1. Hinter-Dohm. Zuschreibung des David Topelschen Hauses an den Sohn Königl. Regierungs-Canzlist August Topel in dem vorigen Werthe, pro 6405 Rthl.

2. Hinter-Dohm. Kauf der Johanna verehel. Fechner, geb. Stebisch, um dieses Haus, für 8100 Rthl.

II. Im Breslauer Creise.

3. Bischwitz am Berge. Kauf des Johann Gottlieb Muschner, um die Windmühle, für 700 Rthl.

4. Klein-Gandau. Andreas Raabe, um das Ackerstück no. 50. vom Gottfried Weishaupt, für 470 Rthl.

5. Klein Gandau. Caroline verw. Weiß, um das Ackerstück no. 19. vom Martin Bache, für 2400 Rthl.

6. Cosel. Heinrich Leischner, um ein Ackerstück vom Vorwerk, für 400 Rthl.

7. Cosel. David Sprey, um ein dergleichen, für 80 Rthl.

8. Paschwitz. Der Wittwe Probst, um das maritalische Bauerguth no. 5., für 640 Rthl.

9. Pohlnisch-Neundorf. Peter Kreyser, um das Haus no. 25. vom Gottlieb Jänsch, für 108 Rthl.

10. Tschauchelwitz Carl Reymann, um das Haus no. 6. vom Johann Frenzel, für 330 Rthl.

III.

III. Im Schweidnitzer Creise.

11. Grädiz. Kauf des Ernst Urban, um das väterliche Haus no. 25., für 300 Rthl.

12. Grädiz. Joh. Gottfried Becker, um das väterliche Bauerguth no. 63., für 960 Rthl.

13. Grädiz. Ignatz Tilgner, um das Haus no. 35. vom Franz Urban, für 200 Rthl.

14. Grädiz. Gotthard Kaßner, um das Haus no. 58., vom Samuel Beyer, für 300 Rthl.

IV. Im Neumarktschen Creise.

15. Peicherwiz. Kauf des Ferdinand Gans, um das Joseph Hellersche Haus no. 38., für 196 Rthl.

16. Krintsch. Anton Bleisch, um das väterl. Bauerguth no. 11., für 640 Rthl.

17. Krintsch. Christian Wellach, um das Haus und Garten no. 25., für 500 Rthl.

18. Krintsch. Anton Seiler, um das väterliche Haus no. 15., für 200 Rthl.

19. Krintsch. Augustin Seeliger, um das väterliche Bauerguth no. 19., für 4000 Rthl.

20. Ebersdorf. Bauer Franz Hartwig, um die Thammsche Gärtnerstelle no. 4., für 800 Rthl.

V. Reichenbacher Creiß.

21. Hennersdorf Dreyßighufen. Kauf des Franz Zeipers, um das Haus no. 34. vom Caspar Hayn, für 290 Rthl.

22. Hennersdorf Dreyßighufen. Johann Richter, um das Haus no. 1. von der Schwester Maria, für 31 Rthl.

23. Hennersdorf Dreyßighufen. Carl Heinz, um das Haus no. 22. vom Joh. Strüzke, für 100 Rthl.

24. Hennersdorf Dreyßighufen. Johann Hayn, um das Hoffmannsche Haus no. 9., für 120 Rthl.

25. Hennersdorf Dreyßighufen. Johann Gottlieb Müller, um das Leonsche Haus no. 61., für 100 Rthl.

26. Hennersdorf Dreyßighufen. Joh. Gottfried Schubert, um ein Ackerstück vom Schrörschen Bauerguthe, für 500 Rthl.

27. Hennersdorf Dreyßighufen. Johann Gottlieb Schüller, um das Bienertsche Haus no. 13., für 180 fl. Mr.

28. Pfaffendorf. Johann Herrmann, um das väterliche Haus sub no. 1., für 230 Rthl.

VI. Frankensteiner Creiß.

29. Protzan. Kauf des Anton Nentwig, um das Ackerstück no. 105. von der Wittwe Kahlert, für 800 Rthl.

30. Protzan. Joseph Hannig, um eine Wiese von der Fleischerey no. 63., für 82 Rthl.

31. Protzan. Erbschotz Weidlichschen Erben, um die Wassermühle no. 53., für 600 Rthl.

32. Protzan. Johann Lacke, um das Haus no. 49. vom Joh. Herrmann, für 300 Rthl.

33. Protzan. Amand Weidlich, um die väterliche Scholtisey, für 10000 Rthl.

34. Franckenberg. Johann Gottwald, um das Haus no. 31. vom Johann Stegmann, für 44 Rthl. 28 sgr. 6$\frac{6}{7}$ dr.

35. Franckenberg. Johann Siegel, um das väterliche Ackerstück no. 95., für 160 Rthl.

36. Groß-Peterwitz. Joseph Welzel, um das väterliche Haus no. 35., für 64 Rthl.

VII. Im Ohlauer Creise.

37. Bergel. Kauf des Johann Samuel Müller, um den mütterlichen Kretscham no. 27., für 4920 Rthl.

38. Jängwitz. Carl Paulig, um das väterl. Bauerguth no. 12., für 880 Rthl.

39. Jängwitz. Gottlieb Schüller, um das mütterliche Haus no. 30., für 190 Rthl.

40. Jängwitz. Susanna und Gottlieb Bürgerschen Eheleute, um die Wassermühle no. 17., für 8000 Rthl.

41. Köchendorf. Johann Roth, um das Haus no. 37. vom Anton Patzelt, für 70 Rthl.

42. Köchendorf. Joseph Fölke, um das väterl. Haus no. 31., für 106 Rthl. 20 sgr.

43. Köchendorf. Joh. Karbstein, um das Bauerguth no. 25., vom Johann Kretschmer, für 1066 Rthl. 20 sgr.

44. Köchendorf. Johann Dresler, um die Gärtnerstelle no. 12. von der Rosina Thiel, für 426 Rthl. 20 sgr.

45. Hennersdorf. Elisabeth verw. Hirsch, um die maritalische Gärtnerstelle no. 16., für 425 Rthl.

46 Hennersdorf. Johann Hildebrandt, um das Wudesche Bauerguth no. 60., für 2000 Rthl.

VIII. Pohlnisch Wartenberger Creiß.

47. Glashütte. Kauf des Andreas Strauß, um die väterliche Freistelle no. 24., für 200 Thlr. schl.

48. Conradau. Martin Soyka, um die väterliche Gärtnerstelle no. 24., für 80 Rthl.

49. Conradau. Simon Gebel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 26., für 32 Rthl.

50. Johannisdorf. Jacob Dymerz, um die väterliche Freistelle no. 15., für 32 Rthl.

IX. Strehlener Creiß.

51. Jelline. Kauf des Joh. Gottlieb Hilger, um die Freistelle no. 9., für 150 Rthl.

52. Pentsch. Johann Silber, um die Coloniestelle vom Johann Bönisch, für 550 Rthl.

X. Grottkauer Creiß.

53. Klodebach. Ignatz Nachtigall, um die Gärtnerstelle no. 35. vom Matthäs Frenzel.

Breslau den 9. Juni 1821. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1821. bis ult. Juni ejusd. nachstehende Käufe confirmirt worden, nämlich:

I. Schebitz.

1. Kauf des Daniel Wandel, um das Bauerguth no. 8., pro 1209 Rtl.

II. Striese.

2. des Gottlieb Harter, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 70 Rtl.

III. Pietschen.

3. des Franz Stiller, um die Fleischerei no. 25., pro 400 Rthl.

4. des Joh. Gottlieb Wölfel, um einen Wiesengarten, pro 70 Rthl.

IV. Fürstenau.

5. Anton Langer, um die Dreschgärtnerstelle no. 48., pro 120 Rthl.

V. Großsägwitz.

6. Schmidt Hetzke, um einen Ackerstück, pro 240 Rthl.

7. Gottlieb Knoll, um die Freistelle no. 7., pro 500 Rthl.

VI. Malckwitz.

8. Anton Francke, um die Häuslerstelle no. 5., pro 45 Rthl.

9. Anton Raffelt, um die Dreschgärtnerstelle no. 31., pro 140 Rthl.

VII. Pöpelwitz.

10. Gottlieb Scholz, um die Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 320 Rthl.

VIII. Queitsch.

11. Gottfried Scheibel, um die Freihäuslerstelle no. 2., pro 200 Rtl.

IX. Klein-Peiskeran.

12. Gottlieb Bock, um die Freistelle no. 13, pro 1000 Rthl.

13. Gottfried Zappe, nm die Freistelle no. 2, pro 700 Rthl.

Parchwitz den 9. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind im 1sten halben Jahre c. nachstehende Besitz Veränderungen vorgekommen.

I Bei der Stadt Parchwitz.

1. Kauf des Andreas Scharffenberg, um das Nusesche Kohlhaus, pro 780 Rthl.

2. Kauf des Franz Papke, um das Reinische Haus sub no. 120., pro 49 Rthl 23 gr. 10 pf.

3. Kauf des Gottfried Liebig, um das Stadtdienerhaus sub no. 131., pro 80 Rthl.

II. Bei der Amts-Vorstadt Parchwitz.

4. Zuschreibung der halben Scheune sub no. 85. an die Wittwe Kurts, pro 40 Rthl.

5. Kauf des Salomon Knorr, um Kurtschen halbe Scheune, pro 50 Rtl.

6. Kauf des Freudenberg, um Michael Neumanns Diensthaus, pro 208 Rthl.

7. Kauf der Frau Major v. Rath, um die Sommersche Freistelle no. 13., pro 2350 Rthl.

8. Kauf

8. Kauf der Frau Major v. Rath, um den Sommerschen Baumgatten sub no. 181., pro 200 Rthl.

9. Kauf des Michael Neumann, um das Jungfersche Freihaus, pro 180 Rthl.

III. Bei dem Dorfe Heidau.

10. Kauf des Thiel, um das väterliche Freihaus, pro 180 Rthl.

11. Kauf des Soldat Jungfer, um Schützes Angerhaus, pro 140 Rthl.

12. Kauf des Regell, um die brüderliche Dienstgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

13. Kauf des Gottlob Scholz, um das Jungfersche Bauerguth, pro 1397 Rthl.

14. Kauf des Weidner, um die väterl. Angerhäuslerstelle, pro 130 rtl.

IV. Bei Dahme.

15. Kauf des Christian Scholz, um das Stillersche Angerhaus, pro 125 Rthl.

16. Kauf des Carl Bachstein, um das Völkelsche Freiguth, pro 2013 Rthl.

V. Bei Ueberschau.

17. Kauf des Freigärtner Kunze, um 2 Schfl. Dominial-Acker, pro 100 Rthl.

18. Kauf des Gottfried Deckert, um 1 Morgen Rohde Land, pro 40 Rthl.

VI. Bei Wangten.

19. Kauf des Gottfried Meerschel, um das Alsesche Angerhaus, pro 130 Rthl.

20. Kauf des Gottlieb Riedel, um Richters Angerhaus, pro 140 Rthl.

21. Kauf des Schuhmacher Friese, um Meerschels Angerhaus, pro 135 Rthl.

22. Kauf des Carl Köhler, um Purzkers Dienstgärtnerstelle, pro 570 Rthl.

23. Kauf des Samuel Schlenker, um den Weirichschen Tschirbitschen Acker.

VII. Bei Grosläswitz.

24. Kauf des Gottlieb Mummert um die Seidelsche Dienstgärtnerstelle, pro 670 Rthl.

25. Adjudicatio der Elguthschen Bockmühle an Meerschel, pro 1000 Rthl.

26. Adjudicatio des Elguthschen Angerhauses an Gottfried Linke, pro 240 Rthl.

IX. Bei Koltz.

27. Kauf des Gottlieb Kühn, um die Weirichsche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rthl.

X. Bei Leschwitz.

28. Kauf des Johann Gottlob Neumann, um Fränzels Angerhaus, pro 160 Rthl.

XI. Bei Jü'tsch.

29. Kauf des Christian Friedrich Prietzel, um das väterliche Bauerguth, pro 460 Rthl.

Schweidnitz den 14. Juni 1821. Bei hiesigem Königl Landgerichte sind vom 1. Januar bis heut folgende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Schmidt, um das Christian Tilgnersche Auenhaus no. 88. zu Järischau, pro 156 Rthl.

2. Johannes Glaubitz, um das väterliche Augustin Glaubitzsche Bauerguth no. 9. zu Järischau, pro 2400 Rthl.

3. Christoph Brückner, um die Carl Vogtsche Halbhäuslerstelle no. 104. zu Järischau, pro 60 Rthl.

4. Joseph Döbler, um das Franz Glaubitzsche Auenhaus no. 90. zu Järischau, pro 178 Rthl.

5. Carl Ullrich, um die Gottfried Gäbelsche Gärtnerstelle no. 17. zu Pfaffendorf, pro 800 Rthl.

6. Ignatz Glaubitz, um das Anton Joseph Glaubitzsche Bauerguth no. 3. zu Järischau, pro 2000 Rthl.

7. Franz Nentwig, um die Anton Pohlsche Freistelle no. 10. zu Zedlitz, pro 925 Rthl.

8. Anton Wiesner, um die Franz Nentwigsche Freistelle no. 72. zu Järischau, pro 1100 Rthl.

9. Carl Joseph Wildner, um die Johann Carl Reutersche Freistelle no. 60. zu Järischau, pro 230 Rthl.

Münsterberg den 1. Juny 1821. Bei den nachstehenden Gerichts-Aemtern sind Kauf-Contrakte vollzogen worden: als zu

Türpitz. Des Carl Gottfried Tschirsch, um die Freistelle no. 25., pro 1100 Rthl.

Nieder-Kunzendorf. Des Carl Thielert, um die Dreschgärtnerstelle no. 18., pro 270 Rthl. und des Christian Wetter, um die Freistelle no. 26., pro 486 Rthl.

Winzig den 23. May 1821. Der Scheersche Colonie-Kauf no. 13. zu Friedrichshayn, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Lüben den 5. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht ist zwischen dem Züchner Gottlieb Rumpelt und dem Schuhmacher Johann Gottlob Elsner, um des letzten brauberechtigten Wohnhaus sub no. 24. ein Kauf- und resp. Verkauf-Contrakt, für 720 Rthl. abgeschlossen worden.

Brieg den 10. May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Hessel um der Müllern sub no. 375. gelegenes Haus, pro 2200 Rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 17. May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Zimmermeisters Kügler, um das Haus no. 141. des Justiz Assessor Herrn Reichert, pro 2000 Rthl. heute confirmirt worden.

Breslau den 26. May 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Hans Aßmann das Bauerguth sub no. 43. zu Groß-Zöllnig von seinen Geschwistern laut Kauf Contrakt de confirmato 14. März 1821., um 600 Rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Donnerstags den 5. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Bekanntmachung,

wegen des Jacobi Krammarkts zu Charlottenbrunn.

*) Da in dem diesjährigen Kalender der Jacobi-Krammarkt zu Charlottenbrunn statt wie solcher wirklich, nämlich den 23sten und 24sten Juli abgehalten werden soll, fälschlich auf den 23sten und 24sten Juni angesetzt worden ist, so wird das handeltreibende Publikum hierauf aufmerksam gemacht.

Breslau den 29sten Juny 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 31sten May 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die nothwendige Subhastation des Canditor Franz Tietzeschen Grundstücks sub Nro. 115. auf dem Stadtgut Elbing verfügt, welches auf 550 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Terminus licitationis peremtorius unicus stehet auf den 27sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde in unserm Amte auf dem Dohm hinter der Kreuzkirche einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung der Real-Creditoren der Zuschlag ertheilt werden wird. Urkundlich unter des Amts gewöhnlichen Unterschrift und beygedruckten Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Sagan den 12ten Juny 1821. Auf den Antrag eines Creditoris werden die den Erben des verstorbenen Kirschner Andreas Stephan zugehörigen Realitäten zu Naumburg a. B. und zwar: 1) ein Wohnhaus, taxirt 160 Rthl. 4 gr. 6 pf.; 2) ein Vorderangertheil Ackerstück 4 Beethe breit, bestehend aus 4 Gewenden und einer Wiese, taxirt 70 Rthlr.; 3) ein Hinterangertheil Ackerstück 4 Gewende lang, taxirt 50 Rthlr.; 4) ein Garten, taxirt 20 Rthlr. und 5 ein Grundtheil-Ackerstück, taxirt 35 Rthlr. zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 4ten September dieses Jahres anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Richter auf dem Schlosse zu Naumburg a. B. zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Naumburg a. B.

Weisflog.

*) Ku-

*) Kuchelna den 30sten May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem Johann Polomski eigenthümlich zugehörige, in dem Dorfe Wrzezin Ratiborer Creises unter der Hypotheken-Nummer 7. belegene Robothgärtnerstelle, welche auf 26 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag des Fürstl. v. Lichnowskischen Rentamts zu Kuchelna meist- und bestbiethend verkauft werden soll und daß hierzu ein peremtorischer Subhastations-Termin auf den 3. September d. J. anstehe. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in diesem Termin die subhasta gestellte Robothgärtnerstelle nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Renntamts Kuchelna dem Meist- und Bestbiethendeu zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Justizamt der Majorats-Herrschaft Kuchelna.

*) Kuchelna den 30sten May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das dem Nicolaus Kollenko eigenthümlich zugehörige, in dem Dorfe Wrzezia Ratiborer Creises unter der Hypotheken-Nummer 4. belegene Robothbauergut, welches auf 42 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag des Fürstl. v. Lichnowskischen Renntamts zu Kuchelna meist- und bestbiethend verkauft werden soll, und daß hiezu ein peremtorischer Subhastations-Termin auf den 3ten September d. M. anstehe. Es werden daher Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in diesem Termine das subhasta gestellte Robothbauergut nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Renntamts Kuchelna dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Justizamt der Herrschaft Kuchelna.

*) Kuchelna den 30sten May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das dem Valentin Smolka eigenthümlich zugehörige in dem Dorfe Wrzessin Ratiborer Creises unter der Hypotheken-Nummer 5. belegene Robothbauergut, welches auf 42 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag des Kuchelner Fürstl. v. Lichnowskischen Renntamts meist- und bestbiethend verkauft werden soll, nnd daß hiezu ein peremtorischer Termin auf den 3ten September c. a. anstehe. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termin in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem Termine das subhasta gestellte Robothbauergut nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Renntamts Kuchelna dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Justizamt der Majorats-Herrschaft Kuchelna.

*) Reichenbach den 8ten May 1821. Es ist ein abermaliger Licitations-Termin um den zur Coffeetier Altschen Concursmasse gehörigen, in der Frankensteiner Vorstadt hieselbst No. 330. b. gelegenen Garten, nebst Coffeehaus, welcher auf 2350 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, nach dem An-

Antrage des Contradictors auf den 23sten July l. J. anberaumt worden und werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihr Gebothe abzulegen, auch den Zuschlag zu gewärtigen, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht.

Das Königl. Stadtgericht.

Rosenberg den 28sten May 1821. In Termino den 16ten August 1821. soll das den Paul Gurtmannschen Erben zugehörige Bürgerhaus sub No. 145. hiesiger Stadt, welches auf 271 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt ist, Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu besitzfähige Kauflustige einladet

Königl. Stadtgericht.

Löwenberg den 5. Juni 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastiret: 1) das sub No. 10. allhier gelegene, auf 640 Rthl. Cour. taxirte Kramhaus; 2) den bey der Seifensieder-Tilke No. — allhier gelegenen, auf 920 Rthlr. Courant taxirten Obstgarten, und 3) das auf 61 Rthlr. 16 gr. Cour. taxirte Drittel einer im desagten Garten stehende Scheune, des Schuhmachers Gottlob Tschorn ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 14ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Extrahenten und der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden insofern nicht gesetzliche Umstände ein Anderes nöthig machen, geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 5. Juni 1821. Die Zeidlersche 375 Rthl. taxirte Oderwiese soll auf den 14ten August c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das hier in curia affigirte Subhastations Patent nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 19ten Februar 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation, soll der Kretscham des Gottfried Grundmann sub No. 14. des zur Herrschaft Saabor zugehörigen Dorfes Saabor, taxirt 3369 Rthlr. 11 gr. und mit der Gerechtigkeit Brandtwein zu brennen, zu schlachten und zu backen versehen, in Terminis den 30sten April, 2. July, und 4ten September dieses Jahres (wovon der letzte Termin peremtorisch) Vormittags um 8 Uhr auf dem Gerichtsamt im Schloße zu Saabor öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden unter denen dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige, welche in Termino solches so fort zu erweisen haben, werden daher hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Zeit an gedachten

dachten Tagen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Creditoren den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Von der Beschaffenheit des Grundstücks cum appertinentiis kann man sich durch nähere Einsicht der Taxe bey unterzeichnetem Justitiario jederzeit informiren.

Prinzlich von Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.
Hoffmann.

Landeshut den 28sten April 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des auf 6829 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. taxirten Hauses und Mehlmühle No. 28⅞. ingleichen des auf 221 Rthlr. 10 sgr. 6 d'. geschätzten Hauses in der Vorstadt No. 256. der 27ste Junii, 29ste August und 30ste October d. J., als ferner der auf 707 Rthlr. 19 sgr. 3 d'. taxirten Scheuer und Remise in hiesiger Vorstadt, ingleichen des auf 130 Rthlr. gewürdigten städtischen Ackerstücks No. 266 und der städtischen Wiese No. 387., welche auf 70 Rthlr. taxirt worden, der 27ste Juny, 29ste August nud 31sten October d. J. zu Biethungs-Terminen angesetzt worden. Kauflustige werden daher vorgeladen, an gedachten Tagen besonders aber in denen peremtorischen Biethungs-Terminen den 30sten und 31sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier auf dem Rathhause zu erscheinen und die Gebothe abzugeben.

Militsch den 24. May 1821. Die zu Carmine Militschschen Kreises belegene, dorfgerichtlich auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzte Windmühle nebst Wohnhaus und Acker ist auf den Antrag eines Realgläubigers sub hasta gestellt und ein einziger Biethungstermin auf den 17ten August dieses Jahres angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, an diesem Tage in hiesiger Canzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das mit dem standesherrlichen Gericht combinirte Carminer Justizamt.

Rosenberg den 30sten May 1821. Aus dem Nachlaß des hier verstorbenen Fleischers Samuel Brisch, werden von seinen Intestat-Erben Behufs der Theilung zum öffentlichen Verkauf den 17ten August a. c. früh um 9 Uhr nachfolgende Grundstücke ausgebothen, als: 1) ein ganzer Acker gegen die Kirche zu Rochus und im Ertrage zu 5 pro Cent. auf 148 Rthlr. 8 gr. Cour. taxirt; 2) ein zweiter gleichfalls daran liegenden Acker in demselben Werthe von 148 Rthlr. 8 gr. Cour.; 3) ein Wohnhaus in der Vorstadt nebst einem daran belegenen Gartenflecke von 24 Ellen Breite und 106 Ellen Länge, taxirt auf 140 Rthlr. Cour.; 4) drei gegen einander liegende, sich zur Bebauung oder als Gartens zu benutzende Ackerflecke, jeder von der Größe wie ad 3 bezeichnet und jeder auf 30 Rthlr. Cour. einzeln taxirt; 5) vier einzelne halbe Aecker nebeneinander belegen und jeder einzeln auf 135 Rthlr. 5 gr. Cour. gewürdiget; 6) eine zweybansige Scheuer und eine desgleichen einbansige, erstere auf 53 Rthlr., letztere auf 19 Rthlr. Courant geschätzt. Kauflustige werden sonach eingeladen, ihr Gebot in diesem Termine entweder einzeln auf diese Grundstücke oder auch auf mehrere zusammen abzugeben und nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe selbst kann jeder Zeit hier an der Gerichtsstätte, theils beim Gerichte selbst nachgesehen werden. Die speciell auf der Besitzung No. 69. der hiesigen Vorstadt für die Mariane Pischin, Schwester des gewesenen Besitzers Samuel Brischo 20 Rthlr. Cour. eingetragen

stehen

stehen, deren Zahlung von den Brischoschen Erben behauptet wird, ohne daß sie im Stande Quittung zu produciren; so wird zugleich die Mariana Pischin, deren Erben, Cessionarien, oder welche sonst in ihre Rechte getreten sind, vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche in diesem Termin geltend zu machen, widrigenfalls mit der Präclusion und Löschung verfahren werden wird. Sollten sonst noch Real-Prätendenten an sämmtliche Grundstücke, als unbekannt vorhanden seyn; so werden auch diese für denselben Termin sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Königl. Stadtgericht.

Schönau den 19ten April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu Schönau werden die zum Nachlasse des abintestato verstorbenen hiesigen Gastwirths Elias Handschuh gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag der Erben, nämlich der Wittwe und der Vormundschaft öffentlich und freywillig subhastiret, wozu drey Licitationstermine auf den 3. Juli, 4. Septbr. und 6ten Novbr. dieses Jahres anberaumt worden sind: 1) das sub No. 23. hieselbst gelegene Wohnhaus, der goldne Löwe genannt, worin zeithero die Gastgeberey ausgeübt worden ist, nebst Stallung und Scheune, gerichtlich geschätzt, nach dem Bauzustande auf 2012 Rth. 15 sgr. 6 d'.; 2) ein Wohnhaus sub No. 101., geschätzt auf 106 Rthl. nach der Bautaxe; 2) $16\frac{1}{4}$ Schfl. unter städtischer Jurisdiction gelegenes Ackerland, geschätzt auf 905 Rthlr.; 4) 26 Schfl. unter Altschönauer Jurisdiction gelegenes Ackerland sammt Buschrand, geschätzt auf 1561 Rth. 10 sgr. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß in Termino ult. et peremtorio nach eingegangener Genehmigung der Erben und Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten, sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, nach dem Wunsche der Kauflustigen veräußert werden sollen, und die diesfälligen Gebothe angenommen werden würden. Die Taxe ist dem an hiesiger Gerichtsstäte ausgehangenen Patente beygefügt, und kann daselbst sowohl in der Stadtgerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 14ten April 1821. Das Tuchmacher Jeremias Traugott Liebigische Wohnhaus No. 137 c. im 3ten Viertel, taxirt 92 Rthlr. 17 gr. Cour., welches der Maschienenspinner Joh. Gottfried Kühn als Meistbiethender erstanden, soll, weil derselbe keine Kaufgelder-Zahlung geleistet hat, auf dessen Gefahr und Kosten in Termino den 4ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht, anderweit im Wege der nothwendigen Subhastation an den meistbiethenden, besitz- und zahlungsfähigen Käufer verkauft werden, welche sich daher einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Citatio Creditorum.

Glogau den 9. März 1821. Alle unbekannten Gläubiger, welche vom Januar 1819. bis ultimo März 1820. an die Casse des damaligen 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18b. und vom April 1820. an die Casse des jetzigen 2ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichenbacher) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in termino den 30. July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Referendario Martini auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwannigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt, und damit blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Joh. Joseph Müller aus Liebau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich ins Ausland entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn, als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehn Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Johann Amand Lex aus Bärdorf, welcher sich im Jahre 1797. heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Petiscus anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Kosel den 30sten May 1821. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmann Nathan Guttmann

mann

mann, worüber wegen Unzulänglichkeit Concurs eröffnet worden ist, einen Anspruch zu haben vermögen, hiermit vorgeladen, daß sie in Termino 16. August ihre Forderung mündlich oder schriftlich anzeigen, Documente darüber vorlegen und sonstige Beweismittel angeben, ihre Location anbringen, um in dem abzufassenden Erstigkeits-Urthel angesetzt werden zu können. Ausenbleibende werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, wird der Inquisitor Herr Meißner allhier zum Mandatarius vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bauerwitz den 9ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist über das für die Hypothekengläubiger unzulängliche Kaufgeld per 340 Rthlr. für die sonst der Wittwe Petronella Switlinsky gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz No. 236. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Realrechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 19ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andern Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen verhinderten der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch gnügende Beweismittel zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Grottkau den 1sten December 1820. Die von Grottkau gebürtige zuletzt auf dem Anna-Berge bei Cosel jedoch vor länger als 10 Jahren gesehene und seitdem ganz verschollene Fleischerstochter unverehl. Josepha Riemer wird auf Antrag ihrer Geschwister hiermit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, und zugleich vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung auf den 27sten Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Termine enweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die Josepha Riemer für todt erklärt, und über ihr nachgelassenes Vermögen zu Gunsten ihrer Geschwister, was Rechtens ist, verfügt werden soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Neumarkt den 15. May 1821. Auf dem unter Flämischdorfer Jurisdiction belegenen Ackerstücke sub No. 77. von 3 Scheffel Aussaat im Goldfelde belegen, sind im Hypothekenbuche sub Rubr. III. No. 1. 50 Rthlr. für die Susanna Eleonore Reicheltsche Vormundschaftscasse zu Neumarkt auf den

Antrag

Antrag des Besitzers George Friedrich Seidel unterm 27sten März 1784. eingetragen. Das diesfällige Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen und es werden hiermit alle etwanige Inhaber desselben vorgeladen, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Director Moll hieselbst auf den 4. September dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr angesetzten Termin einzufinden, ihre Rechte an dieses Hypotheken-Instrument nachzuweisen, oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie derselben für verlustig erklärt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das gedachte Hypotheken-Instrument für amortisirt erklärt und diese Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Ottmachau den 28sten April 1821. Von Seiten der Königl. Amts-Hauptmannschaft zu Ottmachau wird der aus Schwammelwitz Neisser Creises gebürtige Soldat Joseph Franke, welcher bey der 6 Campagnie des 10ten Königl. Preuß. Linien 1sten schles. Infanterie-Regiements gestanden hat, laut Attest des Hrn. Obristen und Commandeur v. Weyrach vom 25sten März a. c. im Jahre 1813 ins Lazareth gekommen und seitdem nicht mehr bey der Compagnie eingetroffen ist, er auch bis jetzt weder in seine Heymath zurückgekehrt, noch von seinem Leben oder Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Mutter und Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 6ten September c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Amtshause hieselbst vor dem Herrn Amts-Hauptmannschafts-Rathe Herden einzufinden und sich über sein Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein gesammtes Vermögen seinen Geschwistern als alleinigen Intestaterben zugesprochen und überwiesen werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöffl. Amts-Hauptmannschaft.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. July 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	$141\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - - -	116	$115\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	$150\frac{2}{3}$	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	$150\frac{1}{4}$	—	Münze - - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - - 3 M.	7 $1\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations - - -	83	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$67\frac{5}{6}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	—	Tresor-Scheine - - - - -	—	100
Augsburg - - - - 2 M.	$103\frac{3}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	$79\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - - a Vista	—	100	Stadt Obligations - - -	—	106
detto - - - - - - 2 M.	$99\frac{7}{6}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$41\frac{5}{6}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	$104\frac{1}{2}$	104	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{5}{6}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$103\frac{1}{2}$	$103\frac{1}{6}$	— — 500 —	$103\frac{1}{2}$	—
detto in W. W. - Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{2}$			

Beylage

Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 26. Juni 1821. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam sind vom 1. Januar c. an, nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Maria verw. Sperling, um die maritalische George Sperlingsche Gärtnerstelle zu Oderwitz, für 550 Rthl.

2. Des Friedrich Simon, um das ehemalige Hirtenhaus zu Jäschwitz, für 94 Rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Dohm Breslau den 19. May 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte hierselbst, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mathias Fuhs die zu Kottwitz sub no. 23. gelegene Dreschgärtnerstelle von dem Heinrich Fiedler laut Kauf-Contrakt de confirm. 14. März 1821. um 228 Rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'r. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn eingetragen worden ist.

Breslau. Bei dem Graf von Kolowratschen Fidei-Commiß-Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1. Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt, und Fundi tradiret worden.

1. Kauf des Hoffmann, um die Hoffmannsche Brandstelle in der Freiheits-Vorstadt, pro 230 Rthl.

2. Des Rademacher, um die Sündermannsche Freistelle in Tauer, pro 780 Rthl.

3. Des Samuel Hartmann, um die Haasesche Freistelle in Schimmelwitz, pro 900 Rthl.

4. Des Christian Pluckert, um die Martin Preussesche Stelle und Aecker in Neudorf, pro 6150 Rthl.

5. Des David Timmler, um die Eckertsche Stelle und Aecker, pro 2800 Rthl.

6. Des Kirchner, um das alte Schulhaus zu Münchwitz, pro 120 Rthl.

Breslau den 22. Juni 1821. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Mathiam sind vom 1. Januar c. an folgende Käufe vorgekommen.

1. Des Paul Winter, um die Franz Hiersesche Dreschgärtnerstelle zu Leisewitz, für 425 Rthl.

2. Des Carl Zugmantel, um die väterliche Andreas Zugmantelsche Angerhäuslerstelle zu Wüstendorf, für 57 Rthl.

3. Der Johanna Elisabeth Liebsch, um die Franz Janckesche Freistelle zu Niederhof, für 1300 Rthl.

4. Des Johann Muscha, um das Hirtenhaus zu Merzdorf, für 300 Rthl.

5. Des Johann Gottfried Menecke, um den Benjamin Gottlieb Beckschen Fundum auf dem Matthias Elbing, für 2600 Rthl.

6. Des Samuel Friedrich Schmidt, um den Gottfried Boberschen Fundum auf dem Matthias Elbing, für 1900 Rthl.

Königl. Justizamt ad St. Mathiam.

Grüssau den 19. Juni 1821. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1. December 1820. bis 18. Juni c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden und zwar.

I. Von der Stadt Schömberg.

1. Des Bernard Wagner, um das Müllersche Haus no. 275., pro 250 Rthl.

2. Franz Mache, um das Haus sub no. 186., pro 200 Rthl.

3. Joseph Schmidt, um das Bürgelsche Haus no. 174., pro 174 Rthl.

4. Johann Carl Mittchner, um das Fiebigsche Haus no. 177., pro 157 Rthl.

5. Joh. Meywald, um das Langersche Haus no. 197., pro 59 Rthl.

6. Bernard Springer, um das Springersche Haus no. 52., pro 154 Rthl.

7. Weber Gottlieb Weiſt, um das Weiſtſche Haus no. 109., pro 28 Rthl.

8. Rothgerber Franz Lerch, um das Taubeſche Haus no. 224., pro 160 Rthl.

II. Bei der Stadt Liebau.

9. Die Wittwe Reichin, um ein Ackerſtück von Sämann, pro 500 Rthl.

10. Die Wittwe Paul, um das maritaliſche Stockhaus, pro 302 Rthl.

III. Albendorf.

11. Des Johann Hampel, um das Hampelſche Haus no. 92., pro 10 Rthl.

IV. Dittersbach.

12. Johann Roſe, um das Kuhnſche Haus, pro 250 Rthl.

V. Einſiedel.

13. George Friedrich Guder, um das Hillmerſche Freihaus ſub no. 34., pro 380 Rthl.

VI. Giesmannsdorf.

14. Gottlieb Jentſch, um den Vogtſchen Hofegarten no. 112., pro 200 Rthl.

15 Gottfried Menzel, um das Batzackſche Freihaus no. 35., pro 410 Rthl.

16. Gottlieb Ullrich, um das Samperſche Haus no. 35., pro 284 Rthl.

17. Carl Rauppach, um den väterlichen Hofegarten no. 81., pro 136 Rthl.

VII. Görtelsdorf.

18. Anton Baumert, um das Fichtnerſche Bauergut ſub no. 16., pro 800 Rthl.

VIII. Hermsdorf.

19 Joſeph Blau, um den Felzmannſchen Kleingarten ſub no. 6., pro 1610 Rthl.

20. Franz Dinter, um das Pätzeltſche Haus no. 154., pro 60 Rthl.

21. Franz Spitzer, um den Gärtnerſchen Kleingarten no. 28., pro 250 Rthl.

IX. Kleinwaltersdorf.

22. Christian Rudolph, um die Plischkesche Schmiede sub no. 18., pro 500 Rthl.

X. Kindelsdorf.

23. Joseph Schöbel, um den Jungnitzschen Großgarten no. 53., pro 425 Rthl.

XI. Kleinhennersdorf.

24. der Richter Gärtner, um den Jenkeschen Kleingarten, pro 67 Rthl.

25. Caspar Teichmann, um das Hübnersche Bauergut no. 20., pro 2000 Rthl.

XII. Leuthmannsdorf.

26. Franz Langemack, um den Fröbrichschen Kleingarten, pro 100 Rthl.

XIII. Oppau.

27. Joseph Erbe, um das Körnersche Haus no. 57., pro 74 Rthl.

XVI. Neu-Reichenau.

28. Johann Ehrenfried Hillmer, um Hans George Renners Kleingarten no. 30., pro 160 Rthl.

29. Johann Gottfried Knörich, um seines Vaters Haus sub no. 47., pro 174 Rthl.

XV. Alt-Reichenau.

30. die Wittwe Johanna Michta, um das Kuhnsche Haus no. 155., pro 400 Rthl.

31. Franz Kube, um das Werscheckscha Haus no. 114., pro 200 Rthl.

32. Ernst Stilch, um die Bönschsche Großgärtnerstelle no. 162., pro 605 Rthl.

XVI. Trautliebersdorf.

33. Joh. Friese, um das Spitzersche Auenhaus no. 3., pro 52 Rthl.

34. Anton Rauppach, um den Kinnerschen Kleingarten, pro 100 Rthl.

XVII. Vogtsdorf.

35. Franz Scharf, um das väterliche Bauerguth sub no. 8., pro 1000 Rthl.

XVIII. Wittgendorf.

36. Lucas Hanel, um die Modellsche Schmiede sub no. 57., pro 1100 Rth'.

37. Franz Reuschel, um das Meywaldsche Haus no. 45., pro 306 Rthl.

38. Joseph Kuhn, um das väterliche Bauerguth no. 27., pro 1280 Rthl.

XIX. Wiesau.

39. Joh. Carl Weigelt, um das Hofemeistersche Freihaus no. 25., pro 240 Rthl.

40. Johann Christoph Gründel, um den Gründelschen Hofegarten no. 9., pro 230 Rthl.

XX. Reichhennersdorf.

41. Franz Fichtner, um den Carl Elsnerschen Kleingarten no. 36., pro 400 Rthl.

XXI. Ober-Zieder.

42. Joseph Buchberger, um den Meywaldschen Kleingarten no. 69., pro 100 Rthl.

Habelschwerdt im Wohnorte des Justit. den 12. Juni 1821.

Bei dem Patrimonial Gerichtsamte von Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf, in der Grafschaft Glatz, sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertiget, und Fundi verreichet worden.

Bei Neuwaltersdorf.

1. Kauf des Auenhäusler Ignatz Wagner, um des Robothhäusler Ignatz Volkmers Besitzung, pro 21 Rthl.

2. Der George Kolbeschen Erben zwischen ihrem Miterben Ignatz Kolbe, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 57 Rthl.

3. Des Brettmüller Joseph Schwarzer, um der Ignatz Schubertschen Erben Auenhaus, pro 60 Rthl.

4. Des Joseph Sommer, um des Robothhäusler George Seipels Nahrung, pro 114 Rthl.

5. Des Schuhmacher und Häusler Joseph Dittert um $4\frac{1}{2}$ Sack Acker des Feldgärtner George Seipel, pro $266\frac{2}{3}$ Rthl.

6.

6. Des Stuckmann Peregrin Wolf, um $2\frac{1}{4}$ Sack Acker des obigen George Seipel, pro $133\frac{1}{3}$ rthl.

7. Des Stuckmann Anton Fischer, um $2\frac{1}{4}$ Sack Acker des obigen George Seipel, pro $133\frac{1}{3}$ rthl.

8. Des Müllerbursch David Klattig, um des Joseph Hauck Backhaus, pro 434 rthl.

9. Des Brauerbursch Joseph Hoffmann, um den Kretscham und Zubehör des Feldgardejägers Andreas Schmidt, pro 1142 rthl.

Bei Conradswaldau.

10. Kauf des Joseph Weigang, um des Ignatz Simons Robothgärtnerstelle, pro 21 rthl.

Bei Rayersdorf.

11. Kauf des Joseph Wolf, um des Ignatz Grögers Schuhhausbesitzung, pro 781 rthl.

12. Des Anton Zwiener, um seines verstorbenen Vaters Vitus Zwiener robothsames Auenhaus, pro 36 rthl.

13. Des Franz Schneider, um ein Ackerstück aus dem Bauergut des Franz Werner, pro 600 Rthl.

Bei Conradswaldau.

14. Kauf des George Heymann, um 5 Sack Acker des Backhausbesitzer Joseph Leisner, pro 285 rthl.

15. Des Ignatz Wolf, um des Franz Ender Robothgärtnerstelle allhier, pro 95 rthl.

Amt Skorischau den 15. Juni 1821. Bei den Königl. Domainen-Justiz-Aemtern Skorischau und Schmograu sind im Jahre 1820. an Grundstücken verkauft und verreicht worden.

1. Der Johann Kopka vom Thomas Ohlenick zu Creuzendorf eine Freistelle, für 385 rthl.

2. Ist dem Mathes Witzoretz die Freistelle des Carl Sebisch zu Dörenberg adjudiciret worden, für 420 rthl.

3. Eben so dem Mathes Nowcg, die der Wittwe Ay, für 425 rthl.

4. Der Albert Muschalla vom Bauer Walter zu Schadegur ein Stück Garten, für 30 rthl.

5. Der Joh. Koziol von seinem Vater Jacob Koziol ein Bauerguth zu Proschau, für 80 rthl.

6. Der Martin Nitschke vom Michael Schmolke daselbst ein Bauerguth, für 600 rthl.

7. Der Martin Nitschke vom Bauer Andreas Koziol daselbst, eine Hufe Acker und Wiese, für 105 rthl.

8. Der Jacob Krella von seinem Vater Gregor Krella ein Stück Garten daselbst, für 11 rthl. 10 sgr.

9. Der Simon Zwirsch von Jacob Tilge zu Wallendorf dessen Bauergut, für 300 rthl.

10. Fiscus regius dem Simon Zwiersch ein Stück Acker, für 54 rthl.

11. Fiscus regius die Wassermühle zu Schmograu dem Müller Christian Wendschuh, für 1720 rthl.

12. Der Joh. Gromolla von seinem Vater Johann dessen Bauerguth zu Schmograu, für 326 rthl.

13. Der Mathes Wrona vom Vater Paul Wrona dessen Freistelle daselbst, für 50 rthl.

14. Der Gottlob Polossek von den Friedrich Polosseck Erben, eine Freistelle zu Schmograu, für 200 rthl.

15. Der Mathes Wrona von dem Bauer Michael Wodartzig einen Gartenfleck daselbst, für 48 rthl.

16. Der Paul Glatz von der Rosina Opatz ein Häusel und Garten, für 90 rthl.

17. Des Carl Kosiol, um eine Angerhäuslerstelle sub no. 17b. zu Proschau gelegen, für 15 rthl.

18. Der Johanna Böhm, um das väterliche Bauerguth sub no. 22. zu Creuzendorf, für 150 rthl.

19. Des Försters Blaschke, um die uxoralische Freistelle zu Creuzendorf sub no. 16., für 300 rthl.

20. Des Simon Faya, um die väterliche Freistelle sub no. 7. zu Sophienthal, für 400 rthl.

21. Der Anna Schaura, um die väterliche Freistelle sub no. 2. zu Sophienthal, für 278 rthl. 10 sgr.

22. Des Michael Sveluncka, um die väterliche Freistelle sub no. 21. zu Sophienthal, für 500 rthl.

23. Des George Glatz, um die Neumannsche Freistelle sub no. 8. zu Herzberg, für 790 rthl.

24. Des Johann Holly, um die Kroworschschen Freistelle sub no. 10. zu Herzberg, für 740 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Trespe.

Neiße den 18 Juni 1821. Das Königl. Gerichtsamt Heidersdorf macht hiermit bekannt, daß vom 1. Januar dieses Jahres bis heut nachstehende Kauf-Contrakte und Verträge confirmirt worden.

1. Commun-Verschreibung der Franz Pohlschen robothsamen Angerhäuslerstelle sub no. 33. Laßwitz, pro 100 rthl.

2. Kauf des Joseph Kuscher, um die Angerhäuslerstelle sub no. 50. Laßwitz, pro 50 rthl.

3. Des Bauer Joseph Christoph zu Geltendorf, um 7 Schfl. 5½ Metzen vom Bauergute der Hedwig Görlich sub no. 31. daselbst, für 418 rthl. 14 sgr. 3 pf. erkauften Ackers.

4. Des Gärtner Franz Seiffert zu Geltendorf, um 1 Schfl. 14½ Metzen vom Bauergute der Hedwig Görlich daselbst, für 108 rthl. 15 sgr. 9 pf. erkauften Ackers.

5. Zuschreibung der Gärtnerstelle sub no. 10. Perschkenstein dem Andreas Loske, für 400 rthl.

6. Zuschreibung des Anna Maria Schäschen Bauergutes sub no. 19. Heidersdorf dem Franz Schweidler, für 2850 rthl.

7. Der Regina Glutzel, um die Häuslerstelle sub no. 1. Waitzenberg, für 150 rthl.

8. Des Guthsbesitzer Herrn Carl Heinrich Schreer zu Korkwitz, um 14 Beete Acker vom Bauerguthe des Ignatz Erbs sub no. 21. Nowag, für 2062 rthl. 9 sgr.

Naudten den 31. May 1821. George Friedrich Zimmermann hat die Freihäuslerstelle sub no. 15. zu Austen von dem Johann Gottlieb Kaiser am 6. März 1821., um 395 rthl. erkauft.

Naudten den 9. Februar 1821. George Friedrich Schlawe hat die Häuslerstelle sub no. 16. zu Rostersdorf von dem Friedrich Prietsch den 23. Januar 1821., um 100 rthl. erkauft.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5 Juli 1821.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9ten April 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist ein peremtorischer Termin auf den 27. July c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf die sub No. 124. vor dem Nicolaithore zur Tscheppine gelegene, der weil. Anna Catharina verwit. Tammin geb. Neumannin gehörig gewesene, auf 350 Rthlr. Cour. abgeschätzte Brandstelle auf den Antrag des Hypothequen-Gläubigers angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und hat der Meistbiethende, Bestzahlende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio den 27sten July c. nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie das Grundstück qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Breslau den 3. April 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 25ste Juni c., 30ste August c., peremtorie aber der 5te Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf dem Fundum des weil. bürgerl. Erbbesitzer und Töpfermeisters Johann Goldbach sub Nro. 102. zur Tscheppine, welcher auf 8990 Rth. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, im Wege der freywilligen Subhastation angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie qu. Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird übrigens noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Th. I. der Ger. Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Falle des Außenbleibens dem

Plus-

Plusllcitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Breslau. Ein junger gebildeter, im Rechnen und Schreiben unterrichteter Mann kann gegen eine Pension von jährlich 80 Rth. Cour. die Landwirthschaft in allen Zweigen erlernen. Die nähere Bedingungen sind in der Handlung der Gebrüder Jähnisch am Markte No. 576. hieselbst zu erfragen.

*) Breslau. Für einen einzelnen Herrn ist eine kleine Stube mit oder ohne Betten sehr billig zu vermiethen. Das Nähere sagt der Schuhmacher Herr Ditrich No. 2024. am Naschmarkt.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, und sich der Landwirthschaft widmen will, kann dieselbe gegen eine billige Pension ohnweit von Breslau in einer beträchtlichen Wirthschaft erlernen. Das Nähere weiset Herr Agent Wesel in den drey Thürmen auf der Reuschengasse nach.

*) Breslau. Vom 4ten Juli habe ich mein Commissions-Comptoir von der Sandgasse No. 1595. in die steinerne Bank No. 1440. am Neumarkt 2 Stiegen hoch verlegt. Wohnungen, weibliche und männliche Domestiquen aller Art sind jederzeit bey mir zu haben. Eine neue Sendung von den so beliebten Waschwasser für die Sommersprossen, Eau de Cologne in ganzen, halben und Viertelflaschen, engl. schwarze Dinte, Dintenpulver, rothe Dinte, Stiefelpolitur in halben Krausen erhielt wieder

C. Preusch.

*) Breslau. Bey Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke ist zu haben: Portrait des Fürsten Ypsilanti in Jassy, nach der Natur gezeichnet, illum. 5 sgr. N. Mze.

*) Breslau. So eben habe einen Transport von ächten türkischen Schlafröcken, so wie seidene und tiftine polnische Bettdecken erhalten und verkaufe selbige zu sehr billigen Preißen.

A. Michalowsky.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaelis d. J. zu beziehen ist der zweyte Stock, bestehend in 4 Stuben nebst Beylaß auf der Albrechtsgasse im ersten Viertel am Ringe No. 1803. Das Nähere beym Wirth daselbst.

*) Breslau. Bey Ziehung der 34sten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1 Gewinn a 200 Rthl. auf 37565. 3 Gewinne a 100 Rthlr. auf No. 15012 23235 und 37513. 2 Gewinne a 50 Rthlr. auf No. 23280 und 37510. 2 Gew. a 20 Rth. auf No. 2257 und 15049 8 Gew. a 10 Rth. auf No. 23204 50 33802 37536 43 62 68 und 37573. 26 Gew.

a 5 Rthl.

a 5 Rthl. auf No. 2261 76 90 15002 5 14 21 37 43 18481 98 20220 23209 11 14 36 46 37501 8 26 39 56 75 80 84 und 42870. 48 Gew. a 4 Rthl. auf No. 2255 58 59 79 80 87 99 15010 22 23 28 29 32 33 46 18494 95 97 21216 23201 2 16 22 32 34 37 38 41 47 55 69 72 75 86 87 89 96 33952 37506 15 18 21 27 33 46 55 89 und 42865. Zugleich empfiehlt sich mit Loosen zur kleinen Lotterie ganz ergebenst

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung 34ster Königl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir: 500 Rthl. auf No. 34675. 100 Rthl. auf No. 3120 5396 48096. 50 Rthlr. auf No. 3134 5389 11011 16. 20 Rthlr. auf Nro. 11012 15 22540. 10 Rthlr. auf No. 3101 5 6 5372 75 11096 22573 91. 5 Rth. auf Nro. 3141 5399 11038 46 47 72 93 100 22508 30 43 57 60 97 34671 76. Die übrigen a 4 Rthl. sind in deren Listen näher zu ersehen.

H. Holst zu der ält.

*) Breslau. Bey Ziehung der 34sten kleinen Lotterie trafen in meine Einnahme folgende Gewinne, als: 1000 Rthl. auf No. 5793. 100 Rthl. auf No. 46686. 50 Rth. auf No. 18083 30339 46679. 20 Rthl. auf No. 18058 29465 30308 33619 46645. 10 Rthl. auf No. 30303 9 27 47 33647 36469 87 38802 7 46687 90. 5 Rthl. auf No. 18059 72 79 81 82 29461 66 95 30330 31 38 48 74 36466 70 81 82 46617 20 35 43 99. 4 Rthl. auf Nro. 5777 88 5800 18058 60 62 69 71 76 78 29451 56 57 58 62 63 67 69 83 88 92 93 29500 30305 53 64 67 33607 8 30 42 44 36451 59 64 73 74 79 85 88 98 38804 42857 46602 11 15 21 30 31 32 33 44 50 55 70 72 85 92 94 95 46933, und empfiehlt Loose zur Klassen- und kleinen Lotterie August Leubuscher Königl. Lotterie-Einnehmer, Schweidnitzer Gasse im goldnen Löwen.

*) Breslau. Sehr schönes Seegras ist angekommen und billig zu haben bey C. W. Schwinge, Kupferschmiedegasse im wilden Mann.

*) Breslau. Wegen Versetzung des Hrn. General-Majors v. Blumenstein ist in dem neu erbauten Hause an der Promenade sub Nro. 669. im Place de Repos die 2te Etage, bestehend in acht Piecen nebst Küchen, Bodenkammer, Keller, wie auch Stall und Wagenplatz entweder bald oder auf Michaeli zu vermiethen, auch ist ein sehr annehmlicher Garten dabey zum Vergnügen des Miethers, nöthigenfalls kann das Logis auch getheilt werden. Das Nähere hierüber ist beym Eigenthümer daselbst zu erfahren. Und sind daselbst 3 Stück neue große Spiegel wegen Veränderung billig zu verkaufen.

*) Breslau. Als Expressen Briefboten, der mehrere Jahre dieses Geschäft betreibt, die Wichtigkeit desselben kennt, und in dem größten Theile Schlesiens genau bewandert ist, empfehle ich mich allen resp. hiesigen und fremden Herrschaften mit

mit der Versicherung jeden, der mir sein Zutrauen schenken sollte, vollkommenst zufrieden zu stellen. Zeugnisse meines rechtlichen Verhaltens und meiner Ehrlichkeit ertheilen gütigst der Herr Stadtrath und Leih; Amts-Director Müller und der Kaufmann Herr Philipp Silberstein.

E. Volke, expresser Briefbote im ehemaligen Graf Kotmerschen Hause, Carlsgasse No. 631 und 32. drey Stiegen hoch.

*) Breslau. (Acker zu verkaufen.) Vier einzeln gelegene gut gedüngte Ackerstecke auf Claren-Jurisdiction vor dem Nicolai Thore, welche circa 6 Morgen enthalten, sind sogleich aus freyer zu verkaufen. Das Nähere und die Kaufsbedingungen sind beym Eigenthümer dem bürgerl. Erbsaß Ulrich in Nro. 23. auf benannter Jurisdiction täglich zu erfahren.

*) Breslau. Den 7ten und 8ten geht Gelegenheit nach Frankfurth.

Mendel Färber im rothen.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Warmbrunn den 8ten und 9ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

Proskau den 28sten May 1821. Die zu dem Augustin Prziklenkschen Nachlaß gehörige und in dem Amtsdorfe Ringwitz 3 Meilen von der Kreisstadt Neustadt belegene, auf Dienstgeld gesetzte Bauerstelle die auf 664 Rthlr. 20 sgr. Courantwerth gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshalber auf den Antrag der volljährigen Erben öffentlich an Meistbiethenden veräußert werden. Hierzu sind die Biethungs Termine auf den 4ten July in Ehrzelitz, den 4ten August in Proskau und den 5ten September dieses Jahres in Ehrzelitz anberaumt, zu welchen alle Kauflustige und Besitzfähige eingeladen werden. Der Zuschlag hängt von der Genehmigung der volljährigen Erben und der Vormundschaft ab. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Termin bei Strafe der Präclusion ihre Real Ansprüche anzubringen und zu begründen.

Königl. Preuß Ehrzelitzer Dom. Justitzamt.

Proskau den 28sten May 1821. Auf Antrag der volljährigen Erben, soll das Anton Michalikische auf Dienstgeld gesetzte Bauerguth in dem Amtsdorfe Schigau Neustädter Kreises belegen, im Wege der öffentlichen Feilbiethung Theilungshalber in den Terminen den 4ten July, 4ten August und dem letzten peremtorischen den 5ten September d. J. auf der Amtscanzley zu Ehrzelitz an den Meist- und Bestbiethenden nach vorherigen Beschluß der Erbintressenten veräußert werden. Es werden daher alle Kauflustige und Besitzfähige zu diesem Termine eingeladen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre etwanigen Realansprüche spätestens am letzten Termin bei Strafe der Präclusion geltend zu machen.

Königl. Preuß. Ehrezlitzer Dom. Justitzamt.

Bernstadt den 13ten Juni 1821. Der bey der 1sten Escadron des Königl. Preuß. 4ten Husaren-Regiments stehende Kurschmidt und Thierarzt Gotthard Möricke und die Caroline Schönpflug haben vor ihrer Verheurathung mit einander die Gütergemeinschaft aufgehoben, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht.

Freytags den 6. July 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 22sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Elias Israel Goldschmidt bey der nicht erfolgten Zahlung der Kaufgelder des bereits subhasta gestandnen, zum Nachlaß desselben gehörigen sub No. 484. und 485. auf der goldnen Radegasse gelegnen Hauses, dieses Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 15920 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 13266 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, anderweitig öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 29sten August c. und den 29sten October c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern im Protocoll vom 22sten December 1819. zum Grunde gelegten Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst nach erfolgter Genehmigung der Goldschmidtschen Erben der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe.

*) Neustadt den 22sten Juni 1821. Im Wege der Exekution soll die zu Domsdorf gelegene Freygärtnerstelle des Franz Kneifel No. 4., welche dorfgerichtlich nach der in der Registratur des unterfertigten Justizamtes und in dem Kretscham zu Giersdorf ersichtlichen Taxe auf 293 Rth. Cour. geschätzt worden ist, in Termino peremtorio den 5ten Septbr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit dazu vorgeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag ohnfehlbar an den Meistbiethenden auf erfolgte Einwilligung der Interessenten und namentlich aber der Realgläubi-

gläubiger, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehn, erfolgen, und auf spätere Gebothe keine Rücksicht gnommen werden wird.

Das Justizamt Giers- und Domsdorf.

*) Liebenthal den 19ten Juni 1821. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 327 b. in Görisseiffen Löwenberger Creises gelegene, lokalgerichtlich auf 145 Rth. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt einen Termin zum Biethen auf künftigen 4ten Septbr., in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr in der Ortsscholtisey einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 6. Juni 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 36. in der Jauergasse allhier belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Müller Carl Samuel Flöter gehörigen sogenannten Sandmühle, welche auf 4018 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir folgende drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 29sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr, 31sten October a. c. Vormittags um 11 Uhr und 3ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Justizrath Fabricius anberaumt. Wir fordern die zahlungsfähigen Kauflustigen auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem letzten Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 2. May 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schumachermeister August Wolf hieselbst zugehörige, auf der Niedergasse sub No. 379. belegene Wohnhaus und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 25sten July 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem Deputato, Hrn. Referendarius Teuber, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 697 Rthlr. Cour. ausgefallen und hängt an der Gerichtsstätte aus, zur beliebigen Einsicht.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Boguslawitz den 26. März 1821. Die No 2 zu Boguslawitz Breslauschen Creises belegene Laudemial-Kretscham-Freystelle, nebst Brandtweinbrennerey No. 9. soll in denen Terminen den 31sten July und peremtorie den 6ten November dieses Jahres an Meistbiethenden auf dem Schlosse zu Boguslawitz verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe ist auf dem Schlosse

Schlosse zu Boguslawitz und an der Gerichtsstätte des Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamtes auf dem Dohm zu Breslau in Augenschein zu nehmen.

Oberamtmann Brunschwitz Boguslawitzer Gerichtsamt.

Oels den 19. May 1821. Die den Carl Gallasch zugehörige auf 200 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Freystelle in Sandraschütz, soll auf den Antrag eines Gläubigers den 21sten July Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, bey welchem sich auch die Taxe befindet, an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Schönwalder Güter.

Freytag.

Nimptsch den 6. Juny 1821. Von dem freyherrlich v. Kottwitzschen Gaumitzer Gerichtsamte wird die sub No. 17. zu Gaumitz Nimptschschen Creises belegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Auenhäuslers Gottlieb Göllrich gehörige und auf 70 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Auenhäuslerstelle, nebst Zubehör, im Wege des Concurs ex officio subhastirt. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen., in dem auf den 16ten August Vormittags um 10 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Das freyherrl. v. Kottwitzsche Gaumitzer Gerichtsamt.

Sohrau den 18ten May 1821. Die den Joseph Malcherowitzschen Erben zugehörige Wiese nebst Teichel, zusammen unterm 4ten May 1821. auf 140 Rthlr. Cour. abgeschätzt, wird in Termno peremtorio den 27sten July früh um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und Besitzfähige Kauflustige ladet hierzu vor.

Das Königl. Stadtgericht.

Kupp den 17ten April 1821. Auf den Antrag der Gläubiger soll die sub No. 29. in der hiesigen Amtsgemeinde Poppellau belegene, auf 620 Rthlr. 20 gr. 9⅗ pf. gerichtlich gewürdigte halbhufige dem Gregor Konietzny gehörende freye Bauerstelle an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu haben wir Terminum auf den 27sten July c. früh um 9 Uhr anberaumt und laden alle zahlungsfähige Besitzlustige daher ein, sich in diesem Termine allhier persönlich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Creditoren, dem Meistbiethendbleibenden die in Rede stehende Stelle adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

Neumarkt den 18ten May 1821 Es sollen nachstehende zum Nachlaß des zu Rausse hiesigen Creises verstorbenen Freystellenbesitzers und Zimmermanns Friedrich Dutschke gehörende Grundstücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, als: 1) die sub Nro. 15. zu Rausse belegene Freystelle bestehend aus Wohnhaus, Scheune, kleinen Häuschen, Garten, einem kleinen Gärtchen und drey Ackermorgen im Felde; 2) ein Ackerstück von fünf Scheffel alt Maas Aussaat; 3) ein Ackerstück von 3 Scheffel Aussaat, welche

Grund-

Grundstücke zusammen dorfgerichtlich auf 1313 Rthlr. abgeschätzt sind. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 27sten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rausse angesetzt, zu welchem alle und jede, welche diese Grundstücke zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Dutschkeschen Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Grundstücke in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rausse und Rachen.

Fischer.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 25. May 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Carl Emanuel Unverrichtschen Vormundschaft vom 5ten März c. der Liquidations-Prozeß über die künftigen Kaufgelder der im Fürstenthum Liegnitz und dessen Goldbergschen Creise zu Erbrecht gelegenen dem Grafen Hanns Heinrich VI. Hochberg Freyherrn zu Fürstenstein gehörenden Herrschaft Gröditzberg und der Güter Nieder-Altzenau, Wittgenau und Tscheschkenau mit der §. 5. Tit. 51. der Gerichtsordnung bestimmten rechtlichen Wirkung eröffnet dessen Anfang auf die Mittagsstunde des 16ten März c. festgesetzt nur Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Real-Ansprüche auf den 2ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher hierdurch und Kraft dieses Proclamatis alle und jede unbekannte Gläubiger, die irgend einen Real-Anspruch an gedachte Güter und deren künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Franckenberg auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Information und Vollmacht zu versehenden Justiz-Commissarien, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiscal Dehmel und der Justiz-Commissarius Bassenge in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Beybringung der darüber sprechenden Documente oder sonstigen Beweismittel zu justificiren und solcher gestallt ihre Gerechtsame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansetzung in dem hiernächst abzufassenden Classificationsurtel erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Herrschaft Gröditzberg, nebst Zubehör Nieder-Altzenau, Wittgenau und Tscheschkenau werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer gedachter Güter als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die künftigen Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden soll. Zugleich werden die, dem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Kinder der ehemaligen Besitzerin von Nieder-Altzenau und Tscheschkenau, Maria Victoria verwit. Hoffmann unter vorstehender Warnung zu dem anstehenden Termin den 2. Oct. d. J. mit vorgeladen, um ihre etwanige Ansprüche aus derjenigen General-Caution, welche ihnen ihre Mutter wegen der ihr von ihren Kinder Vermögen in Händen und in der Handlung gelassenen Capitalien bestellt und die per Decretum vom 16ten October 1754. conjunctim sub

Rubr. IV.

Rubr. IV. von Cautionen auf Nieder-Altzenau und Tscheschkenau intabulirt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Langenbielau den 13ten Juni 1821. Da das Hypotheken-Consens-Instrument de dato 11ten May 1729. über 250 Thlr. schles., welche im alten Hypothekenbuche der Gemeinde mittlern neuen Antheils alhier auf dem vormals Reinzerschen jetzt Neugebauerschen Bauergute hieselbst sub No. 9. Fol. 33. v. für die Hatzfeldsche Fundation auf dem Dohm in Breslau eingetragen stehen, verlohren gegangen sein soll, so fordern wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypotheken-Consens-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 3ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich oder durch zuläßige und hinreichend informirte Bevollmächtigte in hiesiger Amtscanzley zu melden, das Instrument im Original zu produciren und ihre Ansprüche daran nachzuweisen, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt, das Instrument aber amortisirt und auf den Antrag des gewesenen Besitzers des verpfändeten Bauergutes rc. Reinzer die Löschung des Capitals nach dessen schon erfolgter Rückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Gräflich v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

*) Oppeln den 17ten May 1821. Es werden hiermit alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen, unterm 9. Febr. 1797. vom Friedrichsthaler Colonisten Wuttke ausgestellten Hypoteken-Instruments über 50 Rthlr. die auf der sub No. 19. in der zum Xburger Hüttengerichtsamte gehörigen Colonie Friedrichsthal, gelegenen Colonistelle tertio loco zu 5 pro Cent zinsbar, für den ehemaligen Murawa Obermeister jetzigen Xburger Hüttenamts-Inspector Paul et Decreto vom 14ten Februar 1797. eingetragen sind, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem auf den 6ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Xburger Hüttenamtscanzley anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre vermeinten Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt wird.

Königl. Xburger Hüttengerichtsamt.

Wiesner.

*) Camenz den 12 Juni 1821. Auf dem Anton Ertelschen sub No. 17. zu Wartha gelegenen Gasthofe haften für die Müllermeisterin Victoria Ertelt verehl. Meißner zu Albendorf: a. auf den Grund des gerichtlichen Erbvergleichs vom 4ten August 1801. sub Nro. 3. an väterlichen Erbvermögen 255 Rthl. Courant, und b. auf den Grund des gerichtlichen Erbvergleichs vom 20sten August 1806. an mütterlichen Erbvermögen und Ausstattungsgeldern sub Nro. 4. 545 Rthl. 13 sgr. 3 d'. Cour., die darüber sprechenden Erbvergleichs-Ausfertigungen und Recognitionen sind verlohren gegangen, es werden daher auf Antrag des Besitzers des verpfändeten Fundi, Gastwirth Anton Ertelt alle diejenigen, welche, aus welchem

Rechts-

Rechtsgrunde es wolle, an diese Documente Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich den 29sten Septbr. dieses Jahres Vormittags bis um 12 Uhr allhier persönlich zu melden, ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die Documente selbst amortisirt und die Capitalien im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, als Gericht der Stadt Wartha.

*) Ratibor den 10. Juni 1821. Bey klarer Insufficienz der Masse ist über das Vermögen des Fleischer Dominik Kinner zu Zauchwitz der Concurs eröffnet, eventualiter aber zu Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger Terminus auf den 29sten Septbr. c. früh um 10 in hiesiger Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden. Es werden daher alle Dominik Kinnersche unbekannten Gläubiger zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Ansprüch an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Da übrigens laut Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 2ten März 18 0. der Bauer Mathes Dziura zu Thurze, von dem Dominik Kinner 533 Rthlr. 10 sgr. Cour. zu fordern hatte, welche auf der Gärtnerstelle Nro. 30. den 21ten, 24ten und 25ten Beete Lindenbusch-Acker zu Zauchwitz eingetragen sind, das darüber sprechende Hypotheken-Instrument aber verlohren gegangen ist, so werden alle diejenigen, die aus diesem Instrumente irgend eine Anforderung herzuleiten vermeinen, zu dem anberaumten Termin unter obiger Verwarnung hierdurch vorgeladen.

Herzogl. Gericht der Güter des säcul. Jungfrauen-Stifts.

*) Ratibor den 10ten Juni 1821. Es sind folgende Hypothequen-Instrumente verlohren gegangen: 1) Ueber 400 Rthlr. Capital eingetragen für die Constantia Hartmann ehemals zu Leobschütz. 2) Ueber 533 Rthlr. 10 sgr. Capital eingetragen für den Brauer Joseph Hein zu Bauerwitz, beyde auf Grund der Obligationen vom 7ten May 1793. auf sämmtliche 24 Bauergüter und Wassermühle zu Bleskau. 3) Uber 33 Rthlr. 10 sgr. und 4) Ueber 32 Rthlr. beyde für die Kirchenkasse zu Zauchwitz auf Grund - Obligationen vom 1sten September 1787. und 26sten März 1788. auf dem Bauergute des Simon, nachher Mathes Lukasch No. 86. zu Zauchwitz. 5) Ueber 53 Rthlr. 10 sgr. eingetragen für den Mathes Hoffmann zu Bauerwitz auf Grund der Obligation vom 15ten April 1798 auf der Häuslerstelle des Nicolaus Kirchner, nachher Johanna Rotter No 72. zu Zülkowitz. 6) Ueber 133 Rthl. 10 sgl. eingetragen für den Anbauer Joseph Fülbier zu Eiglau auf Grund der Obligation vom 1sten July 1805. auf der Häuslerstelle des Jakob Becka, nachher Johann Larisch No. 29. zu Eiglau. 7) über 80 Rthlr. eingetragen für die Waisen-Depositral-Casse zu Tschirmkau auf Grund der Obligation vom 4ten October 1794. auf das 2te und 22ste Beete Neuhöfer Acker Tschirmkauer Antheils, des Joseph Richter, nachher dessen Wittwe Theresia Richter geb. Ruske.

Es

Es werden daher die Innhaber dieser Instrumente, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten, so wie besonders in Rücksicht der sub No. 1. und 2. erwähnten Instrumente, die unbekannten Erben der Constantia Hartmann und des Brauer Franz Hein zu Bauerwitz hiermit eingeladen, in Termino den 29sten September 1821. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamtskanzley ihre etwanigen Ansprüche auf die erwähnten Capitalien und Zinsen geltend zu machen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf die verpfändeten Grundstücke präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und diese Capitalien gelöscht werden würden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcul Jungfrauenstifts.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 34sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 200 Rthlr. auf Nro. 35804. 4 Gew. a 100 Rthlr. auf Nro. 8655 35813 46436 96. 6 Gew. a 50 Rthlr. auf Nro. 3085 7723 79 8658 35815 46428. 12 Gew. a 20 Rthlr. auf Nro. 3099 3377 6144 86 7786 7864 69 14225 72 35821 90 41375. 29 Gewinne a 10 Rthlr. auf No. 3008 23 46 51 52 64 6178 7708 21 65 7834 35 58 59 78 8612 64 14216 17 33 55 35817 23 41355 61 69 46444 63 70. 69 Gew. a 5 Rthlr. auf Nro. 3053 3365 79 81 88 90 92 6127 50 62 64 83 92 97 7715 35 36 40 46 55 7759 72 75 7807 8 13 15 18 21 56 77 83 97 8602 68 76 77 89 91 95 14229 48 50 60 61 69 82 35803 20 33 35 40 66 75 76 85 97 41367 41371 88 93 46404 4 54 58 61 75 84 94. 129 Gew. a 4 Rthl. auf Nro. 3003 6 15 26 30 33 40 55 56 65 83 88 3100 3357 72 82 89 98 6101 10 15 17 23 30 34 38 52 56 67 69 77 81 90 95 96 7703 10 13 16 7724 25 78 80 85 7805 10 20 29 36 39 46 57 60 62 63 81 92 94 8610 13 20 26 26 28 37 48 49 51 62 69 78 79 82 84 90 96 14201 2 3 5 7 14220 22 24 27 32 43 52 56 63 71 79 96 97 98 35827 28 46 48 35850 52 64 81 83 87 41363 81 82 85 89 97 46401 11 13 16 17 20 46432 40 55 60 72 77 80 81 92 65 97 98 99. Zur 35sten kleinen Lotterie und zur 1sten Classe 44ster Lotterie empfiehlt sich

J. Holschau, jun. Salzring nahe am großen Ringe.

Breslau. Außer den früher angezeigten Mineral-Brunnen sind neuerdings wieder Eger, Pyrmonter, Geilnauer und Marienbader-Kreuzbrunn angekommen. Aubert, Albrechts-Apotheke.

Breslau. Eine gute angebrachte Schlosserwerkstatt nebst Wohnung ist auf der Schmiedebrücke Nro 1901. Veränderungshalber auf Michaeli zu vermiethen und zwey Stiegen hoch zu erfragen. Auch ist in diesem Hause eine gute Tischlergelegenheit zu vermiethen auf Michaeli.

*) Breslau. Im Hause des Herrn Kaufmann Koschel, Ohlauer Straße und Pfnorrgassen-Ecke ist ein Quartier im ersten Stock von sieben heitzbaren Zimmern neu gemahlt, großen Küche, zwey Keller und Böden, Stallung auf vier Pferde und Remise für 2 Wagen, der Veränderung wegen sogleich oder auch zu Michaeli für die Miethe von 325 Rthl. jährlich zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Hrn. Koschel im Laden.

*) Bres-

*) Breslau. Bey der 34sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 2 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 33038 99. 6 Gew. a 50 Rthl. auf No. 12276 17491 95 33003 31 42018. 18 Gewinne a 20 Rthl. auf No. 3474 14021 30 17749 59 17821 37 54 59 33040 50 42029 45211 43 46923 34 51679 83. 18 Gew. a 10 Rthlr. auf auf No. 12213 21 71 14039 17485 17742 87 17853 33055 42063 92 93 45226 96 46905 26 51604 90. 59 Gew. a 5 Rthl. auf No. 3492 12264 78 80 82 14015 25 37 40 49 70 72 73 99 17740 45 48 72 74 96 17808 35 48 61 900 33025 68 69 92 100 42003 26 35 40 81 45209 48 50 300 46916 17 19 31 38 54 64 86 91 98 99 51618 37 58 59 69. 156 Gew. a 4 Rth. auf No. 3480 86 63 12202 12 20 30 31 48 52 54 66 75 83 87 94 95 14003 6 36 45 46 60 61 63 64 77 82 86 92 95 100 17451 57 66 78 80 81 92 17721 26 29 34 36 56 57 61 68 77 78 80 82 85 89 98 800 17810 19 27 42 43 56 66 67 71 73 74 88 91 93 33005 6 14 15 19 21 22 26 33 48 49 57 59 61 63 65 72 79 80 89 95 42014 38 41 46 59 64 65 67 68 76 80 84 86 45202 4 13 15 24 42 44 46 49 51 56 69 70 72 80 87 90 46902 3 11 13 33 39 50 59 60 63 70 74 82 85 47809 10 11 15 18 51610 12 13 14 17 27 48 51 56 65 71 72 75 76 98. Loose zur 35sten Lotterie sind zu haben. Schreiber.

*) Glatz den 28. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts-amts wird hiemit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von den zum Antheil Oberschwedeldorf, der Amtshof genannt, gehörigen Grundstücken, insbesondere auch von den theils hinter Altheyde auf der sogenannten Eichart zwischen den Falckenhainer und den Königl. Forsten, theils hinter Neuheide in den sogenannten Hütten belegenen Busch- und Wiesenstücken, welche von Altheyder und resp. Neuheider Einsaßen besessen werden, regulirt werden soll. Es werden daher sämmtliche Real-Prätendenten aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3 Monathen und spätestens bis zum ersten October 1821. bey dem Gerichtsamte von Antheil Oberschwedeldorf, der Amtshof genannt, zu melden, mit dem Eröffnen, daß a. die, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzugsrecht ihres Realrechts werden eingetragen werden; b. die, welche solches unterlassen, ihr vermeintes Real-Recht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; c. in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber d. denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16. und 17 und §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freysteht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt von Antheil Oberschwedeldorff, der Amtshof genannt.

Beylage
zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz=Blattes
vom 6. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 29. Juni 1821. Bei den Königl. Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Gerichtsamt Gnichwitz.

1. Kauf des Stellmacher Carl Marx, um das Gemeindehaus zu Gnichwitz, pro 240 rthl.

2. Des Gottfried Eichler, um die sub no. 76. zu Gnichwitz belegene Häuslerstelle, pro 100 rthl

3. Des Gottlieb Häusler, um die sub no. 10. zu Gnichwitz belegene Freigärtnerstelle, pro 200 rthl.

II. Gerichtsamt Wernersdorf und Protschkenhayn.

1. Kauf des Anton Merz, um die zu Wernersdorf gelegene väterliche Angerhäuslerstelle, pro 25 rthl

2. Des Bauer Anton Beyer, um ½ Hufe Acker von dem Gurlichschen Bauerguthe, pro 650 rthl

3. Des Schmidt Franz Boyack, um ½ Hufe Acker von dem Gurlichschen Bauerguthe, pro 650 rthl.

4. Des Bauer Anton Petzold, um 1 Hufe Acker von dem zu Wernersdorf gelegenen Gurlichschen Bauerguthe, pro 1300 rthl.

5. Des Anton Feist, um die väterliche sub no. 8. zu Wernersdorf gelegene Stelle, pro 120 rthl.

III. Gerichtsamt Wangern, Bogschütz, Gr. Bresa und Merzdorf.

1. Kauf des Joseph Weidlich, um die sub no. 3. zu Wangern gelegene Robothgärtnerstelle, pro 130 rthl

2. Des Angerhäusler Carl Herrmann, um die sub no. 4. zu Wangern gelegene Stelle, pro 184 rthl.

3. Des Gottlieb Pietsch, um die sub no. 6. zu Wangern gelegene Stelle, pro 525 rthl.

IV. Gerichtsamt Rosenthal, Bankwitz, Mörschelwitz und Christelwitz.

1. Kauf des Gottlieb Petzold, um die sub no. 6. zu Rosenthal gelegene väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 50 rthl.

2.

2. Der Angerhäusler Johann Heinrich Rauerschen Erben, um die von den Johann Gottlieb Schubertschen Erben zu Bankwitz belegene Angerhäuslerstelle, pro 170 rthl.

3. Des Johann Gottfried Scholtz, um die von den Johann Gottlieb Schubertschen Erben zu Bankwitz sub no. 8. belegene Freigärtnerstelle, pro 550 rthl.

4. Der Maria Elisabeth verehl. Teschnern, um die sub no. 26. zu Mörschelwitz gelegene Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

V Gerichtsamt Jäschkowitz und Siewotschütz.

1. Kauf des Gottlieb Kugler, um die zu Jäschkowitz gelegene Freigärtnerstelle, pro 300 rthl.

2. Des Schiffer Carl Frost von Tschirne, um 4 Morgen dem Dominio von Jäschkowitz gehörigen Ackerlandes, pro 200 rthl.

3. Des Schiffer Lorenz Maskus von Tschirne, um 9' Morgen, pro 600 rthl.

4. Des Schiffer Aelt. Franz Kirchner von Tschirne, um 3 Morgen, pro 150 rthl.

5. Des Schiffer Gottfried Schreiber von Tschirne, um 4 Morgen, pro 320 rthl.

6. Des Schiffer Ignatz Kretschmer von Tschirne, um 3 Morgen, pro 150 rthl.

7. Des Schiffer Gottlieb Bischoff von Tschirne, um 150 [Q. Q.], pro 200 rthl.

8. Des Schiffer Gottlieb Mettner von Tschirne, um 150 [Q. R.], pro 200 rthl.

9. Des Schiffer Johann Kirchner von Tschirne, um 6 Morgen, pro 480 rthl.

10. Des Schiffer Johann Hellmann von Tschirne, um 120 [Q. R], pro 116⅔ rthl.

11. Des Fleischer Anton Nachtigall, um 5 Morgen, pro 400 rthl.

*) Ohlau den 21. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. December 1820. bis Ende Juny c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verreicht worden, als:

1. Der verehl. Tschech, die Stelle no. 56. in Zedlitz, für 80 rthl.

2. Der Wittwe Thiemel, die Scharfrichterei no. 155., für 4000 rthl.

3. Dem Bürger Klimmer, das Haus no. 153., für 3285 rthl.

4. Dem Bäcker Lampert, die Bank no. 3., für 70 rthl.

5. Dem Bürger Runschke, das Haus no. 115., für 900 rthl.

6. Dem Bürger Winzig, ein Ackerstück a 2 Schfl., für 408 rthl. 8 ggr.

7. Dem Häusler Axt, die Stelle no. 76. in Baumgarten, für 370 rthl.

8. Dem Häusler Kache, die Stelle no. 69 in Zedlitz, für 125 rthl.

9. Den Bürgern Wiehle und Dober das Ackerstück no. 31., 450 rthl.

10. Der Frau Gräsern, das Haus no. 138., für 600 rthl.

11. Derselben das Ackerstück no. 52., für 800 rthl.

12. Desgleichen die Scheuer no. 33c., für 400 rthl.

13. Ebenfalls das Ackerstück no. 53., für 300 rthl.

14. Dem Tuchmacher Konietzky, das Haus no. 130., für 490 rthl.

15. Demselben das Haus no. 120., für 400 rthl.

16. Tuchmacher Blümel, das Haus no. 148., für 1500 rthl.

17. Fleischer Lorenz, das Haus no. 24., für 2500 rthl.

18. Der Frau Moll, das Haus no. 95., für 1250 rthl.

19. Dem Bresler, das Bauerguth no. 29. in Zedlitz, für 1800 rthl.

20. Der Witwe Schwarzer, das Haus no. 15., für 2000 rthl.

21. Dem Weigelt, das Bauerguth no 51. in Zedlitz, für 1900 rthl.

22. Tabakfabrikant Kolde, das Haus no. 96., für 2700 rthl.

23. Der Frau Bruck das Haus no. 44. der Vorstadt, für 2500 rthl.

24. Dem Daniel Maywald, die Stelle no. 22. in Zedlitz, für 765 rthl.

25 Dem Sattler Scholz, den Gasthof no. 86., für 4350 rthl.

26 Dem Wilhelm Thomas, das Ackerstück no. 5b., für 1200 rthl.

27. Dem Gottfried Thomas, das Ackerstück no. 4., für 600 rthl.

28. Den Thomasschen Erben, die Scheuer no. 105., für 160 rthl.

29. Denenselben die Fleischbank no. 3., für 100 rthl.

30 Dem Guthspächter Otte, das Haus no. 31., für 530 rthl.

31 Dem Gottlieb Naß, das Ackerstück no. 57., für 655 rthl.

32. Dem Rabe, das Bauerguth no. 13. in Baumgarten, für 6100 rthl

33 Dem Fleischer Mulitze, die Fleischbank no. 9., für 376 rthl.

*) Bunzlau den 29. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Ottendorf sind nachfolgende Käufe in dem ersten halben Jahre 1821. confirmirt worden.

1. Der Kauf des Gottlieb Kirchner, um das Gottfried Kirchnersche Haus zu Ernestinenthal, pro 730 rthl.

2. Des Gottlieb Rißmann, um das Friedrich Rißmannsche Bauerguth zu Ottendorf, pro 1000 rthl.

3. Des

3. Des Kretschmers, um das Neumannsche Haus, pro 430 rthl.
4. Des Drath's, um das Carl Bunzesche Haus, pro 450 rthl.
5. Des Heydrich's, um den Scheinberschen Acker, pro 450 rthl.
6. Des Horn's, um das Gottwaldsche Haus, pro 300 rthl.
7. Des Walthers, um das Enkelmannsche Haus, pro 400 rthl.
8. Des Engmanns, um das Mälzersche Haus, pro 300 rthl.
9. Des Carl Bunzel's, um das Sauersche Haus, no. 270 rthl.
10. Des Scholze's, um das Hornsche Haus, pro 200 rthl.
11. Des Enkelmanns, um das Frömertsche Haus, pro 600 rthl.
12. Des Horn's, um das Schwabesche Haus, pro 360 rthl.
13. Des Tschirners, um das Tschirnersche Haus, pro 77 rthl.

*) Schloß Birawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamt Trachhammer sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. folgende Käufe bestättiget worden. 1. Des George Poplutsch, um den Kretscham sub no. 12. zu Leboschowitz, für 228 rthl.

*) Beuthen an der Oder den 29. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen an der Oder sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf des Winzler Samuel Hoffmann, über 1 Weinberg, pro 340 rthl.

2. Des Müller Johann Friedrich John, über 1 Wohnhaus, pro 710 rthl.

3. Des Bäcker Christian Wilhelm Böhmer, über 1 Wohnhaus, pro 800 rthl

4. Des Bäcker Johann Gottlob Matthäus, über 1 Wohnhaus, pro 900 rthl.

5. Der Anna Dorothea Minack, über 1 Wohnhaus, pro 76 rthl.

6. Des Schlosser Johann Martin Jacobi, über 1 Wohnhaus, pro 400 rthl.

7. Der Kauf desselben, über 1 Wallgarten, pro 95 rthl.

8. Des Nagelschmidt Johann Faulheit, über 1 Wallgarten, pro 95 rthl.

9. Des Siebmacher Franz Joseph Kindermann, über 1 Weinberg, pro 200 rthl.

10. Des Winzler Samuel Storch, über 1 Wohnhaus, pro 160 rthl.

11. Des Müller Christian Friedrich Tscheuschler, über 1 Freistück Acker, pro 500 rthl.

12. Des Fleischer Aeltesten Johann Gottfried Weigelt, über 1 Weinberg, pro 200 rthl.

13. Desselben über 1 Grase-Garten, pro 100 rthl.

14. Der verwitt. Frau Senator Nitschke, über 1 Wohnhaus, pro 750 rthl.

15. Dieselbe über einen Garten, pro 480 rthl.

16. Dieselbe über einen großen Weinberg, pro 960 rthl.

17. Dieselbe über eine Oderwiese nebst Scheuer, pro 263 rthl. 10 sgr.

18. Dieselbe über einen Hopfen-Garten, pro 53 rthl. 10 sgr.

19. Dieselbe über eine alte Hälfte und ½ Monat Bier, pro 40 rthl.

20. Des Actuar. Nitschke, über 1 Wohnhaus, pro 1600 rthl.

21. Desselbe über einen Garten, pro 500 rthl.

22. Desselbe über einen Weinberg, pro 1300 rthl.

23. Desselbe über eine Oder-Wiese und Haber Acker nebst Scheuer, pro 550 rthl.

24. Desselbe über einen Hopfen-Garten, pro 50 rthl.

25. Der Kauf des Victualien-Händler Carl Martin, über 1 Weinberg nebst Obstgarten, pro 355 rthl.

*) Ratibor den 22. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe constimirt worden.

1. Kauf der Bolickschen Erben, um das Haus no. 271. und Garten no. 9., pro 2800 rthl. 2. Des Apotheker Skende, um die Erbpachts-Gerechtigkeit no. 275., pro 15000 rthl. 3. Der Fischerschen Erben, um das Haus no. 254., pro 900 rthl. 4. Der verehl. Precht, um das Haus no. 157., pro 1125 rthl. 5. Des Kaufmann Klinger, um das Haus no. 123., pro 4400 rthl. 6. Des Schwidergau, um das Haus no. 8., pro 1500 rthl. 7. Des Slabon, um den Garten no. 3. und 24., pro 900 rthl. 8. Der Koslesschen Eheleute, um das Haus no. 219., pro 1000 rthl. 9. Des Bernhard, um den Garten no. 38., pro 2250 rthl 10. Der Landschaft, um das Haus no. 4., pro 6100 rthl. 11. Der Burgermeister Precht, um die Wiesen no. 12. und 17., pro 1299 rthl. 12. Des Kukutsch, um das Haus no. 163., pro 340 rthl. 13. Der Fischerschen Erben, um das Haus no. 253., pro 540 rthl. 14. Der Burgermeister Precht, um den Garten no. 34., pro 200 rthl. 15. Der Foyzeck, um das Haus no. 3., pro 200 rthl. 16. Der Hönigschmidt, um das Haus no. 192., pro 630 rthl. 17. Des Dudeck, um das Haus no. 61., pro 300 rthl. 18. Des Janko, um das Haus no.

no. 181., pro 600 rthl. 19. Des Sprögel, um das Haus no. 53., pro 600 rthl 20. Der Burgermeister Precht, um die Wiese no. 3., pro 200 rthl. 21. Der Wittwe Czisch, um die Schuhbanke no. 3., pro 100 rthl. 22. Des Johann Adamczick, um die Wiese no. 30, pro 90 rthl. 23. Des Newrzella und Krzossok, um die Stelle no. 73., pro 466⅔ rthl. 24 Des Piecha, um die Wiese no 15., pro 100 rthl.

a. Kauf der Struckschen Erben, um die Wiese no. 35., pro 14 rthl. b. Des Nicolaus Struck, um diese Wiese, pro 14 rthl c. Des Urban Kueza, um die Wiese no 40., pro 28 rthl. d. Der Sklanyschen Erben, um die Wiese no. 36., pro 14 rthl. e Des Joseph Sysk, um die Wiese no 42., pro 28 rthl. f. Des Michael Gabor, um den Acker no. 140., pro 14 rthl. g. Des Dom. Jendreyczick, um die Stelle no. 20., pro 14 rthl.

*) Polckwitz den 25. Juni 1821. Unterzeichneter macht nachstehende Käufe bekannt.

I. Gusitz.

1. Kauf des George Friedrich Kretschmer, um die Dreschgärtnerstelle no. 28., für 380 rthl.

2. George Friedrich Schirmer, um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 325 rthl.

3. Joh. Anton Rüster, um die Colonistenstelle no. 18., für 120 rthl.

II. Herrschaft Heinzenburg

4. Johann Friedrich Kloß, um die Klein-Erbernahrung no. 21. zu Herbersdorf, für 1120 rthl.

5. Sigismund Wuttke, um die Klein-Erbe nahrung no. 42. zu Heinzendorf, für 150 rthl.

6. Gottlob Tschierschke, um die Freistelle no. 13. zu Heinzendorf, für 400 rthl.

7 Christian Neumann, um die Kleingärtnerstelle no. 18. zu Heinzenburg, für 100 rthl

8. Johann Christoph Tauchert, um den Ackerfleck no. 22. zu Neuguth, für 70 rthl.

9 Gottlieb Klässig, um die Kleinroboth-Häuslerstelle no. 31. zu Neudorf, für 100 rthl.

10 Johann Gottlob Boderke, um die Dreschgärtnerstelle no. 24. zu Neudorf, für 300 rthl.

11. Gottlieb Rackwitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 26. zu Herbersdorf, für 440 rthl.

12.

12. Franz Carl Schrödter, um die Klein-Erbernahrung no. 20. zu Herber-dorf, für 530 rthl.

13 Gottfried Adam, um die Kleingärtnerstelle no. 17. zu Heinzenburg, für 110 rthl.

14. Samuel Priebsch, um die Kleingärtnerstelle no. 18. zu Heinzenburg, für 180 rthl.

15. Christian Hoffmann, um die Kleingärtnerstelle no. 35. zu Neudorf, für 116 rthl.

16. Johann Friedrich Hähnel, um die Freistelle no. 8. zu Heinzendorf, für 500 rthl.

III. Kunzendorfer Güther.

17. Johann Friedrich Herzog, um die Windmühle no. 62. zu Kunzendorf, für 750 rthl.

18. Johann Friedrich Walter, um die Dreschgärtnerstelle no. 35. zu Kunzendorf, für 180 rthl.

IV. Groß-Kriechen.

19. Gottfried Großer, um das Bauerguth no. 20., für 900 rthl.

20. Gottfried Großer, um das Bauerguth no. 18., für 700 rthl.

21. Johann Christoph Klietsch, um die Freistelle no. 52. zu 200 rthl.

22. Samuel Scharntke, um die Freistelle no. 52., für 400 rthl.

23. Gottfried Kühn, um das Bauerguth no. 24., für 500 rthl.

V. Musternick.

24. Samuel Scharntke, um die Häuslerstelle no 9., für 95 rthl.

VI. Petersdorf-Friedrichswalde.

25. Johann Gottlieb Dresler, um die Freihäuslerstelle no. zu Petersdorf, für 250 rthl.

VII. Tarnau.

26. Gottlieb Tietz, um die Freihäuslerstelle no. 14., für 300 rthl.

VIII. Trebitsch.

27. Johann Christian August Thomas, um die Neumühle no. 32., für 2500 rthl.

28. Verehel. Bartsch, Anna Rosina geb. Dambke, um die Kretschamsnahrung no. 9., für 1000 rthl.

29. Christian Schubert, um die Ober-Wassermühle no. 14., für 600 rthl.

30. Johann Gottlieb Metzke, um die Kretschams-Nahrung no. 9., für 300 rthl.

31. August Purschents, um die Dreschgärtnerstelle no. 26., für 100 rthl.

Adam. *) Fried-

*) Friedland den 29. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht sind im abgewichenen ersten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Carl Gottlieb Heintzes Kauf, um seines Vaters Haus und Aecker sub no. 38., pro 1000 rthl.

2. Johann Christoph Beyers Kauf, um das Kahlsche Haus sub no. 99., pro 225 rthl.

Königl Stadtgericht.

*) Neiße den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Borkendorf ist in dem ersten halben Jahre der Kauf-Contrakt des Ignatz Bartelt, um die Häuslerstelle no. 136. zu Neudörfel, für 60 rthl. bestätiget worden.

*) Neiße den 18 Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schönwalde ist in dem ersten halben Jahre der Kauf-Contrakt des Joseph Materne, um die Häuslerstelle no 29. daselbst, für 44 rthl. 20 sgr. bestättiget worden.

*) Neiße den 20. Juni 1821. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind seit dem 1. Januar dieses Jahres nachstehende Käufe bestätiget worden.

1. Kauf des Anton Wittich, um die Freigärtnerstelle sub no. 15. zu Nieder-Jeutritz, pro 100 rthl. Des Paul Christoph, um die Freigärtnerstelle no. 46 zu Nieder-Lassoth, pro 300 rthl.

Das Gerichtsamt der Güther Ober-Lassoth, Nieder-Lassoth nnd Nieder-Jeutritz.

*) Raudten den 28. Juni 1821. Anton Frohmuth hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Herren-Lauersitz von dem George Friedrich Lerche den 10. October 1820., um 40 rthl. erkauft.

*) Lüben den 26. Juni 1821. Der Herr Cämmerer Jüngling, hat sein Haus nebst Brauurbar sub no. 22. dem Bäckermeister Schorske, für 1500 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Lüben den 28 Juni 1821. Die Wittwe Kabitz geb Neumann, hat die Freistelle des Gottlieb Wilhelm Kabitz no. 11. zu Altstadt gekauft, für 400 rthl.

Königl Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 30. Juni 1821. Protsch a. w. Kauf des Müllermeister Bernhard Klinke, um die Mühle des Müllermeister Carl Kudras über 6000 rthl. vom 27. Januar 1821.

Das Justizamt von Protsch und Weyde. Paur.

Sonnabends den 7. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 15. May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenau wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Johann Christoph Schneider zugehörige in Fürstenau Neumarktschen Creises gelegene mit No. 25. bezeichnete und auf 380 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorgeladen, in dem dieserhalb angesetzten Licitations-Termin den 28sten July d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Amtscanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse in Fürstenau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Prinzl. Amtsgericht Fürstenau.

Grützner.

Breslau den 29sten März 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 14te May c., 19te Juny c., peremtorie aber der 23ste July c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf den Fundum des Erbbesitzer Gottlieb Zimmer sub Nro. 19. zur Tscheppine, welcher auf 1960 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie qu. Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl I. der Gerichts-Ordnung, ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Plusllicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Neustadt den 22sten Juny 1821. Im Wege der Exekution soll der zu Domsdorf gelegene Kretscham des Joseph Jockisch sub No. 1., welcher dorfgerichtlich nach der in der Registratur des unterfertigten Gerichts und in dem Kretscham

zu

zu Giersdorf ersichtlichen Taxe auf 1492 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, in Termino peremtorio den 5ten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit dazu vorgeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag ohnfehlbar an den Meistbiethenden auf erfolgte Einwilligung der Interessenten und namentlich aber der Real-Gläubiger, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehn, erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt Giersdorf.

*) Neustadt den 22sten Juny 1812. Im Wege der Execution soll die zu Domsdorf gelegene Freygärtnerstelle sub No. 6. des Ambrosius Kolbe, welche, dorfgerichtlich nach der in der Registratur des unterfertigten Gerichts und in dem Kretscham zu Giersdorf ersichtlichen Taxe auf 214 Rthlr. 12 sgr. Cour. geschätzt worden ist, in Termino peremtorio den 5ten September c. auf dem Schloß zu Giersdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit dazu vorgeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag ohnfehlbar an den Meistbiethenden auf erfolgte Einwilligung der Interessenten und namentlich aber der Real-Gläubiger, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehn, erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt Giers- und Domsdorf.

*) Bobland den 7ten Juny 1821. Auf Antrag der Organist Menzelschen Erben soll die hierselbst sub No. 49. belegene Freygärtnerstelle, nebst Zubehör, jedoch ohne Vieh- und Wirthschafts-Inventarium, welche auf 705 Rthlr. Conr. gerichtlich geschätzt worden, Theilungshalber subhastirt werden, wozu wir den einzigen peremtorischen Termin auf den 6ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamtscanzley anberaumt haben und zahlungsfähige Kauflustige zur Angabe ihres Geboths mit der Versicherung hiermit vorladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden sofort erfolgen wird. Demnächst werden alle unbekannte Real-Gläubiger sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Domainen-Justizamt.

Lublinitz den 29sten April 1821. Theilungshalber wird auf den Antrag der Erben und resp. Vormundschaft die zu dem Tischlermeister Andreas Leveckschen Nachlasse gehörige zu Ludwigsthal Lublinitzer Kreises und Lubschauer Herrschaft sub Nro. 16. belegene und auf 240 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freyhäuslerstelle, in Termino den 30sten July 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Forsthause zu Ludwigsthal öffenthal subhastirt. Kauf- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine eingeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und resp. Vormundschaft gegen baare Einzahlung des Kaufspreißes in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts, bey welchem die Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, zu gewärtigen.

Das v. Köckritz Lubschauer Gerichtsamt.

Hermsdorf unterm Kynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Bauer Gottlieb Falcke zugehörende, auf 2843 Rthlr. 10 sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Bauergut No. 23. in Voigtsdorf und es stehen die Licitations-Termine auf den 6. July und 7ten September c., der letzte und peremtorische aber auf den 5ten November c.

Vor-

Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley an, in welchen letztern für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag des Grundstücks zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Glogau den 17ten März 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Carl Gustav Becksche Haus No. 399. (sonst No. 62. im 2ten Viertel) hieselbst auf den Antrag des Negocianten Lazarus Löbel Hollstein, welches auf 2395 Rthlr. 19 gr. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 2te Juny, der 4te August und der 3te October d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Liegnitz den 23. May 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 48. zu Kaltwasser belegenen, den Emmigschen Erben zugehörigen Angerhäuslerstelle, welche auf 77 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 18ten August a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des Capitains v. Varendorf in Abwesenheit des Commandeurs des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments (4ten schles.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Bataillons für das Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Klettke und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die

Nicht-

Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11ten May 1821. Nachdem der Königl. Fiscus durch den Assistenzrath Vater hieselbst unterm 29sten April c. auf Todeserklärung des verschollenen Ober-Langenauer Gutsbesitzers Theodor Wenzel Ruppricht angetragen hat und diesem Antrage von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts deferirt worden ist, so werden der Provocat, sowohl als dessen Erben und Erbnehmer zu dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 4ten April 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine hierdurch vorgeladen, ersterer mit der Auflage, sich vor oder in diesem Termine in den Ober-Landesgerichtlichen Geschäfts-Zimmern schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, letztere dagegen mit der Aufforderung des Verwandschafts-Verhältniß zu dem Provocaten und ihre Erbrechte zu bescheinigen, widrigenfalls sie bey nicht erfolgender Meldung ihres Erbrechts verlustig werden erklärt werden. Gegen den Provocaten dagegen wird bey dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt, ins besondere aber über sein Vermögen was Rechtens ist verfügt, d. h. mit Zuerkennung des gegenwärtigen und künftig ihm etwa noch zufallenden Vermögens zu Gunsten des Königl. Fisci dem Antrage des letztern zufolge verfahren werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 26sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des ehemaligen 2ten Bataillons 4ten Breslauer Landwehr-Regiments v. Maltitz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des gedachten im März vorigen Jahres aufgelösten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Klettke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und blos an die Personen desjenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26. Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der beiden Antheile des Gutes Roschkowitz auf den Antrag des v. Falkenhaynschen Vormundes Justiz-Commissarii Koblitz heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem

vor-

vor dem Ober-Landes-Gerichtsrath Herrn Gelpke auf den 18. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Bahr, Justiz-Commissarius Klettke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 23. Februar 1821. Nachdem auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst über den gesammten Nachlaß des verstorbenen Grafen Adolph v. Röder auf Ollersdorf und Wildschütz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß am heutigen Tage eröffnet worden ist, so werden hiermit alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen, zu dem auf den 24sten July Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der an jenen Nachlaß habenden Forderungen, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, — wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, der Hoffiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden — auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden zugezogen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Außenbleibens in jenem Termine haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte durch das abzufassende Prioritäts-Urtel verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Glogau den 16. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird der Ernst Friedrich Wilhelm v. Bibra Premier-Lieutenant in dem Kaiserl. Russischen St. Petersburger Dragoner-Regiment, welcher den Namen Theodor Iwanowitsch v. Bibra angenommen und nach der am 14ten März 1814. in Frankreich statt gehabten Affaire verschollen ist, nachdem derselbe seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, Behufs seiner in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 4ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner, auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht anstehenden Präjudicial-Termine schriftlich oder

per-

persönlich melden und weitere Anweisung gewärtigen soll. Sollte derselbe sich weder vor, noch wenigstens in diesem Termine melden, noch einige Nachricht von sich geben, so wird er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen befindenden Umständen nach, seinen nächsten sich legitimirenden Verwandten oder dem Fisco zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

*) Neisse den 21sten May 1821. Der Johann Felix Golda aus Ansbach, welcher bey der hiesigen Gewehr=Reparatur=Anstalt als Büchsenmacher gestanden, und seine Ehefrau Johanna geb. Madaiczeck im April 1819. böslicherweise verlassen hat, wird auf deren Antrag hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem Deputirten, dem Königl. Ober=Landesgerichts=Referend. Hrn. Dr. Beck auf den 26sten Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts anstehenden Termin zu erscheinen, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die bösliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in contumaciam erkannt, der Klägerin auch die anderweitige Verheuratung nachgegeben werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tarnowitz den 20sten Januar 1821. Unterm 26sten April 1806. entwich der Schichtmeister David Albrecht von Myslowitz aus mit seiner Ehegattin und Kindern, welche namentlich nicht zu ermitteln gewesen, und nahm den damals eingezogenen Nachrichten zu Folge seinen Weg über Krakau nach österreich Gallizien. Ueber sein Vermögen wurde Concurs eröffnet, die Masse ergab jedoch bei ihrer Distribution einen Ueberschuß der nunmehr von dem Königl. Fisco in Anspruch genommen wird, der zugleich auf Todeserklärung des seit jener Zeit verschollenen angetragen hat. Das unterzeichnete Königl. Berg=Gericht ladet daher im Auftrage Eines Königl. Hochpreißl. Ober=Landesgerichts von Oberschlesien den entwichenen Schichtmeister David Albrecht, so wie seine mit ihm außer Landes gegangene Familie und die hier etwa zurück gebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vor, sich schriftlich oder persönlich zu melden, spätestens aber in dem zu seiner Vernehmung auf den 10ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen bergamtl. Sessionszimmer anberaumten Präjudicial=Termine persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der rc. Albrecht für todt erklärt und sein zurück gelassenes Vermögen als ein bonum vacans dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Berg=Gericht von Oberschlesien.

Leobschütz den 16ten April 1821. Es haftet auf dem sub No. 6. des Hypothekenbuches zu Rösnitz Leobschützer Creises belegenen Freybauergute der Susanna geschiedenen Proske Rubr. III. No. 2. ein Capital von 1000 Thlr. schles. in Kaiserl. Banco=Noten, worüber der vorige Besitzer Peter Proske dem Ackerbauer Mathias Kremser zu Piltsch am 30sten July 1804. ein gerichtliches Hypotheken=Instrument ausgestellt hat und ist dieses Capital bey der Regulirung des Hypothekenwesens von dieser Stelle vermöge Decrets vom 18ten December 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden. Wenn nun nach Ausweis der in Grundacten

vor=

verfinblichen Nachrichten es ungewiß ist, ob das obige Hypotheken-Obligatorium ausgefertiget worden und nach Anzeige der Susanna Proske das darinnen verschriebenne Darlehn nicht gegeben worden sein soll, auch der Inhaber der dießfälligen Forderung selbst unbekannt und es der gedachten Susanna Proske nicht möglich gewesen ist, das Original-Hypotheken-Obligatorium herbey zu schaffen und gerichtliche Quittung über die Zahlung des Capitals per 1000 Thlr. schles. in Banco-Noten beyzubringen, so werden auf ihren Antrag der unbekannte Inhaber dieses Hypotheken-Instruments, so wie alle diejenigen, welchen als dessen Erben, Cessionarien, Pfand- oder andern Briefsinhabern an dem diesfälligen Capitale nach Höhe 1000 Thlr. schles in Kaiserl. Banco-Noten und dem darüber ausgefertigten Hypotheken-Obligatorio irgend ein Recht zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in hiesiger Gerichtscanzley zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine zu erscheinen, um ihre Eigenthums-Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß nach abgelaufenen Termine der etwanige Inhaber und alle diejenigen, welche in seine Rechte getreten sind, mit ihren Hypotheken-Rechten und Ansprüchen per Sententiam präcludirt, das Instrument amortisirt die Löschung der obigen Post im Hypothekenbuche verfügt werden würde.

Das reichsgräfl. Ernst v. Strachwitzsche Gerichtsamt der Rittergüter Rösnitz und Steuberwitz.

Schulz, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 6ten Juli 1821. Da mit dem 1sten dieses die Handlung Johann Ernst Heinrici in den Zustand der Liquidation versetzt worden, so werden alle Schuldner derselben hierdurch zur gefällige baldige Zahlung ihrer Rückstände ersucht. Die Johann Ernst Heinricischen Erben.

*) Breslau. Auf der Hummerey in den 3 Tauben sind Pferdeställe und Wagen-Remisen zu vermiethen.

*) Breslau. Ein junges gebildetes Mädchen, das fertig französisch spricht und in allen weiblichen Arbeiten sehr geschickt ist, sucht als Gesellschafterin in einer guten und gebildeten Familie in einer Stadt oder auf dem Lande ihr Unterkommen. Sehr gern würde sich dieses Mädchen auch dazu verstehen, die Besorgung des Hauswesens zu übernehmen. Das Nähere ist zu erfragen Brustgasse in der goldnen Schnecke zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Unterzeichneter Zeug- und Tapeten-Fabrikant empfiehlt sich Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mit seinem auf der Altbüßergasse in der goldnen Sonne neu eröffneten Gewölbe mit allen Sorten wollnen Zeugen, Merino-Tüchern, Tallasen, Beuteltuch, Rasche, reinische Garne und Fußteppichen von sehr schönen Mustern und zu den billigsten Preißen bietet um gütigste Abnahme C. G. Gemeinhardt.

*) Breslau. Kommende Michaeli, auch bald zu beziehen ist auf der Albrechtsgasse No. 1275. der 3te Stock, bestehend in 3 Stuben, Kammern und Küche. Das Nähere in demselben Hause zu erfahren.

Bres-

Breslau. Zu vermiethen und auf Michaelis d. J. zu beziehen ist der zweyte Stock, bestehend in 4 Stuben nebst Beylaß auf der Albrechtsgasse im ersten Viertel am Ringe No. 1803. Das Nähere beym Wirth daselbst.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 29. Juni bis 5 Juli 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Mühlen-Waagemeisters Hrn. Samuel Benjamin Schäffer T. Rosalie Constanze Wilhelmine. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Wendler S. Christian Gottfried Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Gottlieb Wiche T. Fanny Henriette Malwine. Des B. und Victualienhändlers Johann Gottlieb Ernst T. Johanne Caroline Mathilde. Des B. und Bendikors Joh. Gottfried Müller T. Auguste Cäcilie. Des B. und Schneiders Johann Carl Friedrich Buchwald T. Charlotte Wilhelmine Emilie. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Neuert S. Carl Gottlieb Heinrich. Des B. und Tischlers Carl Friedrich Glock T. Emma Marie Emilie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Mechanikus Ernst Wilhelm Pinzker S. Ernst Emil Paul Wilhelm. Des Königl. Regierungs-Haupt Cassen Buchhalters Hrn. Carl Friedrich Buchwaldt S. Carl Gustav Theodor.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Tischlers Justus Anton Lenz S. Johann Philipp Adolph. Des Königl. Accise-Einnehmers Hrn. Alexander Julius Korn S. Julius August.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Gottlob Lebrecht Härtel mit Igfr. Caroline Wilhelmine Dorothee Jäger. Des B. und Instrumentmachers Carl Wilhelm Falck mit Charlotte Henriette Wolckau. Der B. und Bäcker Christian Carl Friedrich Busch mit Igfr. Louise Nädel. Der B. und Büttner Heinrich August Krisch mit Igfr. Elisabeth Materne Spiller. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Gottfried Lessentin mit Igfr. Eleonore Friederike Charlotte Thiem. Der Ober-Lehrer am Kinder-Hospital zum heil. Grabe Hrn. Ferdinand Gottlieb Gerstmann mit Igfr. Adolphine Henriette Wilhelmine Gehr.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tischler Carl Friedrich Vogel mit Igfr. Johanne Dorothee Scholz.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im 7ten Infant. Regim. Herrn Heinrich August v. Witten mit Igfr. Emilie Cuno.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kretschmers Wilhelm Ludwig Materne S. Wilhelm Robert, alt 4 T. Des B. und Goldarbeiters Carl Gottlob Walter T. Charlotte Emilie, alt 2 J. 2 M.